

# **Die Business Coach Ausbildung (BDVT & WCTC)**

## **PRAXISARBEIT**

eingereicht von  
Maria Anastasia Dombrovskii

HMKW Köln  
Fachbereich Psychologie

Bonn, den 19.10.2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>3</b>
<b>1 EINLEITUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>2 THEORETISCHER HINTERGRUND.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Definition Business Coaching.....</b>	<b>5</b>
<b>2.2 Business Coach Ausbildung (BDVT &amp; WCTC).....</b>	<b>6</b>
2.2.1 BDVT & WCTC .....	6
2.2.2 Allgemeine Ausbildungsinformationen .....	8
2.2.3 Inhalte, Didaktik & Module der Ausbildung .....	9
2.2.4 Besonderheiten der Ausbildung .....	11
2.2.5 Rahmen-, Teilnahme-, Zulassungs- und Prüfungsbedingungen .....	11
<b>2.3 Überblick über die Studie.....</b>	<b>13</b>
<b>2.4 Fragestellung und Hypothese.....</b>	<b>13</b>
<b>3 FORSCHUNGSMETHODISCHES VORGEHEN .....</b>	<b>15</b>
<b>3.1 Begründung des Forschungszugangs .....</b>	<b>15</b>
<b>3.2 Beschreibung des Erhebungsinstruments.....</b>	<b>15</b>
<b>3.3 Feldzugang .....</b>	<b>16</b>
<b>3.4 Theoretisches Sampling .....</b>	<b>16</b>
<b>3.5 Datendokumentation und Auswertungsverfahren.....</b>	<b>16</b>
<b>4 ERGEBNISSE.....</b>	<b>17</b>
<b>5 FAZIT .....</b>	<b>23</b>
<b>LITERATUR</b>	<b>25</b>
<b>ANHANG A: INTERVIEW-LEITFADEN</b>	<b>26</b>
<b>ANHANG B: INTERVIEW-TRANSKRIPTE</b>	<b>29</b>

## Abkürzungsverzeichnis

BCA	Business Coach Ausbildung
BDVT	Bundesverband Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufstrainer
E-Coach	Digitale Weiterbildung für Coaches
EMDR	Eye Movement Desensitization and Reprocessing
NLP	Neuro-Linguistisches Programmieren
VAKOG	Visuell, auditiv, kinästhetisch, olfaktorisch und gustatorisch
WCTC	Wild Consulting Training Coaching GmbH

# 1 Einleitung

In der heutigen Geschäftswelt sind Führungskräfte und Fachpersonal zunehmend mit komplexen Fragen, Problemen und Herausforderungen im beruflichen Kontext konfrontiert. Die Notwendigkeit, in diesem wandelnden Umfeld erfolgreich zu führen und die persönliche sowie berufliche Entwicklung voranzutreiben, hat die Nachfrage nach professioneller Unterstützung in Form von Business Coaching in den letzten Jahren deutlich gesteigert. Hierzu bietet Wild Consulting, Training und Coaching Weiterbildungsmöglichkeiten wie die geprüfte und zertifizierte Business Coaching Ausbildung an. Dabei wird abzielt Personen professionell auszubilden, um erfolgreich Coaching-Sitzungen in Unternehmen oder mit Einzelpersonen im Businessbereich zu führen. Diese Ausbildung stellt sicher, dass die Absolventen für sich und den Kunden passende Coaching-Methoden und -Techniken beherrschen, als auch ein tiefes Verständnis für Veränderungen und Herausforderungen, Neuorientierungen, Mitwirkungen im beruflichen und privaten Umfeld, Konfliktsituationen, das Selbstcoaching und der eigenen persönlichen Weiterentwicklung aufbauen.

Diese wissenschaftliche Arbeit untersucht die Bedeutung, den Nutzen sowie den Praxistransfer der Business Coaching Ausbildungen beim BDVT und WCTC. Es wird analysiert, wie die Ausbildung dazu beiträgt, die berufliche Leistungsfähigkeit zu steigern und individuelle Entwicklungsprozesse zu fördern. Die Untersuchungsaspekte dieser Arbeit können dazu beitragen, ein tieferes Verständnis für die Rolle als Business Coach in der heutigen Berufswelt zugewinnen und die Bedeutung der herausgehenden Unterstützungsmöglichkeiten bei der Bewältigung von Herausforderungen und der Förderung des individuellen Wachstums hervorzuheben.

Zu Beginn wird in Kapitel 2 der theoretische Hintergrund definiert. In Kapitel 3 wird das forschungsmethodische Vorgehen dargestellt. Im vierten Kapitel werden die Interviewergebnisse beschrieben. Diese Arbeit endet mit dem Kapitel 5 und dem gezogenen Fazit zum Thema Business Coach Ausbildung beim BDVT und WCTC. Abschließend findet man das Literaturverzeichnis, den Anhang A mit dem halbstandardisierten Interviewleitfaden, Anhang B mit dem Interview-Transkripten der Teilnehmer sowie die eidesstattliche Erklärung.

## 2 Theoretischer Hintergrund

Da in dieser Arbeit untersucht werden soll, wie die Business Coach Ausbildung in der beruflichen Praxis Anwendung findet sowie welche Auswirkungen es auf die Absolventen hat, wird zunächst das Business Coaching im Allgemeinen dargestellt (Abschnitt 2.1). Daraufhin wird auf die Wild Consulting, Training und Coaching GmbH und den Bundesverband BDVT eingegangen (Abschnitt 2.2). In diesem Abschnitt wird ausführlich die Business Coach Ausbildung beim BDVT und WCTC beschrieben (Abschnitt 2.2.1). Diese beinhaltet ebenso die Aspekte Ziele, Zielgruppe, Werte, Dauer und Standort der Ausbildung (Unterabschnitt 2.2.2), Ausbildungsinhalte, Didaktik und ein Modulüberblick (Unterabschnitt 2.2.3), Besonderheiten der Ausbildung (Unterabschnitt 2.2.4) und Rahmen-, Teilnahme-, Zulassungs- und Prüfungsbedingungen (Unterabschnitt 2.2.5). Anschließend findet man einen Überblick über die vorliegende Studie in Abschnitt 2.3., worauf in Abschnitt 2.4. die konkrete Fragestellung und die einzelnen Hypothesen ausformuliert werden.

### 2.1 Definition Business Coaching

Der Begriff Coaching wird als “eine Kombination aus individueller, ergebnisorientierter (Selbst-)Reflexion, unterstützender Ressourcenaktivierung und persönlicher Begleitung auf Prozessebene für unterschiedliche berufliche und private Anliegen” (Rauen, 2021) definiert. Ziel des Coachings ist “die Hilfe zur Selbsthilfe und zur Selbstverantwortung” (Rauen, 2021) anzuregen. Der Coachinggeber versucht durch seine Prozesssteuerung vorhandene Ressourcen des Coachingnehmers zu aktivieren und weiterzuentwickeln, dass die Person ihren Möglichkeitsbereich ausbaut. “Ziel eines Coaching-Prozesses ist somit immer, Wahrnehmung, Erleben und Verhalten des Klienten zu verbessern bzw. zu erweitern.” (Rauen, 2021)

Business Coaching lässt sich laut Albrecht in elf Kernbereiche definieren. Zu den Parametern gehören die Form der Unterstützung bzw. Dienstleistung, die Gesprächsausprägung, die Gesprächsausrichtung, der Zeitumfang, die Zusammenarbeit von Coach und Klient, der Inhalt, die Leistungen des Business Coaches, die

Aufgaben des Klienten, Ergebnisse für den Klienten während des Business Coaching Prozesses, nachhaltige Konsequenzen für den Klienten und die Qualitätssicherung. Der Bereich Coaching wird abgegrenzt von den Bereichen Psychotherapie, Beratung, Training, Mentorin, Supervision, Intervention und Mediation. (Albrecht, 2018)

Laut Schwarzer-Wild wird Business Coaching als “professionelle, persönliche Unterstützung von Führungskräften und Expert\*innen bei konkreten Fragen, Problemen und Herausforderungen im Kontext von Wirtschaft und Beruf” definiert. (Schwarzer-Wild, 2023)

## **2.2 Business Coach Ausbildung (BDVT & WCTC)**

Die Ausbildung zum Business Coach beim BDVT und WCTC bietet die Optionen berufliche und persönliche Herausforderungen und Problem- oder Spannungsfelder zu reflektieren und an denen zu arbeiten. Hierbei sollen Prozesse der Neuorientierung und Veränderungen der Einstellung und des Verhaltens aktiviert werden. Ebenso werden für Krisen- und Konfliktsituationen entsprechende Konzepte zum Vorgehen ausgebaut und realisiert. Nach der Absolvierung der BCA können die Teilnehmenden zertifiziert und selbständig als Business Coach arbeiten.

### **2.2.1 BDVT & WCTC**

#### **BDVT**

Der älteste Berufsverband im Bereich Training, Beratung und Coaching (BDVT e.V.) im deutschen Sprachraum, hat seine Wurzeln im Bundesverband Deutscher Verkaufsförderer und Verkaufs-Trainer. Seit der Gründung im Jahr 1964 dient der Verband als engagierter Vertreter der beruflichen Interessen seiner Mitglieder, indem er die Personen bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele unterstützt. Mit einem umfassenden Netzwerk, das sowohl online als auch offline besteht, bietet der BDVT professionelle Kontakte zur Wirtschaft, zu Regional- und Themengruppen sowie eine Vielzahl von Fortbildungsangeboten und Großveranstaltungen im Bereich Training, Beratung und Coaching. (BDVT, o.D.)

Zu den herausragenden Angeboten des BDVT zählen die BDVT-Akademie, die berufsspezifische Aus- und Weiterbildungen bietet, das BDVT-Camp als jährlicher

Impulsgeber mit renommierten Fachleuten und der Newcomer's Day, der neuen Mitgliedern eine Plattform für Inspiration, Ideenaustausch und Kontakte eröffnet. Der Verband fördert den Austausch, gegenseitiges Profitieren und das Teilen von Wissen unter seinen Mitgliedern und unterstützt aktiv die berufsständischen Interessen seiner Mitglieder, hilft bei der Weiterbildung und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. (BDVT, o.D.)

“Der BDVT ist der älteste und größte Berufsverband für Training, Beratung und Coaching und alle Berufe, die diese Funktionen im Unternehmen ausüben, wie Führungskräfte und Personalentwickler\*innen. Der BDVT steht für über 40 Jahre gewachsene Kompetenz in Beratung und Training als Partner der Wirtschaft. Im BDVT treffen sich Profis, um Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, berufliche Probleme zu diskutieren, sich gezielt weiterzubilden und Geschäfte anzubahnen. Der BDVT vereint berufsständisches Engagement mit modernem Networking und Tradition. Er ist in allen Bundesländern mit Regionalclubs vertreten. Rund 100 Workshops, Expert\*innendiskussionen und Fachvorträge pro Jahr bieten BDVT-Mitgliedern und deren Kund\*innen ein breites Spektrum zur profilierten eigenen Weiterbildung und zur persönlichen Kontaktpflege.” (Schwarzer-Wild, 2023)

“Als Partner der Wirtschaft hat sich der Verband verpflichtet, Transparenz, Wirtschaftsethik und Qualität zu stärken. In den letzten Jahren wurde dazu u.a. der zertifizierte Ausbildungsgang zum Business Coach BDVT ins Leben gerufen.” (Schwarzer-Wild, 2023)

### **WCTC**

Wild Consulting Training und Coaching (WCTC) “führt seit vielen Jahren Coachings, Trainings und Beratungen in der Unternehmens-, Organisations- und Personalentwicklung namhafter Konzerne, im Mittelstand und bei Banken und Versicherungen durch.“ (Schwarzer-Wild, 2023) Die WCTC-Akademie bietet mehrere Ausbildungsgänge an wie beispielweise den E-Coach, den System Dynamic Coach oder die Business Coach Ausbildung. Der WCTC hat langjährige Erfahrungen in den Aspekten internationale Konzernführung und praktisches Coaching in allen Führungsebenen mit verschiedenen Themenbereichen. Dieses Wissen ermöglicht es, den Teilnehmern der BCA an der WCTC eine professionelle Ausbildung zu

bieten. Herr Wild und Frau Schwarzer-Wild sind gemeinsame Geschäftsinhaber, die Leitung der Ausbildungen sowie alle Angebote in diesem Zusammenhang führt Frau Schwarzer-Wild.

“Die Ausbildungsleitung ist sowohl Mitglied im BDVT und ICF (International Coach Federation) als auch im AFNB (Akademie für neurowissenschaftliches Bildungsmanagement).” (Schwarzer-Wild, 2023)

“Wild Consulting ist vom BDVT für die Durchführung dieses Ausbildungsganges als Institut zertifiziert und bietet die BDVT-geprüfte Aus- und Weiterbildung zum Business Coach an. Hierbei unterliegt Wild Consulting den strengen Richtlinien und Kontrollmaßnahmen des Verbandes. Dadurch wird höchster Qualitätsstandard sichergestellt.” (Schwarzer-Wild, 2023)

## **2.2.2 Allgemeine Ausbildungsinformationen**

### **Ziele, Zielgruppen und Werte**

“Ziel der Coachingausbildung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, in Unternehmen oder mit Einzelpersonen aus dem Businessbereich erfolgreiche Coachings souverän durchführen zu können.” (Schwarzer-Wild, 2023)

Der Absolvent der Coachingausbildung bei WCTC kann Coachingprozesse steuern und weiß, wo seine Grenzen als Coach liegen. Der Business Coach kennt die hohe Bedeutung des Selbstcoachings und weiß unterschiedliche erlernte Coaching Methoden und Techniken aktiv anzuwenden. (Schwarzer-Wild, 2023)

Geeignet ist die Ausbildung für Menschen, die schon branchenspezifisches Fachwissen und Grundlagen in der Führung von Unternehmen und Menschen besitzen sowie betriebswirtschaftliche Abläufe und Prozesse kennen. Ebenso sind die Coaching-Konzepte zur Unterstützung anderer Menschen von Vorteil. Jedoch ersetzt die geprüfte und zertifizierte BCA keine wirtschaftliche oder technische Ausbildung. Die Zielgruppe der Ausbildung bildet sich aus Führungskräften, Personalreferent\*innen und HR Business Partner\*innen, interne Coaches, Projektmanager\*innen, Personaler\*innen und Personalentwickler\*innen, Ärzt\*innen und Psychotherapeut\*innen, Berater\*innen und Trainer\*innen, Coaches, die bisher ohne Zertifikat arbeiten, Wirtschaftsprüfer\*innen, Steuerberater\*innen und Rechtsanwält\*innen. (Schwarzer-Wild, 2023)



Die WCTC orientiert sich an mehreren Werte-Prinzipien. Zu denen gehören das Prinzip der Achtung, Prinzip der höchsten Qualität, Prinzip der Freiheit, Prinzip der Verantwortung und Prinzip der Kollegialität. Ebenfalls zählt eine Scientologen-Distanzierungserklärung zu ihren Werteorientierungen. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **Dauer und Standort**

“Die Ausbildung umfasst 228 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), die über 10 Monate verteilt besucht werden. Im Zeitraum September 2023 bis Mai 2024 werden neun Trainings-Module im Abstand von jeweils ca. 4 Wochen absolviert. Das Prüfungsmodul (Modul 10) findet im Juni 2024 statt” (Schwarzer-Wild, 2023). Die Ausbildungszeiten je Modul sind immer ab Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 20.00 Uhr und gehen bis Sonntag von 9.00 bis 16.00 Uhr. Für das praktische Trainieren und Üben mit der Peer-Group aus der jeweiligen Ausbildungsgruppe, das aktive Coachen an Teilnehmern und für die Prozessdokumentation eines Coachings soll zusätzlich Zeit eingeplant und geschenkt werden. (Schwarzer-Wild, 2023)

Der historische Ausbildungs-Ort befindet sich mit einem großen Gelände, einer Villa und dem anliegenden Park an der Rheinpromenade von Königswinter, nahe Bonn. Die Location Villa Leonhard bietet eine Vielzahl an modern und klassisch eingerichteten Seminar-, Tagungs und Übungsräumen. Die Villa braucht eine Anfahrt von ca. 15 Minuten vom Hauptbahnhof Bonn und der Bahnhof als auch die Bahnstation in Königswinter ist in wenigen Gehminuten zu erreichen. Der Ausbildungsort bietet den Teilnehmern kostenfrei warme und kalte Getränke, süße und salzige Snacks sowie frisches Obst während der Termine. (Schwarzer-Wild, 2023)

## **2.2.3 Inhalte, Didaktik & Module der Ausbildung**

### **Inhalte**

Im Laufe der Ausbildung wird den Teilnehmenden eine Vielfalt an Methoden und Techniken des Business Coachings veranschaulicht. Zu denen gehören lösungsfo-kussierte Kurzzeitinterventionen nach de Shazer, systemisches Coaching als auch Coaching mit NLP-Techniken. Die Coachingtools New Life Design- & Work Life Balance werden ebenfalls nähergebracht. Die Teilnehmer können hypnotische Sprachmuster im Coaching und Fantasiereisen erlernen. Themen wie provokatives Coaching, EMDR, the Work nach Byron Katie, die gewaltfreie Kommunikation

nach Rosenberg, Intuition im Coaching sowie Embodiment stehen gleichermaßen im Fokus der Ausbildung bei WCTC. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **Didaktik**

Die didaktischen Schwerpunkte der Ausbildung beziehen sich auf die Methodenvermittlung durch Impulsvorträge, Lehrdiskussionen und Coachingvorführungen. Die Teilnehmer gehen selbst durch eine Coaching Session durch geleitet von der Ausbildungsleiterin. Dies dient der persönlichen Weiterentwicklung. Die Methoden und Techniken werden aktiv praktiziert im Rahmen der Ausbildung durch die Anwendung als Coach sowie wechselseitiger Erfahrungen aus der Sicht der Coachingnehmenden. Bei den späteren Modulen werden Coachings an realen Coachingklienten unter Supervision der Unternehmensinhaberin des WCTCs durchgeführt. Die Teilnehmer führen eine Dokumentation eines Coachingprozesses als auch praktische Übungen innerhalb der Peer-Group der Ausbildung. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **Module**

Die BCA beim WCTC besteht aus 10 Modulen. Im ersten Modul steht das Thema Ich als Coach im Fokus. Das zweite Modul befasst sich mit dem Stichpunkt Ich und Du: Gestaltung der Coachingbeziehung. Im dritten Modul wird das NLP-Coaching nähergebracht. Das systemische Coaching ist im vierten Modul die Thematik. Im fünften Modul wird die Work Life Balance als Coaching-Modul angeboten. Im sechsten Modul werden spezielle Coaching Methoden und Techniken gelehrt. Das siebte Modul vermittelt hypnotische Sprachmuster und Provokation im Coaching. Modul 8 befasst sich mit dem New Life Design Coaching. Das neunte Modul schließt mit dem Thema mein Business als Coach ab und man trifft Vorbereitungen für die Abschlussprüfung. Im zehnten und letzten Modul findet die Zertifizierungsprüfung statt. (Schwarzer-Wild, 2023)

Ausbildungsinhalte der einzelnen Module werden den Teilnehmern 14 Tage vor dem Modultermin als digitale Datei zur Verfügung gestellt. Nach jedem Modul erhalten die Teilnehmer ein Handout, eine Literaturliste und ein Fotoprotokoll, die das jeweilige Modul dokumentiert. Die Ausbildungsleiterin steht den Teilnehmern jederzeit für telefonische Nachfragen und virtuelle Meetings im gesamten Ausbildungszeitraum zur Verfügung. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **2.2.4 Besonderheiten der Ausbildung**

Was den Teilnehmern als erstes ausfällt bei ihrer Ankunft zur BCA ist die historisch Villa Leonhard mit modernen Einrichtungen. Die großen, inspirierenden Räumlichkeiten sowie die gebotene Natur durch den Parkausblick und auf den Rhein ist eine Kombination, die zum Lernen und Weiterentwickeln anregt.

Die Live Coaching Experience ist von dem ersten Modul an gegeben mit Live-Sitzungen mit echten externen Coachingnehmenden. Die Teilnehmer lernen hiermit am Modell beziehungsweise am Lebendem Beispiel. Außerhalb der Präsenz Termine finden in jeder Gruppe digitale Peer Group Meetings statt. Ebenso werden E-Learning-Elemente und virtuelle Supervision eingesetzt. Ein nachhaltiges Lernen für Erwachsene mit vielen praktischen Handlungskompetenzen ist durch eine Dreiklang-Didaktik gegeben. Zuerst beobachtet man Live-Coachings vor der Gruppe mit darauffolgender Diskussion und Erklärungen. Der zweite didaktische Punkt ist das Erleben als Coachingnehmer in den entsprechenden Methoden und Techniken. Daraufhin finden Entwicklungsfeedbacks in der Rolle Ich-als-Coach statt. In allen Modulen steht der Fokus im systemischen und der positiven Psychologie, denn der Mensch wird gemeinsam mit privaten und beruflichen Zusammenhängen betrachtet. Den Absolventen wird durch ein aktives Netzwerk der Austausch-, Supervisions-, Weiterbildungs- und Kooperationsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen geboten, beispielweise durch die Aufnahme in den Wild Consulting Coach-Pool, Weiterbildungsveranstaltungen oder Netzwerktreffen. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **2.2.5 Rahmen-, Teilnahme-, Zulassungs- und Prüfungsbedingungen**

#### **Rahmenbedingungen**

Zu den Ausbildungsvoraussetzungen des BDVTs gehören zum einen der mittlere oder höherer Schulabschluss, eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. ein abgeschlossenes Studium und mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, davon sollen mindestens zwei Jahre in leitender Position sein. Ebenfalls ist die positive Einschätzung aus dem Eignungsgespräch wichtig. Wenn eine der Voraussetzungen nicht bestehen sollte, kann im Gespräch geklärt werden, ob ein Quer-Einstieg erlaubt wird. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **Teilnahmebedingungen**

Zu den Voraussetzungen für die Teilnahme zur BCA gehören die schriftliche Bewerbung mit Motivationsgründen für das Interesse an der Tätigkeit als Coach und ein Curriculum Vitae. Ebenso wird ein Vorgespräch mit Prüfung der Anmeldevoraussetzungen geführt sowie das Anmeldeformular muss schriftlich eingereicht werden. Die Kosten der Ausbildung liegen bei 7.950 €. Ebenso kommen Kosten für die Teilnahme an der BDVT-Zertifizierungsprüfung auf, die BDVT-Prüfungsgebühr sind 495 €. Die An- und Abreise, Verpflegungen sowie Übernachtungen der Teilnehmer sind nicht im Preis der BCA enthalten und müssen eigenständig organisiert werden, wobei der WCTC die Teilnehmer hierbei unterstützt. Getränke, Snacks und frisches Obst sowie Ausbildungsdokumente wie die Teilnehmenden Unterlagen und ein Hypnose-Buch sind im Ausbildungspreis inkludiert. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **Zulassungsbedingungen**

Die Zulassung zur Ausbildung erfolgt durch einen Eignungsnachweis. Es werden ein schriftliches Bewerbungsschreiben einschließlich der Motivationsgründe für das Interesse an Coaching und ein Curriculum Vitae gefordert. Nach Erfüllen der Aufnahmekriterien wird ein persönliches Eignungs-Interview geführt. Ebenfalls erwartet wird der Umgang mit der eigenen Coaching-Zielgruppe, solides Allgemeinwissen, die Fähigkeit zur Reflexion und Abstraktion, Grundwissen über die Themen Führung und Management. Der WCTC betont, dass er ausschließlich sorgfältig ausgewählte Personen in die Ausbildung mitaufnimmt. Es werden nur Teilnehmer miteingebunden, denen die zukünftige Tätigkeit als Business Coach zuge-  
traut wird und die als möglicher Netzwerkpartner für WCTC in Frage kommen. (Schwarzer-Wild, 2023)

### **Prüfungsbedingungen**

Die Teilnehmer der BCA müssen gewisse Voraussetzungen für die Zulassung zur praktischen Prüfung erfüllen. Zuerst muss der Teilnehmer sich mit dem Anmeldebogen zur Prüfung beim Prüfungsausschuss anmelden sowie die Prüfungsgebühren bezahlen. Die Person hat eine Präsenzpflcht von 80% an den Ausbildungsmodulen und muss ein Lerntagebuch verfassen, wo die Entwicklungsprozesse festgehalten sind. (Schwarzer-Wild, 2023)

Die Abschlussprüfung besteht aus einem mehrteiligen Examen. Es muss ein eigenes Literaturstudium nachgewiesen werden, durch eine geführte Literaturliste. Es wird eine theoretische schriftliche Prüfung geschrieben sowie eine schriftliche Dokumentation eines Coaching-Prozesses mit mündlicher Prüfung zur Erklärung des Falles. Ebenso erfolgt eine einstündige Live-Coachingsitzung mit drauffolgendem Analyse-, Reflexions- und Prüfungsgespräch. Die Prüfungskommission besteht aus drei Personen, die WCTC-Ausbildungsleitung, ein weiterer kompetenter Prüfer aus dem WCTC-Team und ein BDVT-Prüfer. (Schwarzer-Wild, 2023)

“Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung, in der die Qualifikation nachzuweisen ist. Das Zertifikat Zertifizierter Business Coach (WCTC) weist den erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung nach. Darüber hinaus erhalten Sie bei erfolgreicher Absolvierung der BDVT-Prüfung (gemäß Prüfungsordnung des BDVTs) zusätzlich das krönende BDVT-Zertifikat Geprüfter Business Coach (BDVT).” (Schwarzer-Wild, 2023)

### **2.3 Überblick über die Studie**

Die folgende Studie befasst sich mit der Erläuterung meines Interviewleitfadens und dessen Durchführung über das Thema die Business Coach Ausbildung beim BDVT und WCTC. Die Absolventen werden mit den Themen Entscheidungs- und Erwartungskriterien, Praxistransfer, Anwendung und Nutzen, beruflicher Erfolg und Weiterentwicklung sowie Erfahrungen und Erkenntnisse konfrontiert. Im Anschluss werden die Interview-Ergebnissen von Absolventen dargestellt und ein Fazit zur Business Coach Ausbildung gezogen.

### **2.4 Fragestellung und Hypothese**

Die explizite Fragestellung dieser Untersuchung befasst sich mit dem Praxistransfer der Ausbildung zum Business Coach. Dabei werden die Entscheidungskriterien zur BCA beim WCTC, Teilnahmezeitpunkt, Erfüllung der Erwartungskriterien im Rahmen sowie nach der Ausbildung, Tätigkeit als Business Coach, Methoden- und Technikverwendung, Regelmäßigkeit der Anwendung und Nutzen, beruflicher Erfolg und Weiterentwicklung nach der Absolvierung sowie wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen und nach der BCA untersucht.

Hierbei wurden folgende Hypothesen aufgestellt:

1. Die Teilnehmer nutzen erlernte Methoden und Techniken aus der Business Coach Ausbildung in ihrer beruflichen Praxis.
2. Die Business Coach Ausbildung hat zu dem beruflichen Erfolg oder zu der Weiterentwicklung der Teilnehmer beigetragen.
3. Die Teilnehmer ziehen Wissen und Nutzen sowie positive Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Ausbildung zum Business Coach mit sich.

## **3 Forschungsmethodisches Vorgehen**

Das forschungsmethodische Vorgehen ist in die Abschnitt 3.1 Begründung des Forschungszugangs und Beschreibung des Erhebungsinstruments (Abschnitt 3.2) unterteilt. Daraufhin wird der Feldzugang (Abschnitt 3.3) beschrieben und das theoretische Sampling im Abschnitt 3.4. Im Anschluss wird in Abschnitt 3.5 die Datendokumentation und das Auswertungsverfahren definiert.

### **3.1 Begründung des Forschungszugangs**

Die Business Coach Ausbildung und dessen Vorbereitung sowie Nachbereitung der Module der Ausbildung war ein großer Teil meines Praxissemesters. Hierbei konnte man Einblicke in die Ausbildungsinhalte und den Ablauf der Business Coach Ausbildung erhalten. Aufgrund meines Studiums und meines persönlichen Interesses an diesen thematischen Inhalten der BCA hat es mich interessiert, wie die Absolventen der Ausbildung aus verschiedenen Abschlussjahren die Ausbildungserfahrungen sowie der daraus folgende Praxistransfer der Inhalte in ihrem beruflichen und persönlichen Alltag einbringen und umsetzen. Ebenso wurde gemeinsam in Absprache mit der Unternehmensinhaberin Frau Schwarzer-Wild ein datenschutzgerechtes Praxisthema für meine Studie ausgewählt.

### **3.2 Beschreibung des Erhebungsinstruments**

Es wurden halbstandardisierte Interviews geführt, indem sich nach dem Leitfadenterview im Anhang A gehalten wurde. Dieser wurde in gemeinsamer Absprache mit der Unternehmensinhaberin von WCTC, Frau Schwarzer-Wild, konzipiert. Die teilnehmenden Personen des Interviews wurden in Einzelgesprächen befragt sowie mit Fragen konfrontiert, auf die sie offen antworten durften. Die Teilnehmenden erhielten vor dem Interview eine kurze Vorstellung meinerseits, das Vorgehen sowie Informationen zur Vertraulichkeit und Datenschutz. Es wurden 11 Fragen gestellt und gegebenenfalls, zur jeweiligen Frage noch eine Zusatzfrage gestellt, sofern die Hauptfrage nicht von Anfang an klar beantwortet wurde. Die Fragen beziehen sich auf die Teilnahmegründe bei der BCA von WCTC und DBVT, wann

teilgenommen wurde, welche Erwartungskriterien der Teilnehmenden erfüllt wurden im Rahmen sowie nach der Ausbildung, ob sie als Business Coach tätig sind, welche und wie regelmäßig gelernte Methoden und Techniken verwendet werden, ob die Absolvierung zum beruflichen Erfolg und Weiterentwicklung beigetragen hat und ob sie im Rahmen oder nach der Ausbildung von Erfahrungen und Erkenntnisse berichten konnten.

### **3.3 Feldzugang**

Der Kontakt zu den interviewenden Personen wurde mir durch die Unternehmensinhaberin von WCTC gewährleistet. Im Rahmen meines Praktikums wurden Absolventen der Business Coach Ausbildung per E-Mail kontaktiert und gefragt, ob sie bereit dazu wären an meiner Studie und dem damit folgenden Interview teilzunehmen. 20 Personen wurden angefragt, letztendlich haben sich 13 Absolventen dazu entschlossen an meiner Studie zum Thema die Business Coach Ausbildung bei WCTC und BDVT teilzunehmen.

### **3.4 Theoretisches Sampling**

Die Selektion der möglich teilnehmenden Personen an den Interviews wurde im Vorfeld von der Unternehmensinhaberin des WCTCs, laut eigener Aussage gewissenhaft und ohne Vorbehalt, durchgeführt.

### **3.5 Datendokumentation und Auswertungsverfahren**

Die Interviews wurden mittels Audioaufnahme festgehalten. Während des Gesprächs wurden handschriftliche Notizen festgehalten, um die Inhalte und Themen des Gesprächs folgen und darauf eingehen zu können. Nach dem Gespräch mit einem Teilnehmer wurde ein kurzes Postskriptum zu derjenigen Person dokumentiert. Nach den Interviewdurchführungen wurden die Gespräche mittels der Audioaufnahme transkribiert, die im Anhang B zu finden sind. Die Inhalte der Äußerungen aus den Interviews wurden durch Paraphrasieren und Generalisierung codiert. Nach der passenden Codierung erfolgte die Inhaltsanalyse durch die kategorienbasierte Ergebnisdarstellung.



## 4 Ergebnisse

In dieser Arbeit ist der Ergebnisteil nach den jeweilig gestellten Fragen aus dem Interviewleitfaden untergliedert.

Die erste Frage ermittelt, warum die Teilnehmer sich zu den gewissen Teilnahmezeitpunkten für die BCA bei Wild entschieden haben. Hiermit sollten die Kriterien der Entscheidung sowie Beweggründe für die Ausbildung erfragt werden. Zehn Personen berichten von ihren Interessen an der Thematik. Acht Teilnehmer sagen aus, dass sie sich gerne mit der Zusammenarbeit und Hilfe für andere Menschen befassen, sei es im Bereich Mitarbeiterführung, als Führungskraft oder als Prozess, Ziel oder Menschen Begleitung. Drei Personen gaben an, dass sie selbst Erfahrungen als Coaching-Nehmer sammeln konnten und darauf sich das Interesse an der Ausbildung entwickelt hat. Drei Personen berichten von dem Wunsch, die Selbstständigkeit anzustreben oder als Coach zuarbeiten. Die persönliche Weiterentwicklung, der Vorschlag des Arbeitsgebers und die Standort Nähe sind jeweils von einer Person als Entscheidungskriterium genannt worden.

Die zweite Frage ermittelt den Zeitpunkt der Teilnahme. Bei der Befragung ergab sich ein Teilnahmespektrum von neun Jahren, von 2010 bis 2019. Zwei Personen nahmen 2010 teil, eine Person 2011, drei Teilnehmende im Jahr 2013, zwei Personen 2015, zwei Personen 2017 und zwei 2018. Der Ablauf und die Absolvierung der BCA erfolgen in den Regelfällen nach einem Jahr. Eine teilnehmende Person hat aus persönlichen Gründen die Ausbildung im darauffolgenden Jahr weiterverfolgen können und absolviert.

Die dritte Frage erfragt, was den Personen wichtig in ihrer Entscheidung war, welche Business Coach Ausbildung und wo diese absolviert wird. Hiermit sollen gestellte Erwartungskriterien hervorgehoben werden. Sechs Personen hatten Interesse an einem weiten Spektrum an Methoden Wissen und eine Person davon findet es

gut, dass die Ausbildung modular stattfindet. Fünf Personen haben sich für die Ausbildung bei WCTC entschieden, aufgrund der Standort Nähe. Vier Personen haben an der BCA teilgenommen, weil sie bereits im Kontakt mit der Unternehmensinhaberin standen oder selbst eines ihrer Coachings war genommen hatten und dabei positive Erfahrungen sammeln konnten. Jeweils drei Personen nannten die Themen Umsetzbarkeit, Praxistransfer, die Menschen Gebundenheit sowie die Zertifizierung als wichtigen Entscheidungsgrund. Zwei Personen sagten aus, dass sie es gut finden, dass es kein wechselnden Trainer gibt. Eine Person hatte Interesse ein Netzwerk aufzubauen und somit Kontakte zu knüpfen. Sonstige Entscheidungsgründe waren, dass eine Person auf Empfehlung an der Ausbildung teilnahm. Eine Person fand die Erreichbarkeit wichtig und einem Teilnehmer war die persönliche Ebene ein wichtiges Kriterium.

Die vierte Frage ermittelt, ob die genannten Erwartungs- und Entscheidungskriterien im Rahmen der BCA erfüllt wurden. Die Interviewteilnehmer wurden gebeten eine Skalierung anzugeben, wo 1 für ein wenig erfüllt und bis 10 sehr stark erfüllt steht. Die durchschnittliche Bewertung liegt hier bei 9,38. Sieben Personen gaben eine 10 an, eine Person 9,5, vier Personen eine 9 und eine Person eine 6,5. Die gemeinsamen Nennungen, von denen mit sehr starken Erfüllungen von 10, sind die Vielfalt und Breite der angebotenen Methoden, die Möglichkeit in die Vertiefung und der Praxistransfer sowie die Trainerin der Ausbildung und somit die Unternehmensinhaberin von WCTC. Die Personen, die eine Bewertung von 9 bis 9,5 gaben, haben Themen genannt, wie Reflexionsarbeit, das Spektrum an inhaltlichen Themen, Übungsgelegenheiten und die Peer-Group aus der Ausbildung. Eine Person hat eine Angabe von 6,5 angegeben, da auf Grund des Wohnortwechsels sich die Teilnahme der Ausbildung als schwer gestaltete, dies wurde mit einer 1 bewertet. Gleichzeitig gab die Person an von verschiedenen Schwerpunkten und der Vielfalt der Ausbildung überzeugt zu sein, was mit einer 8 bewertet wurde. Gemeinsam im Gespräch wurde der Durchschnittswert 6,5 beschlossen.

Bei der fünften Frage sollen die Personen, die Erwartungs- und Entscheidungskriterien nach der Absolvierung der Ausbildung bewerten. Hier wird die gleiche Skalierung von 1 ein wenig erfüllt und bis 10 sehr stark erfüllt verwendet. Hierbei ergibt sich aus den Interviews ein durchschnittlicher Wert von 9,35. Sieben Personen haben eine Bewertung von 10 genannt, eine Person sagte 9,5, zwei Personen eine 9 und drei Absolventen eine 8. Die Interview-Teilnehmer, die eine Bewertung von 10 sehr stark erfüllt angaben, sagten aus, dass die Netzwerktreffen und weitere organisatorische Tätigkeiten der Unternehmensinhaberin von WCTC sowie der weiterbestehende Kontakt ihnen zusagen. Die Ausbildungsinhalte und dessen Vertiefung seien ebenfalls für einen selber sowie für den Kunden interessant und hilfreich. Die Personen mit der Bewertungsangabe 9 bis 9,5, sind von den Netzwerktreffen und der entstandenen Peer-Group sowie das Aufrechterhalten dessen Gruppenkontakts begeistert. Eine der Personen würde sich sogar einen noch intensiveren Kontakt mit ihrer Gruppe der Ausbildung wünschen. Eine der drei Teilnehmer, die eine Bewertung von 8 nannten, hat positive Erfahrungen aus den Inhalten der Ausbildung mitnehmen können und nutzt diese heute noch sehr stark. Zwei dieser Personen hatten keine genauen Erwartungen oder konkrete Vorstellungen nach der Absolvierung der Ausbildung. Jedoch sagen beide aus, dass sie im Anschluss der BCA noch weitere, gewünschte Ausbildungen abgeschlossen haben.

Ab der sechsten Frage befassen sich diese mit der Tätigkeit als Business Coach und dessen Methodenanwendung sowie Auswirkungen auf Erfolg und Weiterentwicklung. Ebenfalls werden wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen erfragt.

Die sechste Frage ermittelt, ob die Absolventen der BCA als Business Coach tätig sind. Elf Personen geben an aktiv als Business Coach tätig zu sein. Zwei Personen verneinen die Frage, aufgrund von aktueller Elternzeit bei einer Person und bei der anderen bestand nicht der Wunsch, je als Business Coach tätig zu sein, da die Person nur die Inhalte für ihre berufliche Tätigkeit sinnvoll fand. Beide sagen aus, sie haben früher Projekte der Unternehmensinhaberin von WCTC unterstützt und mit denen gemeinsam an Projektthemen gearbeitet.

Die siebte Frage erfragt, ob die erlernten Methoden und Techniken aus der Ausbildung in der beruflichen Praxis der Teilnehmer Anwendung finden. Die Personen sollen hier erneut mit der Skalierung, von 1 ein wenig erfüllt bis 10 sehr stark erfüllt, bewerten. Hierbei kam ein Durchschnittswert von 6,25 raus, wobei eine Person keine Skalierungsbewertung nannten. Zwei Personen bewerten die Anwendung der Methoden mit 10, aufgrund der Vielfalt der relevanten Methoden, Techniken und Tools. Eine Person profitiert davon sehr als Führungskraft, die andere Person in ihrer nebenberuflichen Tätigkeit als Business Coach. Zwei Personen antworteten mit 8 und eine Person mit 7, zwei Teilnehmer von 6 bis 6,5, drei Personen von 5 bis 5,5 und eine Person gibt den Wert 2 und eine andere 1,5 an. Die Bewertung 2 wurde von der Person gegeben, aufgrund der nicht aktuellen praktizierenden Praxis. Der niedrigste Wert ist begründet, da die Person wenig Coaching betreibt, sondern mehr an Projekten arbeitet.

Als Anschlussfrage wurde nach der siebten Frage gestellt, oder wenn hier nicht beantwortet dann nach der achten Frage, ob die Teilnehmer mir die genutzten Methoden und Techniken nennen können. Fünf Personen nutzen jeweils die Methoden Tetra-Lemma, Meta-Mirror und Walt Disney. Die Wertearbeit, die Entscheidungsmatrix, EMDR, der Work-Life-Balance Diamant und systemische Techniken werden jeweils von drei Personen genannt. Das Think-Feel-Act Modell, die Timeline, der Perspektivwechsel, Aufstellungen, die innere und äußere Wirkung sowie der Circle of Influence werden jeweils von zwei Personen genannt. Eine Person gibt jeweils an die Methoden Ankern, VAKOG, Gesprächstechniken, Pacing-Leading, Sprachmuster, My Friend John, Glaubenssätze, Gestik und Mimik, Metaprogramm, NLP, Frage-Techniken, Coaching Fragen, Kraftfeldanalyse, 10 goldene Regeln, Lebensbaum, 360 Grad Feedback, Ich-Zustände, die gute Fee, Hypnose und die Gegenwind-Methode anzuwenden.

Die achte Frage befasst sich mit der Thematik der Nutzungsregelmäßigkeit der Methoden und Techniken sowie ob diese bewusst oder unbewusst verwendet werden. Zehn Personen sagen aus, dass sie bewusst und unbewusst die Methoden verwenden. Hierbei variiert die Häufigkeit der jeweiligen Nutzung bei den Teilnehmern.

Die Gemeinsamkeit hierbei ist die unbewusste Nutzung, da sie in die Persönlichkeit der Personen mit eingebunden wird. Zwei Personen sind überzeugt, dass sie auf die Methoden und Techniken immer bewusst zugreifen. Eine Person hat hierbei keine Angabe gegeben. Bei der konkreten Nutzungshäufigkeit sagen zwei Personen aus, dass sie diese jeden Tag nutzen. Fünf Personen nutzen die Methoden mehrmals die Woche und eine Person gibt an, dass sie diese jede Woche verwendet. Ein Teilnehmer sagt aus, dass die Methoden mehrmals im Monat beansprucht werden. Zwei Personen gaben eine individuelle Antwort, dass die Methoden intuitiv genutzt werden und sie hilfreich im Alltag sind. Zwei Personen haben hierbei keine Angabe genannt.

Die neunte Frage unterteilt sich in zwei Fragen, einmal, ob die Absolvierung der BCA zu dem beruflichen Erfolg beigetragen hat und zum anderen, ob es eine Unterstützung der beruflichen Weiterentwicklung förderte. Hierbei wurde eine erneute Skalierung von 1 ein wenig beeinflusst bis 10 sehr stark beeinflusst gewünscht. Der berufliche Erfolg nach der Absolvierung der BCA hat einen durchschnittlichen Wert von 7,54. Fünf Personen haben hierbei eine 10 genannt, zwei Personen eine 8, 3 Personen eine 7, eine Person eine 6,5, ein Teilnehmer eine 4,5 und einer hat keine Angabe gesagt. Drei Personen sagen aus, dass die nach der Absolvierung die Selbstständigkeit oder den Beruf als Coach angestrebt haben und erreichten. Zwei Personen haben die Gemeinsamkeit, dass sie sich nach der BCA in einer Findungsphase befanden. Jeweils eine Person gab an nach der BCA mit den Themen Konzernausstieg, beruflicher Ausstieg, Neupositionierung sowie die Wissensvermittlung beschäftigt gewesen zu sein. Die Weiterentwicklung hat einen Durchschnittswert von 5,73. Hierbei haben fünf Personen keine Angabe genannt. Der höchste Wert 10, der für sehr stark erfüllt steht, wurde von sechs Personen mitgeteilt. Eine Person sagte den Wert 8,5 und eine andere Person 6.

Die zehnte Frage unterteilt sich erneut in eine Haupt- und Nebenfrage. Hierbei werden die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen und nach der Absolvierung der BCA erfragt. Im Rahmen der Ausbildung ist die wichtigste Erkenntnis und Erfahrung das Thema Methodenspektrum, was von fünf Personen genannt

wurde. Hierbei ist den Teilnehmern die Methoden Anwendung und Durchführung im Rahmen der Ausbildung von Wichtigkeit. Vier Personen fanden die Selbsterfahrung über einen wichtig und für vier Personen waren das Netzwerken oder die Peer-Group von Bedeutung. Nach der Absolvierung der BCA ist für vier Personen die allgemeine Weiterbildung von Bedeutung und für weitere vier Personen die Erkenntnis zur Selbsthilfe. Das Thema Selbstbeobachtung, Wirksamkeit und Sicherheit sowie die eigene Weiterentwicklung waren für jeweils drei Personen eine wichtige Erkenntnis. Ein wichtiger Punkt für ebenfalls drei Personen war, dass sie nach der BCA noch weitere Ausbildungen absolvierten. Drei Personen antworteten mit motivierenden Leitsätzen, die sie aus der Ausbildung mitnahmen. Zwei Personen fanden die Selbstreflexion und Selbsthilfe von Wichtigkeit sowie jeweils eine Person die Themen Steuerung der Präsenz, Prozessverantwortung, Perspektivwechsel, Lösungsfindung und die Verknüpfung der Psychologie und dem Business Coach bereichernd fand. Weitere wichtige Erkenntnisse für jeweils eine Person waren die Thematiken Verfügbarkeit gegenüber Klienten, Umgangsveränderungen gegenüber Menschen und die Netzwerktreffen. Eine Person berichtet von der Erkenntnis, dass alle Führungskräfte ihrer Meinung nach solch eine Ausbildung absolvieren sollen, nur mit anderen, angepassten Schwerpunkten auf deren Beruf bezogen.

Die elfte Frage ist eine offene Fragestellung, wo die Teilnehmer mir sonstige Mitteilungen ausdrücken dürfen, ob es noch weitere wichtige Informationen gibt, außerhalb meiner bereits gestellten Fragen. Die Teilnehmer berichten am Ende des Gesprächs von der Begeisterung der Vielfalt und Vielseitigkeit der Ausbildung und dessen Themen, die persönliche Weiterentwicklung, das Methodenspektrum, der Spaßanteil, die Villa, die Reflexion- Bewusstseins- und Wertearbeit und die Arbeit an Begleitung anderer Menschen. Ebenso wurden Weisheiten benannt wie genieße dein Leben, ehrlich zu sich selbst zu sein, nicht einem Bild entsprechen wollen, was man meint von sich haben zu müssen und das Leben als Ganzes zu sehen. Es ist wichtig im Leben glücklich und zufrieden zu sein und keine Angst zu haben sowie Vorurteile auf den Haufen zu werfen. Es gibt kein richtig und kein falsch, niemand macht etwas aus schlechtem Absichten und es steckt immer was Gutes dahinter, egal was er tut.

## 5 Fazit

In dieser Arbeit wurde die Business Coach Ausbildung beim BDVT und WCTC ausführlich behandelt. Mit Hilfe der vorliegenden Interviewergebnisse der Absolventen der BCA aus den Jahren 2010 bis 2019 können positive Effekte und Erkenntnisse aus deren Aussagen interpretiert werden.

Die vorliegende Studie untersuchte die Entscheidungs- und Erwartungskriterien, den Praxistransfer der Methoden sowie die Regelmäßigkeit der Nutzung, die aktive Coaching Tätigkeit, den beruflichen Erfolg und die Weiterentwicklung als auch Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen und nach der BCA. Die Teilnehmer haben vielfältige Beweggründe für ihre Entscheidung zur BCA genannt, darunter das Interesse an Coaching, dem Wunsch, anderen zu helfen, eigene Erfahrungen als Coaching-Nehmer, der Wunsch zur Selbstständigkeit, die persönliche Weiterentwicklung und die Standortnähe. Die BCA bei BDVT und WCTC wurde von den Teilnehmern insgesamt sehr positiv bewertet. Nach Abschluss der BCA ist der Großteil der Teilnehmer als Business Coaches tätig. Die erlernten Methoden und Techniken finden in ihrer beruflichen Praxis Anwendung, wobei die Häufigkeit der Nutzung variiert. Ein Großteil der Absolventen verwendet die Methoden sowohl bewusst als auch unbewusst. Die BCA trug nach Ansicht der Teilnehmer zu ihrem beruflichen Erfolg bei, insbesondere bei denjenigen, die die Selbstständigkeit oder eine berufliche Neuorientierung anstrebten. Die wichtigsten Erkenntnisse während der Ausbildung bezogen sich auf das breite Methodenspektrum, die Selbsterfahrung, das Netzwerken und die Reflexionsarbeit. Nach der Ausbildung spielten die persönliche Weiterentwicklung, die Erkenntnis zur Selbsthilfe und die Fortsetzung anderer Ausbildungen eine entscheidende Rolle.

Insgesamt verdeutlicht diese Studie die positiven Erfahrungen der Absolventen der BCA und zeigt, wie die Ausbildung zur Weiterentwicklung und zum beruflichen Erfolg beitragen kann. Die Teilnehmer der BCA beim BDVT und WCTC schätzen die Ausbildung als antreibend und wertvoll ein. Ebenso konnten sie bedeutsame Verhaltens- und Lebensweisheiten gewinnen.

---

Diese Arbeit bietet wertvolle Einblicke in die Welt des Business Coachings und kann für zukünftige Teilnehmer, Fachpersonal, Führungskräfte und Studierende in diesem Bereich von Interesse sein.



## Literatur

- Albrecht, E. (2018). *Business Coaching: Ein Praxis-Lehrbuch*. Walter de Gruyter. [https://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=wIxD-wAAQBAJ&oi=fnd&pg=PR7&dq=business+coaching+ausbildung&ots=yj6KILBbzv&sig=SE\\_7hME\\_gv9NVzg7LfffZCX-wfA#v=onepage&q=business%20coaching%20ausbildung&f=false](https://books.google.de/books?hl=de&lr=&id=wIxD-wAAQBAJ&oi=fnd&pg=PR7&dq=business+coaching+ausbildung&ots=yj6KILBbzv&sig=SE_7hME_gv9NVzg7LfffZCX-wfA#v=onepage&q=business%20coaching%20ausbildung&f=false)
- BDVT. (o. D.). *Wer wir sind*. bdvt.de. Abgerufen am 5. August 2023, von <https://www.bdvt.de/bdvt/berufsverband/wer-wir-sind.php>
- Rauen, C. (Hrsg.). (2021). *Handbuch Coaching* (4. Aufl.). Hogrefe. [https://www.google.de/books/edition/Handbuch\\_Coaching/0pu-bEAAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Handbuch_Coaching/0pu-bEAAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&printsec=frontcover)
- Schwarzer-Wild, J. (2023). *ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM BUSINESS COACH Coachingausbildung mit den Abschlüssen: Geprüfter Business Coach (BDVT) Zertifizierter Business Coach (WCTC)*. Wild Consulting Training Coaching GmbH. [https://wild-consulting.de/wp-content/uploads/2023/05/Website-Info-Ausbildung-gepruefter-Business-Coach-BDVT-WCTC-Wild-Akademie\\_Sept.-2023.pdf](https://wild-consulting.de/wp-content/uploads/2023/05/Website-Info-Ausbildung-gepruefter-Business-Coach-BDVT-WCTC-Wild-Akademie_Sept.-2023.pdf)
- Zertifizierte Ausbildung zum geprüften Business Coach (BDVT & WCTC)*. (2022, 15. Dezember). Wild Consulting Training Coaching GmbH. <https://wild-consulting.de/2022/12/15/zertifizierte-ausbildung-zum-geprueften-business-coach-bdvt-wctc/>

## Anhang A: Interview-Leitfaden

### Interview-Leitfragen zur Praxisarbeit >>Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)<<

Datum: Februar 2023

<b>Einführung:</b> -Bedanken für Teilnahmebereitschaft, Sie o. Du?  <b>Vorstellung</b> (Person und Projekt): Name, Institution, Projekt zu: <u>Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT &amp; WCTC)</u> , Durchführung von (20) Gesprächen  <b>Vorgehen:</b> Gespräch ca. 30 Minuten, Erzählungen wichtig, keine falschen Antworten  <b>Vertraulichkeit und Datenschutz:</b> Tonbandaufnahme (Gerät zeigen), vertrauliche Behandlung aller Daten, Anonymisierung (Synonyme festlegen), Transkription, Einverständnis einholen  -Fragen des Interviewpartners  >>> <b>Aufnahme starten!</b>		1. Bist du/ Sind Sie damit einverstanden, dass ich die Aufnahme jetzt starte?  2. Könntest du/ Könnten Sie jetzt nochmal wiederholen, dass du/Sie mit der Aufnahme (via Zoom und/oder der Aufnahme auf dem Handy) einverstanden bist/ sind?	
<b>Thema: Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT &amp; WCTC)</b>			
<b>Leitfrage</b> (Erzählungsaufforderung)	<b>Check – Wurde das erwähnt?</b>  <i>(Nachfragen nur, wenn nicht von allein angesprochen)</i>	<b>Konkrete Fragen</b>  <i>An einer passenden Stelle stellen</i>	<b>Aufrechterhaltungs-, Steuerungsfragen</b>
1. Warum haben Sie sich damals für die Ausbildung zum Business Coach entschieden?			-Nonverbale Aufrechterhaltung  -Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?  -Haben Sie dazu ein Beispiel?  -Wie ist das mit...?

<p>2. Zu welchem Zeitpunkt haben Sie an der Business Coach-Ausbildung teilgenommen?</p>			<p>-Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>-Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>-Haben Sie dazu ein Beispiel?</p> <p>-Wie ist das mit...?</p>
<p>3. Was war Ihnen wichtig in Ihrer Entscheidung, welche Business Coach-Ausbildung und wo Sie diese absolvieren?</p>	<p>(mind. 2-3 Kriterien)</p>	<p>Welche Kriterien waren bei Ihrer Auswahl der Art der Business Coach-Ausbildung und des durchführenden Instituts wichtig?</p>	<p>-Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>-Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>-Haben Sie dazu ein Beispiel?</p> <p>-Wie ist das mit...?</p>
<p>4. Inwiefern wurden in der Ausbildung die von Ihnen genannten Erwartungskriterien erfüllt?</p> <p><i>(1- ein wenig, 10- sehr stark)</i> <i>Bitte mit Begründung des Wertes.</i></p>			<p>-Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>-Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>-Haben Sie dazu ein Beispiel?</p> <p>-Wie ist das mit...?</p>
<p>5. Inwiefern wurden nach der Ausbildung die von Ihnen genannten Erwartungskriterien erfüllt?</p> <p><i>(1- ein wenig, 10- sehr stark)</i> Bitte mit Begründung des Wertes.</p>			<p>-Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>-Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>-Haben Sie dazu ein Beispiel?</p> <p>-Wie ist das mit...?</p>
<p>6. Sind Sie heute als Business Coach tätig?</p>			<p>-Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>-Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>-Haben Sie dazu ein Beispiel?</p> <p>-Wie ist das mit...?</p>
<p>7. Verwenden Sie, die in der Business Coach-Ausbildung erlernten Methoden und Techniken in Ihrer beruflichen Praxis?</p> <p><i>(1- ein wenig, 10- sehr</i></p>		<p>Welche gelernten Methoden oder Techniken aus der Business Coach Ausbildung wenden Sie in Ihrer beruflichen Praxis insbesondere an?</p>	<p>-Nonverbale Aufrechterhaltung</p> <p>-Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen?</p> <p>-Haben Sie dazu ein Beispiel?</p> <p>-Wie ist das mit...?</p>

<i>stark) Bitte mit Begründung des Wertes.</i>			
8. Wie regelmäßig wenden Sie Gelerntes aus der Business Coach-Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder unbewusst an?	<i>(jeden Tag, mehrmals die Woche, 1x die Woche, seltener als jede Woche)</i>	Welche Methode oder Lerninhalte der Coaching-Ausbildung wenden sie häufig in ihrer Praxis an?	-Nonverbale Aufrechterhaltung -Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? -Haben Sie dazu ein Beispiel? -Wie ist das mit...?
9. Wie stark hat die Absolvierung der Business Coach-Ausbildung zu Ihrem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? <i>(1- ein wenig, 10- sehr stark) Bitte mit Begründung des Wertes.</i>		Inwiefern hat diese Ausbildung Sie in Ihrer beruflichen Weiterentwicklung unterstützt?	-Nonverbale Aufrechterhaltung -Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? -Haben Sie dazu ein Beispiel? -Wie ist das mit...?
10. Was waren Ihre wichtigsten Erkenntnisse bzw. Erfahrungen im Rahmen der Business Coach-Ausbildung?	A) im Rahmen der BCA B) nach der BCA		-Nonverbale Aufrechterhaltung -Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? -Haben Sie dazu ein Beispiel? -Wie ist das mit...?
11. Was möchten Sie mir sonst noch gerne zu der Business Coach-Ausbildung und den durch diese ausgelösten Effekten mitteilen?			-Nonverbale Aufrechterhaltung -Können Sie dazu noch etwas mehr erzählen? -Haben Sie dazu ein Beispiel? -Wie ist das mit...?

## **Anhang B: Interview-Transkripte**

B-1 Tobias Weber

B-2 Celine Bauer

B-3 Helga Braun

B-4 Fabian Schmidt

B-5 Michelle Schneider

B-6 Annika Wagner

B-7 Paul Jansen

B-8 Anna Becker

B-9 Elena Franzen

B-10 Laura Eichen

B-11 Isabell Klein

B-12 Leonie Meyer

B-13 Daniel Krämer

**B-1 Tobias Weber**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 01

Interviewer MD

Pseudonym Tobias Weber

Datum 28.02.2023

Zeit 13:00 Uhr

Dauer 25 Minuten

Ort Zoom-Meeting, privates Arbeitszimmer des Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Super, (.) könntest du jetzt nochmal wiederholen, dass du mit der Aufnahme durch Zoom und

2 durchs Handy einverstanden bist?

3

4 TW: Absolut einverstanden.

5

6 I: Super dankeschön, (.) dann äh würde ich auch schon anfangen mit dem Interview. Es sind (.) 11

7 Fragen (-- ) und zwischendurch werde ich auch noch eine, zwei Zwischenfragen mit reinbringen.

8

9 TW: Ok.

10

11 I: Kommen wir zur ersten Frage, (.) warum haben Sie oder du dich sich damals für die Ausbildung

12 zum Business Coach entschieden?

13

14 TW: (2s) Ähm (.) ich war selbst äh Coachi oder Coaching-Nehmer.

15

16 I: [Mhm.

17

18 TW: Im] Rahmen einer (.) Management Entwicklungsphase, die wir damals im Unternehmen  
19 durchgeführt haben. Das war damals die <Automobil Unternehmen> (--) und ich war in der  
20 Funktion kaufmännische Leitung, für das Energiegeschäft in Deutschland (.) und da haben wir ein  
21 Assessment Center gemacht für die leitenden Angestellten (.) und danach ähm hatte ich ein sehr  
22 schönes Bild (.) mit Stärken Schwächen Profil (--) und ich habe mich dann ähm mit meiner  
23 Führungskraft ausgetauscht und gesagt an den und den Stellen würde ich mich gerne coachen  
24 lassen. Ok einverstanden, ja und dann hat <Automobil Unternehmen> mir damals eine (.)  
25 Coaching Ausbildung (.) beziehungsweise nicht die Ausbildung, sondern ein Coaching selbst,  
26 erstmals Coachingnehmer finanziert (.) als Maßnahme. So bin ich zu Wild Consulting gekommen  
27 als Anbieter damals. Über das Coaching (.) habe ich dann mehr Einblick gewinnen können in die  
28 Arbeit von Business Coaches, (--) speziell die <Unternehmensinhaberin WCTC> hat mich da  
29 gecoacht (.) und da ist der Wunsch entstanden so im Laufe dieses Coachings das auch selbst mal  
30 (.) äh in die eigene berufliche Vita zu integrieren (---) und ich hab dann etwa ein Jahr nach  
31 Beendigung (.) des Coachings bin ich gestartet (.) mit der Coaching Ausbildung und hab dann (.)  
32 das auch nach einem knappen Jahr dann beendet.

33

34 I: [Mhm.

35

36 TW: Und] hab noch 3 Jahre berufsbegleitend gecoacht, also (.) nebenberuflich. Mach das jetzt  
37 seit einem halben Jahr hauptberuflich, ich bin also jetzt äh (.) in dem gegenseitigen  
38 Einvernehmen, auch die Lebensplanung mit knapp 60 raus (.) 60 Jahren (.) aus dem  
39 Unternehmen und gehe jetzt meine eigenen Wege.

40

41 I: Sehr schön, (.) dass der Weg für Sie (--) so kam. (.) Genau, dann die zweite Frage zu welchem

42 Zeitpunkt hast du an der Business Coach Ausbildung teilgenommen?

43

44 TW: (1s) Ja genau, das war September 17 bis Juni 18.

45

46 I: Mhm, ok [super.

47

48 TW: Und] ja 18 war der Abschluss, Ende Juni.

49

50 I: Ja danke, (.) dann die dritte Frage (.) ähm was war dir wichtig in der Entscheidung, welche

51 Business Coach Ausbildung und wo diese absolviert wird?

52

53 TW: (2s) Also mich hat wirklich fasziniert der Transfer in die Praxis, also ich hatte ja die eigene

54 Erfahrung als Coaching Nehmer ähm mit der Arbeit oder aus der Arbeit mit der

55 <Unternehmensinhaberin WCTC> und wir konnten (--) ähm auch sehr sehr flexibel Themen, die

56 hochkommen bei mir im im täglichen Business die aber auch durchaus eine langfristige bis

57 mittelfristige Relevanz hatten (--) in das Coaching einbauen und ich habe (.) äh aus 2, 3 Coachings

58 ganz konkret noch vor Augen, (.) Dinge mitnehmen können, die ich sofort in meine praktische

59 Arbeit damals integrieren konnte (--). Und das war mir sehr wichtig, (.) dass sichergestellt zu

60 wissen und (.) ich habe mir dann gedacht, wenn ich im Institut habe (.) in dem Fall jetzt Wild

61 Consulting, die zeigen, dass das geht (---). Dann wäre es auch wichtig (.) vor allem weil ich auch

62 noch berufsbegleitend weiter (.) zunächst mal gecoacht hab dort, auch dieses Instituts zu wählen

63 für die Ausbildung. Also der Transfer in die Praxis und die Umsetzbarkeit, das waren für mich die

64 ausschlagenden Kriterien.



65

66 I: Ok danke. (--). Ähm (.) genau dann hat sich die darauffolgende Frage von mir auch schon

67 beantwortet, welche Kriterien genau im Bezug zu dem Institut für Sie wichtig waren?

68

69 TW: Ja. (2s)

70

71 I: Genau. (1s) Dann die vierte Frage, (.) die Erwartungskriterien, die sie ja gerade genannt haben,

72 inwiefern wurden die in der Ausbildung genannten Erwartungskriterien erfüllt? Von 1 sehr wenig

73 bis 10 sehr stark. (---)

74

75 TW: Also ich gib da eine 9. (.) Ja eine gute 9.

76

77 I: Ja ähm könnten Sie auch eine Begründung angeben des Wertes? (--)

78

79 TW: (Erstmals hat) <Unternehmensinhaberin WCTC> verstanden sehr gute Kurse

80 zusammenzustellen äh wir waren (--). Ich fand wir waren eine sehr heterogene aber eine gute in

81 sich funktionierende Gruppe (.) mit sehr unterschiedlichen Charakteren, die sich aber auch

82 gegenseitig gestärkt und gestützt haben (--). Und alle vermittelten Inhalte, die manchmal (so)

83 schwierig oder manchmal auch nicht ganz so einfach waren haben (.) im Rahmen der Peer-Arbeit

84 immer wieder ne (.) ich sag mal sowas wie so ein so ein Resonanzboden gefunden auf dem man

85 Dinge ähm (.) sehr gut reflektieren konnte (.). Also mir war auch wichtig, äh die gelernten Dinge

86 (.) immer wird auch so zu reflektieren, ob sie mir persönlich weiterhelfen oder auf Sicht

87 weiterhelfen können, mit der Arbeit die ich da anstrebe (--). Oder ob ich damit, mit dem gelernten

88 jemand anderes helfen kann. Bei meiner Peer habe ich gemerkt, jeder andere hat auch so

89 gedacht (--). Also erstmal klasse wie die Gruppe zusammengestellt war und dann auch wichtig,

90 dass von Anfang an (.) dieses Lernen in den Peer-Gruppen von <Unternehmensinhaberin WCTC>  
91 auch postuliert wurde. Also es war ganz klar, dass es nicht nur bei den 10 Wochenenden bleiben  
92 konnte, sondern dass man während des Jahres sich äh austauschte, dass man während des  
93 Jahres auch schon (.) nach dem fünften, ich meine schon im fünften Modul dann auch schon die  
94 ersten Fälle hatte, (.) mit denen man schon gearbeitet hat. (--) Auch das war sehr wichtig, da  
95 haben sich die Peers gegenseitig geholfen mit mit potenziellen Kandidaten, die man dann ja auch  
96 für die eigene Abschlussprüfung, äh (.) die Arbeit für die Abschlussprüfung verwenden konnte  
97 mit diesen Kandidaten. (--) Also (es/ ich) (hat/ hab) schon super gepasst, also hier die  
98 Erwartbarkeit an Umsetzung und Praxis, das spiegelt genau das diese 10 Monate wieder. Wir  
99 waren also (.) bei allem was wir gelernt haben auch sehr praktisch unterwegs (.) und am Ende  
100 kamen Ergebnisse dabei raus, (.) deswegen sage ich das war eine gute 9.

101

102 I: (1s) Ja sehr gut, (--) danke. (.) Dann die fünfte Frage darauffolgend inwiefern wurden nach der  
103 Ausbildung die von Ihnen oder von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Auch wieder von  
104 1 ein wenig bis 10 sehr stark?

105

106 TW: (1s) Nach der Ausbildung?

107

108 I: [Mhm.

109

110 TW: Hab] ich mir sehr genau rausgepickt ähm (.) und rauspicken können, was aus dem  
111 Blumenstrauß den ich gelernt habe ich auch möglichst selbst ansetzen möchte und in meine  
112 Arbeit einbringen möchte (---) und mir waren zunächst mal wichtig zu gucken wo habe ich noch  
113 Flecken, blinde Flecken und ähm (.) es war im systemischen Bereich. Hier haben wir ein Jahr  
114 später dann noch eine systemische Zusatzausbildung gemacht, damals auf Ibiza. Das Tolle war,

115 dass aus unserem (.) Lehrgang dort auch (.) der Kern der der Peers auch mitgemacht hat, (.) weil  
116 das systemische wollte ich unbedingt noch noch draufsetzen (.) und wieder ein Jahr später kam  
117 Corona und wir alle wurden in unsere Home-Office (.) Situation äh (--) beruflich wie auch (.) im  
118 privaten Leben ja in einer Art und Weise dann ja rein gezwängt (.) und dann war die Frage wie  
119 geht das mit dem Coaching weiter und dann hat <Unternehmensinhaberin WCTC> sehr schnell  
120 verstanden dort auch noch digitale Coachings anzubieten.

121

122 I: Ja.

123

124 TW: (1s) Das war eine Sache, die sich auch darauf noch aufgesetzt hat. SO was mich auch dazu  
125 bewogen hat dort weiterzumachen und den sogenannten E-Coach auch noch auszuprobieren.  
126 (---) Ich bin selbst aber jemand der arbeitet lieber, das weiß ich von mir selber auch im  
127 persönlichen Kontakt und hab lieber auch äh ein Team IM Raum also auch physikalisch im Raum  
128 oder Coachingnehmer physikalisch im Raum (.) und SO arbeite ich jetzt auch weiter (--) sehr  
129 stark also weniger digital, sondern mehr im Persönlichen. Meine aktuellen Mandate sind auch  
130 (.) so, dass ich bei dem was ich in der Ausbildung plus dem Systemischen gelernt habe (.) sehr  
131 gut an die Inhalte anknüpfen kann (.) und da finde ich halt äh die Werte Arbeit, um ein paar  
132 Inhalte aufzunenennen. Die Wertarbeit sehr sehr wichtig als Grundlage des Entwickelns von  
133 konkreten Zielen (.) mit dem jeweiligen Coaching Nehmer oder auch dem Mandatsgeber dort.  
134 Das war ein Mittelständler, der (mich) beauftragt hat (.) bei dem Thema Unternehmens  
135 Überführung im Familienverbund, nicht besonders einfach ((lacht)), ähm (--) dort auch zu  
136 agieren. Da konnte ich sehr stark auf Wertarbeit aufsetzen, ich konnte sehr stark auf dem  
137 Thema Zielearbeit aufsetzen (.) und dann immer wieder auch auf die (.) diese neurologischen  
138 Grundlagen, die wir auch gelernt haben also neurowissenschaftlichen Grundlagen. (.) Ja man  
139 denkt ja immer, meine Güte was hat das mit praktischen Business Coaching zu tun, (.) aber das

140 sind ja nur Prozesse, die (.) in jedem Menschen ablaufen mehr oder weniger befeuert durch  
141 Inneres erleben auch also die ganzen VAKOG Themen, die wir gelernt haben (--) und die  
142 wunderbar hier auf die jeweiligen beruflichen Situationen auch aufsetzen. (.) Das Think-Feel-Act  
143 hat mir geholfen (--) bei einem Coaching Nehmer, der wirklich in einer Sackgasse sich füllte, ihn  
144 dann wieder herauszuführen. JA der wollte aus einem Grunde auf dem Weg zum Vorstand, den  
145 man ihm (.) verspricht, noch er ist nicht soweit. Ähm bei einem Abzweig den er genommen  
146 hat alle Brocken hinschmeißen, ja das hab ich ihnen da mit so einem Modell wieder  
147 herausführen können wieder ganz behutsam (.) auf den Weg, wo ich gemerkt habe Mensch  
148 Junge schmeiß nicht aus Zorn oder Frust jetzt alles hin. Versuch nochmal diese oder jene  
149 Variante.

150

151 I: [Ja.

152

153 TW: Von] daher waren da wirklich tolle Sachen, ich habe heute immer noch die Methoden-  
154 Matrix so (.) bei mir so in der Schublade liegen ja (.) um zu gucken, was passt eigentlich ganz gut  
155 für welchen Anwendungsfall und das ist ein riesen Blumenstrauß gewesen (--) äh ein Potpourri  
156 an Möglichkeiten aus den 10 Monaten, (.) aus denen ich heute nach außen vollen schöpfen  
157 kann.

158

159 I: Ja sehr gut, (---) können wir nochmal kurz auf die Frage zurück. (.) Könnten Sie mir noch einen  
160 Wert nennen von 1 bis 10, (.) quasi nach der Ausbildung wie Ihre Erwartungskriterien erfüllt  
161 wurden?

162

163 TW: Da würde ich eine gute 8 geben.

164

165 I: Okay super, dann die sechste Frage (.) ähm sind sie heute als Businesscoach tätig?

166

167 TW: JA, ja. (1s)

168

169 I: Dann die nächste Frage (.) haben Sie auch gerade eben schon beantwortet, (--) wenden Sie

170 die in der Business Coach Ausbildung erlernten Methoden und Techniken in ihrer beruflichen

171 Praxis an? (.) Wieder von 1 sehr wenig und 10 sehr stark.

172

173 TW: Ja. (3s)

174

175 I: Genau, (.) sie haben ja eben das Think-Feel-Act ähm Modell erwähnt und sehr viel Werte

176 Arbeit. (--) Könntest du noch äh noch weitere Beispiele nennen, welche Methoden du

177 möglicherweise [verwendest?

178

179 TW: Mhm. Tetra-Lemma] Beispiel mal (.) zum Beispiel zum Thema klassische

180 Entscheidungsmatrix auch.

181

182 I: Mhm.

183

184 TW: Timeline wird sehr gern genommen ((lacht)).

185

186 I: Mhm.

187

188 TW: Hatte ich auch während der Ausbildung manche Herausforderung persönliche ((lacht)). Ich

189 kann mich da noch sehr gut dran erinnern und äh (.) an diesen persönlichen Herausforderungen

190 zu arbeiten jetzt gemeinsam mit Klienten, wobei das ja nicht das eigene Thema ist ((lacht)).

191 Aber ich habs dann an der Stelle sehr oft anwenden können, (.) ja hatte viel Spaß gemacht. (--)

192 Und Anker, Lasten, viele lassen sich auch gerne in Situationen ankern. (.) Was immer wieder

193 auch kommt ist, was ich jetzt auch in meiner (.) äh Weiterbildung sehe hier zum Thema

194 Heilpraktiker Psycho Therapie ist das EMDR. (.) Ja also EMDR ist ja auch eine anerkannte

195 psychotherapeutische Praxis (.) Therapieform (---). Das haben wir hier auch schon gelernt

196 gehabt, das war sehr schön, dass wir das schon kennenlernen durfte im Rahmen der Business

197 Coach Ausbildung. Ich hatte das auch in meiner Abschlussprüfung als (--) als (mit einem Fall)

198 und das wende ich auch sehr gerne an.

199

200 I: Ja, (.) ja sehr interessantes Thema auf jeden Fall mit dem EMDR. (.) Genau, (.) dann zur achten

201 Frage ähm wie regelmäßig wenden Sie Gelerntes aus der Business Coach Ausbildung im

202 Berufsalltag BEWUSST oder auch unbewusst an?

203

204 TW: (2s) Also in jedem ähm meiner Mandate (.) bei jedem meiner Mandate. Das Einzelcoaching

205 oder auch Gruppen Coachings, (.) ähm das kommt komplett rein also also eine Methode passt

206 eigentlich immer.

207

208 I: Und wie häufig wäre das in der Praxis also von der Auswahl jeden Tag, mehrmals die Woche,

209 einmal die Woche und seltener noch ähm wie oft (.) kommt das vor?

210

211 TW: Mehrmals die Woche. [Ja.

212

213 I: Okay] danke. (--)

214 Business Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? (.) Wieder

215 gerne von 1 sehr wenig und 10 sehr stark.

216

217 TW: (2s) Hm ähm (.) das habt im Augenblick eine 7.

218

219 I: Mhm.

220

221 TW: (1s) Ich bin (.) ja gerade erst auch jetzt ein halbes Jahr, dreiviertel Jahr raus (.) und bin jetzt

222 KOMPLETT auf mich selbst gestellt und dann noch in der Findungsphase auch ein Stückweit ja,

223 (.) ich habe 2 Mandate, 3 Mandate (.) parallel laufen, aber da ging auch durchaus noch ein

224 bisschen mehr (--) und da bin ich da gerade auf einer 7 angekommen. (.) Möchte aber auch auf

225 eine gute 9 [kommen.

226

227 I: Ok.] Ähm (---) dann zur 10. Frage (.) was war (.) dir wichtig oder (--) anders formuliert was

228 waren die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen IM Rahmen der Business Coach

229 Ausbildung?

230

231 TW: Uh (--) ich hab eine Menge über mich selbst gelernt. (2s) Und ähm (---) das ist erst mal die

232 Grundlage, um (--) mal auch neben sich stehend sich selbst mal zu beobachten (--), um dann

233 auch (eine) Grundlage zu haben, selbst wirksam (--) auch tätig zu werden, auch anderen zu

234 helfen, wenn man so möchte oder Prozesse zu moderieren, (.) die bei anderen stattfinden, in

235 dem Fall bei Coaching Nehmern. (--) Und dieses über mich selbst lernen, das hat auch (.) noch

236 über die (.) äh Coaching Ausbildung und das war das Gute. (--) Das hatte ich nicht im Juni 2018

237 aufgehört. Das war das hat auch nicht im (.) mit dem systemischen 2019 aufgehört. (---) Ähm

238 auch nicht mit dem E-Coach. Also ich hab (.) im Grunde (---) ähm eine gewisse Schwelle

239 überschritten (.) an Neugierde mehr über mich selbst erfahren zu wollen, (.) über mich selbst

240 und über (.) meine Prägung, letztens Endes auch im Sinn und Zweck (.) der eignen Existenz.

241

242 I: Ja.

243

244 TW: Ähm (---) und da bin ich sehr sehr dankbar, dass hat die Business Coaching Ausbildung sag

245 ich mal induziert, sehr stark induziert. (.) Der Weg ist ja eigentlich auch nie zu Ende. (---)

246

247 I: Genau, ja, (.) ist immer eine stetige [Weiterentwicklung.

248

249 TW: Ja,] js genau, das war das Größte eigentlich in Einführungsstrichen, (.) was auch noch mit

250 Veränderungsprozesse und noch weiter mit weiterer Energie noch verbunden ist.

251

252 I: Ja. (--) Okay super, (.) dann kommen wir jetzt auch schon zur letzten Frage, äh was möchtest

253 du mir sonst noch gerne zu der Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten

254 Effekte mitteilen?

255

256 TW: Hm (2s). Das ist eine sehr gute Frage ((lacht)). (2s) Ähm (3s) ein Stück weit, dass habe ich

257 bei mir selber (.) gelernt, ehrlich zu sich selbst zu sein (.) und nicht ein Bild, was man meint von

258 sich haben zu müssen, zu lange entsprechen zu wollen.

259

260 I: Mhm.

261

262 TW: Ähm (.) dieses ehrlich zu sich selbst zu sein, bedingt sich wirklich darüber, klar zu werden,

263 (--was die eigenen Wünsche sind, (.) was die eigenen Talente sind, (-- wo auch die eigenen

264 Träume und Ziele liegen (.) ja, an denen zu arbeiten, das zuzulassen ja und nicht Bilder die (---)



265 oh ich hab sehr viele Aufgaben aus meiner Kindheit noch ((lacht)) grad ja ähm (--), Bilder die  
266 man übernommen hat, ähm die ich übernommen habe, ganz konkret, ich glaub bei mir aus  
267 Erzählungen von Eltern oder imperativen Mandaten, (.) die ich mitgenommen hab. Was die  
268 persönliche Lebensführung betrifft, wie auch die Berufswahl betrifft, als auch das Leben als  
269 Ganzes. (--) Das als gegeben anzunehmen und als gesetzt anzunehmen und nur dem  
270 entsprechen zu wollen. Also im Grunde (.) ähm nicht nur so ein Idealbild, was von außen  
271 aufgesetzt wird, demnach zu streben, sondern (.) sich ZEIT zu nehmen, die Gelassenheit zu  
272 entwickeln, (.) das Vertrauen in die eigenen Kräfte und Stärken. (.) Also auch dieses intrinsische  
273 mehr zuzulassen. Ja (.) das ist das, was die Business Coach Ausbildung und auch schon ist das  
274 Coaching vorher als Coaching Nehmer bei mir ausgelöst hat, (--) als ich jedem jungen Menschen  
275 nur empfehlen kann und mit auf den Weg geben kann, (---) da der inneren Stimme zu folgen.

276

277 I: [Ja.

278

279 TW: Und] sich mehr zuzutrauen als vielleicht mancher von außen (der darauf Einfluss nimmt)

280 (2s).

281

282 I: Ja, (.) dankeschön. (---) Ja dann von meiner Seite aus war es das mit den Fragen und ich  
283 bedanke mich herzlich für deine informativen (.) Antworten und auch für den Beitrag, das hilft  
284 mir sehr für meine Studie. (--) Genau, ich (.) bedanke mich nochmals sehr herzlich (.) für die  
285 Teilnahme und für die äh persönlichen Informationen, auch das ist natürlich nicht  
286 selbstverständlich, dass jemand so offen über sich selber redet. Ähm genau. ((lacht))

287

288 TW: Ja, (.) hab ich gern gemacht. Ja war auch eine gute Atmosphäre von daher ((lacht)) [ja.

289

290 I: Dankeschön.]

291

292 TW: Danke fürs Angebot, für das Interview hier. Hab ich gern gemacht. (---) Ja dann.

293

294 I: Ja ich wünsch dir alles Gute äh (.) für deine berufliche weitere Zukunft ((lacht))

295

296 TW: Ja dasselbe für dich auch, (.) für die Arbeit, fürs Praktikum. (-- ) Grüß bitte das ganze Team

297 ganz ganz herzlich von mir.

298

299 I: Ja mach ich. (.) Mach ich. Dankeschön.

300

301 TW: Bis dahin, tschau tschau.

302

303 I: Tschüss.

**B-2 Celine Bauer**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 02

Interviewer MD

Pseudonym Celine Bauer

Datum 01.03.2023

Zeit 14:00 Uhr

Dauer 10 Minuten

Ort Telefongespräch

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: So (--) genau, hat jetzt gestartet. Ähm (.) genau, könntest du nochmal wiederholen, dass du

2 einverstanden bist mit der Aufnahme?

3

4 CB: Ja ich bin einverstanden mit der Aufnahme.

5

6 I: Dankeschön, dann ähm genau fange ich mal mit der ersten Frage an. Wir haben insgesamt 11

7 Fragen ähm genau, (.) die erste Frage wäre ähm warum hast du dich damals für die Business

8 Coach Ausbildung entschieden?

9

10 CB: (1s) Weil ich sehr viel intuitiv bereits Leute äh (.) begleitet habe. Ähm Menschen sind immer

11 schon zu mir gekommen und haben aber immer nach Ratschlägen gefragt und dann habe ich

12 mich immer sehr unwohl gefühlt, weil auf der einen Seite war ich wie so eine Ballmaschine und

13 hab immer eine Idee und einen Impuls nach dem anderen gegeben ähm und dann sind sie

14 weggegangen und dann kamen sie 3 Wochen später wieder mit demselben Quark.

15

16 I: Mhm.

17

18 CB: Das fand ich irgendwann sehr unbefriedigend für MICH auf Dauer zu (.) zu erkennen, dass  
19 das ja auch nicht meine Verantwortung ist, was ich durch so eine Ausbildung eben auch nochmal  
20 verdeutlich bekommen habe und ich wollte (.) meine (.) intuitiven Fähigkeiten einfach nochmal  
21 professionalisieren und dann habe ich halt einfach in der Ausbildung festgestellt, ach so heißt  
22 das, was ich da mache oder so und das war mir nochmal wichtig.

23

24 I: Ja ok, danke für deine Antwort. (.) Ähm dann ist die zweite Frage, zu welchem Zeitpunkt hast  
25 du die Business Coach Ausbildung gemacht?

26

27 CB: Hm oh Gott das ist schon so lange her, (2s) 2010 oder so. (-- ) Ich weiß ehrlich gesagt nicht  
28 mehr so genau, [aber.

29

30 I: Ja alles gut.]

31

32 CB: ich glaube es war 2010. Also sehr sehr weit am Anfang der Ausbildungsdurchgängen.

33

34 I: Mhm ok, dann die dritte Frage ähm was war dir wichtig in der Entscheidung, welche Business  
35 Coach Ausbildung und wo du diese absolvierst?

36

37 CB: Mir war wichtig, dass es äh eine zertifizierte Ausbildung ist, also von einem Bundesverband.

38 (1s) Also nicht so ein selbsternanntes Wald- und Wiesen-Ding und ähm (-- ) das WO war dann,

39 dass ich mich ich (---) äh war eher nicht orts- sondern menschengebunden (.) so dass ich mich da

40 menschlich zugehörig fühlen konnte.

41

42 I: Mhm ok. Also da habe ich mir jetzt zwei Kriterien aufgeschrieben. Könntest du mir noch ein

43 drittes Kriterium sagen, (.) wieso du dich für dieses Institut entschieden hast?

44

45 CB: (Wegen dem) persönlichen Kontakt.

46

47 I: Okay danke, (--) hm dann die vierte Frage, inwiefern wurden die in der Ausbildung genannten

48 Erwartungskriterien, die du gerade genannt hast, erfüllt? Von 1 sehr wenig bis 10 sehr stark (--)

49 und gerne mit Begründung auch.

50

51 CB: Das war 10. (---) Also wir haben ja die Abschlussprüfung beim DBVT mit inkludiert, wir haben

52 sehr viel Theorie in Praxistransfer gehabt und ähm sehr viel Reflexionsarbeit. Also auch die

53 eigene Rolle zu erkennen und zu verstehen, also insofern da war alles für mich drin, was ich

54 haben wollte.

55

56 I: Okay super, (.) dann darauf aufbauend die Frage, inwiefern wurden NACH der Ausbildung die

57 von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Wieder von 1 bis 10, also von 1 sehr wenig bis 10

58 sehr stark.

59

60 CB: (--) Also da <Unternehmensinhaberin WCTC> ja immer was anbietet ist das äh also liegt dann

61 ja eher an mir, dass ich nicht immer alles wahrgenommen haben von daher würde ich sagen 10.

62

63 I: Okay, danke. Die sechste Frage, ähm bist du heute als Business Coach tätig?

64

65 CB: Äh, pff (---) also ich tituliere mich nicht SO [((lacht)) (2s)]

66

67 I: ((lacht))]

68

69 CB: Aber also (.) äh ich ich begleite Menschen und wenn man das als äh unter der Vokabel und

70 ich bin im Business unterwegs, ich mach (.) arbeite nicht mit Familien und Kindern sondern

71 Business also insofern ja.

72

73 I: Ja okay, (--) dann die nächste Frage, verwendest DU die in der Business Coach Ausbildung

74 erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? (.) Bitte gerne wieder von 1

75 sehr wenig bis 10 sehr stark.

76

77 CB: Mhm, ja ich hab es befürchtet. ((husten)) Am Anfang ja ((lacht)) mittlerweile arbeite ich gar

78 nicht mehr so.

79

80 I: Mhm.

81

82 CB: Von daher weiß ich jetzt gar nicht so richtig, was ich da (--) mach eine 5.

83

84 I: Ja ok, (--) mhm dann wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus der Business Coach Ausbildung

85 im Berufsalltag bewusst oder unbewusst an?

86

87 CB: Hm, mach ich eine 6.

88

89 I: Äh da habe ich keine Skalierung, also [mir geht es hier.

90

91 CB: Ja.]

92

93 I: Einfach darum, ähm ob du das regelmäßig benutzt und vielleicht, ob jeden Tag, mehrmals die

94 Woche, (--) seltener.

95

96 CB: Mhm, ne. Also in meiner Arbeit arbeite ich schon täglich ähm, in meiner Arbeit äh (--) arbeite

97 ich sehr intuitiv. ((lacht))

98

99 I: Ja verstehe ((lacht)) könntest du mir trotzdem, obwohl du ja wie du grade sagst, nicht stark

100 methodenbezogen arbeitest, mir trotzdem vielleicht 1, 2 Methoden oder Lerninhalte nennen,

101 die du verwendest, bewusst oder unbewusst.

102

103 CB: Circle of Influence.

104

105 I: Mhm.

106

107 CB: Äußere und innere Wirkung, ähm (---) die Ich-Zustände. (3s)

108

109 I: Okay, (--) ja wenn dir noch was einfällt, gerne. (---) Sonst wird das auch ausreichen.

110

111 CB: Hm, (4s). Ok.

112

113 I: Ok danke, dann ähm (--) wie stark hat die Absolvierung der Business Coach Ausbildung zu

114 deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? Bitte wieder von 1 ein wenig bis 10 sehr stark.

115

116 CB: 10, weil das war Way-Out aus dem Konzern.

117

118 I: Mhm, ähm (.) dann dazu die Frage, inwiefern hat diese Ausbildung dich in deiner beruflichen

119 Weiterentwicklung unterstützt?

120

121 CB: Definitiv auch mit 10.

122

123 I: Okay, was waren deine wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der Business

124 Coach Ausbildung?

125

126 CB: Dass ich ähm eine sehr starke Präsenz habe (.) und die ich aber auch steuern kann also im

127 Sinne von ich geh auch (Off).

128

129 I: Mhm.

130

131 CB: Und (---) und meine und dass ich äh dass ich Prozess verantwortlich bin aber nicht für das

132 was der Klient ausmacht.

133

134 I: Mhm ok, ja das sind ja schon eher Erfahrungen nach der BCA oder?

135

136 CB: Ja genau. [Äh.

137

138 I: Ja, das hätte ich danach gefragt [((lacht))].

139



140 CB: ((lacht)) achso.]

141

142 I: Nochmal kurz zu davor ähm also quasi während der BCA, hattest du da auch irgendwelche

143 besonderen Erfahrungen sammeln können? (---) Außer die Inhalte, die du gelernt hast?

144

145 CB: Naja, dieses On-Off Thema das es tatsächlich während der BCA äh (.) mir bewusst

146 geworden (--) weil wir das in (einer Gruppe) hatten, die immer gesagt haben ich sei so präsent

147 und ähm und ich habe das aber damals anders interpretiert und dann ähm dieses Thema (.)

148 wann stehe ich zur Verfügung und wann nicht. Also das hab ich tatsächlich innerhalb der BCA

149 auch durch die Gruppe nochmal bewusst gemacht bekommen.

150

151 I: Ok super (.) danke, dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, was möchtest du mir

152 gerne noch zur Business Coach Ausbildung oder zu den davon ausgelösten Effekten mitteilen?

153

154 CB: (2s) Mhm also, (3s) dass die Inhalte im Vergleich zu vielen anderen Anbietern sehr sehr

155 vielseitig sind und vielfältig, was sich sehr sehr gut finde. Dass es nicht so Einheitsbrei ist oder

156 schon gleich in eine Richtung geht, ähm (.) dass es ein guter Methodenkoffer ist, wo sich jeder

157 seine Sachen auch gut raussuchen kann und (---) das der der eigentliche Gewinn für mich darin

158 bestand, dass ich viel über mich selbst gelernt habe. (3s)

159

160 I: Okay super. (.) Vielen vielen Dank, das war's auch schon mit meinen Fragen.

161

162 CB: Ja prima ((lacht)).

163

164 I: Ich bedanke mich äh sehr sehr herzlich für deine [Infos.

165

166 CB: Sehr gerne.]

167

168 I: Und dass du teilnehmen wolltest, (-- ) genau. Das bringt mir sehr viel für meine Studie.

169

170 CB: Das freut mich sehr, (-- ) dann drück ich dir auf jeden Fall die Daumen.

171

172 I: [Ja danke.

173

174 CB: Viel Erfolg weiterhin.] Viel Erfolg für die Zukunft.

175

176 I: Ja danke Celine.

177

178 CB: ALSO, (.) ich wünsch dir alles Gute.

179

180 I: Danke, ich wünsche ich dir auch alles Gute.

181

182 CB: Danke ciao.

183

184 I: Tschüss.

**B-3 Helga Braun**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 03

Interviewer MD

Pseudonym Helga Braun

Datum 01.03.2023

Zeit 16:00 Uhr

Dauer 15 Minuten

Ort Telefongespräch

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Ja, (--) könnten sie nochmal wiederholen, dass sie mit der Aufnahme einverstanden sind?

2

3 HB: Ich bin mit der Aufnahme einverstanden.

4

5 I: Super, dankeschön (.) dann kommen wir zur ersten Frage, (.) warum haben sie sich damals für  
6 die Ausbildung zum Business Coach entschieden?

7

8 HB: Ich hab mich entschieden, (.) weil ich selber sehr positive Erfahrung mit Coaching (.), als  
9 Coaching Nehmerin gemacht habe (---) und es für mich interessant war, (.) in diese Welt etwas  
10 tiefer einzutauchen (--). Äh NIE mit dem ZIEL, (.) selber Coach zu werden, (--) sondern mit dem  
11 Ziel einfach mehr zu lernen und (.) später hat sich herausgestellt, (.) dass es ausgesprochen  
12 hilfreich war bei meiner Führung.

13

14 I: Ok, (.) super dankeschön, (.) dann äh zur zweiten Frage, zu welchem Zeitpunkt haben sie an

15 der Business Coach Ausbildung teilgenommen?

16

17 HB: Ich war (.) war Teil der ersten (--) Kohorte.

18

19 I: Mhm.

20

21 HB: Musste aber aufgrund eines Unfalls (.) unseres Sohnes unterbrechen und hab (--) 5 Module

22 (--) im ersten Durchgang gemacht und (.) die zweite Hälfte dann im zweiten Durchgang (--) von

23 Wild Consulting. (.) (Wann das) genau war, (.) weiß ich jetzt gar nicht mehr.

24

25 I: Ähm (---) ja, ungefähr vielleicht (.) ein Datum (.) also ein Jahr.

26

27 HB: JA (20 10)

28

29 I: Ok, dankeschön (.) das reicht mir aus. (.) Danke, dann zur dritten Frage, (.) was war ihnen

30 wichtig in Ihrer Entscheidung, welche Business Coach Ausbildung und wo sie diese absolvieren?

31

32 HB: Ja (.) das war für mich eigentlich KLAR, ich habe nie darüber nachgedacht, sondern (.) ich hab

33 das (--) mein eigenes Coaching erleben (.) als Coaching Nehmerin bei <Unternehmensinhaberin

34 WCTC> (---) und ich hab noch nie allgemein darüber nachgedacht eine Coaching Ausbildung zu

35 machen, (.) sondern eher als <Unternehmensinhaberin WCTC> mich anrief oder mir schrieb, (.)

36 dass sie das jetzt plant (--) äh (--) das zum ersten Mal durchzuführen, hab ich dann gesagt, das ist

37 klasse (.), das mach ich mit.

38

39 I: Achso ok, (.) gut. (---) Dankeschön, ähm (.) hatten sie denn bestimmte Kriterien quasi bevor sie

40 jetzt mit der Ausbildung angefangen haben, (.) also Erwartungskriterien an die Ausbildung?

41

42 HB: Ja, also (.) also was ich ganz interessant fand, also wovon ich ausgegangen bin und das hat

43 sich dann auch bewahrheitet, (--) ist das es sehr praxisorientiert ist (--), ähm sehr (.) ja sehr oft ist

44 man sehr auf die Gruppe eingegangen, also nicht dass man irgendwelche Module abspult.

45

46 I: Mhm.

47

48 HB: Was ich auch (.) was ich auch (.) was mir auch wichtig war ist eben, dass man nicht in jedem

49 Modul oder jedes Wochenende einen anderen Referenten hat (--). DAS waren so 2 Punkte die (.),

50 die die das umschreiben.

51

52 I: Ok, (.) dankeschön (.) dann die (.) vierte Frage, inwiefern wurden in der Ausbildung die von

53 ihnen genannten Erwartungskriterien erfüllt? Bitte vom 1 (.) ein wenig bis 10 sehr stark (.) und

54 mit einer Begründung des Wertes.

55

56 HB: Also äh (.) 10, also nur (--) also gab gar keinen Grund, was abzuziehen also 10, bei beiden

57 Punkten (--) und du hast einfach beides VOLL umfänglich erfüllt worden. (.) Eine Sache ist noch

58 hinzugekommen, die ich äh (--) ich besonders gut fand ist, (.) also (--) dass die Ausbildung selber

59 (.) von jemandem gemacht wurde, der (.) eben auch sehr gut im Life Coaching ist, also das (--)

60 das wirklich die Dinge einfach auch nicht THEORETISCH gesagt wurden, sondern tatsächlich auch

61 gezeigt wurde, wie real (.) (sie) angewendet.

62

63 I: Ja, (--) ok dankeschön. (---) Dann die darauffolgende Frage, inwiefern wurden NACH der

64 Ausbildung von ihnen genannten Erwartungskriterien erfüllt? (--) Wieder von 1 ein wenig bis 10

65 sehr stark.

66

67 HB: Die Frage versteh ich nicht.

68

69 I: Ähm (.) also einige Leute haben dazu beantwortet, dass sie (--) die Peergroup ganz interessant

70 fanden, dass quasi (.) außerhalb außer der Absolvierung der Business Coach Ausbildung ja (--)

71 Erwartungen genannt wurden über den weiteren Werdegang zum Beispiel, (--) genau.

72

73 HB: Also (--) das war für mich glaub ich alles gar nicht so relevant, (.) weil ich hatte ja keinen

74 direkten Anwendungsbezug (.), äh (--) also ich wollte halt, das war von vornherein klar dass ich

75 nicht Coach Coach coachen, (.) wie sagt man es jetzt, (.) sie wissen, was ich sagen möchte (.), also

76 von daher kann ich das jetzt gar nicht sagen. KLAR (.) neue Leute kennenlernen usw. Ist natürlich

77 immer gut, was man sagen kann das das was gut ist, (.) aber ich weiß noch nicht, ob es zur Frage

78 passt, aber (--) dass ist das Netzwerk. Das war natürlich auch ein Einstieg (--) in ein bestimmtes

79 Netzwerk, was ich bis heute äh (---), ja nutze das klingt so ein bisschen als sei ich (in

80 Nützlichkeitsabwägungen), (--) was für MICH interessant ist, (.) ja (immer so).

81

82 I: Ja, (.) das beantwortet die Frage definitiv. (--) Könnten sie da vielleicht auch trotzdem noch

83 einen Wert nennen, (--) oder wenn Sie dazu nicht bereit sind, (--) können wir das natürlich [auch.

84

85 HB: Achso (--) ja ein Wert, (.) 10.

86

87 I: Ok, (--) dankeschön (.) dann nächste Frage, sind Sie heute als Business Coach tätig?

88

89 HB: Nein.

90

91 I: Ok, (.) dann danach die Frage, (--) erübrigt sich vielleicht (.), aber verwenden Sie in der (.) die in

92 der Business Coach Ausbildung erlernten Methoden und Techniken in ihrer beruflichen Praxis?

93 (--) [Wieder.

94

95 HB: JA das] erübrigt sich gar nicht.

96

97 I: Ok.

98

99 HB: Grade im Gegenteil, also das ist (.) sehr stark SO. (--) Also das meinte ich vorhin mit dem

100 Aspekt, dass ich (.) als Führungskraft SEHR davon profitiere, (--) aber das ist äh (.)

101 wahrscheinlich haben Sie sowas ähnliches schon von meinem <Familienmitglied> gehört, (.)weil

102 mit dem haben sie ja auch schon gesprochen (--), aber der ist ja auch nicht als Coach gewesen

103 unterwegs, (.) naja egal jedenfalls (---) ist es so für mich, dass ich das (.) dass ich das unheimlich

104 günstig finde (--) äh (.) und ja (--) jetzt dieses Modul, (.) wie kann ich mich irgendwie als als (.)

105 Coach dann selbstständig machen oder so, (.) das war halt nicht besonders relevant (--), aber

106 ALLE TECHNIKEN, (.) also keine Ahnung ich kann im Runde Methoden TOOLS (---) ENORM

107 relevant für mich als Führungskraft.

108

I: Ja, (--) könnten sie da wieder einen Wert benennen (.), von 1 ein wenig bis 10 sehr stark?

109

110 HB: 10.

111

112 I: Ok, dankeschön (--) und welche gelernten Methoden und Techniken wenden Sie denn (.)

113 insbesondere in ihrer beruflichen Praxis an?

114

115 HB: Naja, das ist vor allen Dingen (-- ich weiß ja, (.) unter dem Stichwort Service Leadership (--)

116 also dass ich mich generell als jemand verstehe, wer versucht (.) Coach mit seiner

117 Führungsaufgabe (-- nachzukommen, das heißt eigentlich JEDE Form von (.)

118 Gesprächstechniken, (---) ja (.) viel Perspektivwechsel egal jetzt eigentlich mit welchen (--)

119 METHODEN, (.) also äh (-- ob dass das Meta-Mirror ist äh (.) oder was anderes (-- äh (-- Leute

120 zu unterstützen, ENTSCHEIDUNGSSITUATIONEN auch mit entsprechend, also den Horizont zu

121 eröffnen, (-- zum Beispiel wenn man eine Methode kennt (.) wie Tetra-Lemma, das man dann

122 weiß aus einem Dilemma (-- kommt man auch heraus indem man nochmal (.) den (.)HORIZONT

123 öffnet (--). Also ich glaube es ist (.) ja ich würde fast sagen (.) also bis DAHIN, dass ich tatsächlich

124 (-- um mich selber zu reflektieren (-- immer wieder (---) Aufstellungen mache (.) für mich

125 selber, dass ich selber (---) äh (.) mit KOLLEGEN (.) SO arbeiten, dass ich sage wir können uns

126 das ja einfach mal angucken (-- und (.) und wie würdest du das denn, wie stehen sie dann im

127 Verhältnis zueinander (--), wenn ich jetzt andere die mittlere Führungsebene zum Beispiel

128 unterstützen darin (---) IHRE Führung (.) (Aufgaben) wahrzunehmen ähm (-- deswegen auch

129 solchen kurzen (Sessions) durchaus zu machen.

130

131 I: Mhm, (---) ja interessant. (.) Dankeschön, dann ähm (.) wie regelmäßig wenden Sie denn

132 Gelerntes aus der Business Coach Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder unbewusst an?

133

134 HB: Jeden Tag.

135

136 I: Mhm ok danke, (-- ((lacht)) das beantwortet kurz und knapp meine Frage. (--)

137

138 HB: ((lacht))



139

140 I: Ja danke, (.) darauf folgen die Frage, (.) wie stark hat die Absolvierung der Business Coach

141 Ausbildung zu ihrem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? (.) Bitte von 1 ein wenig bis 10

142 sehr stark wieder.

143

144 HB: MASSGEBLICH, (--), ich würde sagen (--), ich erzähl das jetzt so (.) ein bisschen, (.) ein

145 bisschen zu STARK, (.) weil es natürlich nicht nur davon beeinflusst wurde, kommt natürlich

146 drauf an (--), wie die Frage zu verstehen ist. (.) Aber definitiv sehr stark (---) ähm ja (--), also wie

147 (--), wie gesagt je nach Verständnis kann ich durchaus 10 sagen, aber es gab natürlich noch

148 WEITERE (--), Dinge, die äh (.) die mich stark beeinflusst haben ne, also das ist nicht nur das

149 Coaching ALLEINE.

150

151 I: Ja klar.

152

153 HB: Aber auf jeden Fall hat das eine riesen Rolle gespielt (.), weil ich (.) glaube, dass ich sowohl

154 meine JETZIGE Tätigkeit als Kanzlerin einer Hochschule (.) als auch meine vorherige Tätigkeit (.)

155 als Leitung eines Instituts an einer großen Uni (.) NICHT HÄTTE, (--), was soll ich sagen so

156 erfolgreich klingt so einfach ich will mich auch nicht anheimmeln [aber ((lacht.

157

158 I: Quatsch.

159

160 HB: Das hat schon sehr zum Erfolg beigetragen hier.

161

162 I: Ja, (--), ja und können Sie dann noch einen gewissen Wert nennen, (.) also zwischen 1 und 10?

163

164 HB: Da kommts jetzt immer drauf an (--), also in Relation zu was ne (.), also wenn ich (--) das ist  
165 wie EBEN SCHWER zu sagen, das hat natürlich noch andere (.) Sachen gegeben, (.) aber wenn  
166 man jetzt darauf nur fokussiert, kann ich auch nur wieder die 10 sagen.

167

168 I: Ok, (.) dann notier ich die 10 (--), danke. (.) Inwiefern hat die (.) die Ausbildung sie in ihrer  
169 beruflichen Weiterentwicklung unterstützt?

170

171 HB: (2s) Soll ich da auch wieder ein Wert sagen?

172

173 I: Ne, (.) das ist eine offene Frage.

174

175 HB: Achso (---) JA sehr, also alles das also (.) sozusagen siehe oben oder (.) vorher sozusagen.

176

177 I: (2s) Ok, (.) dann übernehme ich die Antwort auch (.) hier hin.

178

179 HB: Ja, genau (.) ja (.) ja.

180

181 I: Dankeschön, (.) dann äh (.) die 10. Frage, was waren ihre wichtigsten Erkenntnisse

182 beziehungsweise Erfahrungen IM Rahmen der Business Coach Ausbildung?

183

184 HB: Also ich würde schon sagen, dass es eine sehr wichtige Erfahrung war die Möglichkeit der

185 Selbstreflexion und äh (--) ja alles selbst (--) der persönlichen Weiterentwicklung, weil im

186 Rahmen einer solchen Coaching Ausbildung (.) zumindest so (.) wie sie jetzt bei

187 <Unternehmensinhaberin WCTC> gemacht wird (--) ist (.) gehört es dazu, (.) sich permanent

188 selber zu hinterfragen und reflektieren, die Methoden anzuwenden. (--) Und ich hatte das

189 Gefühl nach einem Jahr Coaching Ausbildung gibt es kein Thema in meinem Leben MEHR, (.)  
190 dass ich (.) NICHT (-- DA reflektiert habe. (.) Also (-- das war eine ganze Menge, (.) also das war  
191 zum einen (.) die Möglichkeit halt (.) ja selbst gecoacht zu werden, das hat eine (.) große Rolle  
192 gespielt und (.) hat vor allen Dingen (.) mir deutlich gemacht wie sinnvoll es ist wirklich quasi (.)  
193 PERMANENT in sein Leben mit einzubeziehen, (.) ohne dass das jetzt heißt dass man (.), dass ich  
194 bis HEUTE jede Woche ins Coaching gehe aber (-- das ist ein generelles äh (.) generelle  
195 MÖGLICHKEIT ist, (.) Lösungen zu finden, (-- Dinge zu hinterfragen, (.) die nicht so gut laufen.  
196 (-- Ja (.) sowas.

197

198 I: Ja ok, (-- dankeschön. (-- Haben sie denn (.) irgendeine Erkenntnis oder Erfahrung NACH der  
199 Business Coach (.) Ausbildung erfahren können?

200

201 HB: JA (.), dass jede Führungskraft Coach sein sollte.

202

203 I: ((lacht)) Ja (-- ok, können Sie das noch (-- genauer definieren (.), also (-- sind Sie der  
204 Meinung, dass jeder so eine Ausbildung machen sollte (.) oder?

205

206 HB: Ja also könnte ich mir durchaus vorstellen, (.) dass man sozusagen das anpasst also (.) ich  
207 glaube auch mal eine Anpassung von <Unternehmensinhaberin WCTC> gemacht, das ist diese  
208 Ausbildung die für <Stadt4> fertig geworden ist speziell für (.) Lehrerinnenausbildung, das  
209 haben wir gemacht als erst (-- die erste Maß, also das Erste haben wir da (.) überlegt ALSO ich  
210 kann mich einfach FACHCOACH, das war ja damals so das Wort dafür (.) genau Lehrerbildung(--  
211 ich kann mir durchaus vorstellen, dass man in so ne Richtung gehen kann (.), also das man jetzt  
212 ZUSCHNEIDENT für Menschen die das in Führung benötigen, (-- weil ähm (-- kann ich mir  
213 durchaus vorstellen, weil es dann eben (Menschen/ Elemente) gibt, wenn ich mich nicht

214 selbstständig machen will als Business Coach sondern (.) es in (--) Führung anwende, äh (--) ein  
215 paar andere Schwerpunkte einfach haben. (--) Genau.

216

217 I: Ja genau, (--) ja super. (.) Dankeschön, (.) dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, (.)

218 was möchten sie mir sonst noch gerne zum Business Coach Ausbildung oder durch diese  
219 ausgelösten Effekte mitteilen?

220

221 HB: (3s) Weiß ich jetzt nicht, nichts glaub ich, (.) hab schon alles gesagt.

222

223 I: Ja alles gut ((lacht))

224

225 HB: Alles klar ((lacht)).

226

227 I: Ja ((lacht)) ok gut, ja dann bedanke ich mich wirklich herzlich (.) für Ihre ganzen

228 Informationen und für das offene und nette Gespräch (--) und ähm (.) genau.

229

230 HB: Ich weiß ja nicht, ob die Möglichkeit wäre, (--) also ich weiß nicht, wie sie das (.) was ist das  
231 genau für Projektarbeit oder ist das [ist.

232

233 I: Das ist eine Praxisarbeit, (.) also ich bin gerade in meinem Bachelor und genau (--) schreibe

234 meine Praxisarbeit (--) während meines Praxissemesters bei Wild Consulting jetzt (.), genau.

235

236 HB: Ja (.) ich dachte, ob man vielleicht (--) kann man die BEKOMMEN, wenn die fertig ist?

237

238 I: Mhm, (.) ich denke schon.

239

240 HB: Dann ja (.) würde mich das interessieren.

241

242 I: Ja sehr gerne, (.) das Thema allgemein ist ja die Business Coach Ausbildung bei [DBVT und.

243

244 HB: Ja ich weiß.]

245

246 I: WCTC und dann besteht die Arbeit (.) aus einem halben (.) also halb aus einem Theorieteil

247 und halb aus dieser Studie, (.) die ich gerade mache.

248

249 HB: Ja das ist gut, (.) also ich hab (.) ich arbeite ja an einer Hochschule, ich bin generell bei

250 sowas interessiert.

251

252 I: Ja sehr gerne, (.) gut dann schreib ich mir das auf (.) und dann wenn die Arbeit zu Ende ist, (.)

253 werden sie dann eine E-Mail von mir erhalten.

254

255 HB: Ja toll, (.) super vielen Dank.

256

257 I: Sehr gerne.

258

259 HB: Und viel Erfolg.

260

261 I: Dankeschön, (.) schönen Tag Ihnen noch. Tschüss.

262

263 HB: Tschüss.

**B-4 Fabian Schmidt**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 04

Interviewer MD

Pseudonym Fabian Schmidt

Datum 02.03.2023

Zeit 13:00 Uhr

Dauer 25 Minuten

Ort Zoom-Meeting, privates Arbeitszimmer des Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: So, (.) könntest du nochmal bitte wiederholen, dass du mit der Aufnahme einverstanden bist?

2

3 FS: Ja, ich habe es gerade angeklickt und wiederhole auch nochmal, (.) ich bin damit

4 einverstanden.

5

6 I: SUPER, (.) dankeschön dann äh würde ich einfach mit meinen Fragen anfangen. Wir (.) werden

7 11 Fragen miteinander durchgehen (.) und falls du Fragen hast, frag gerne zwischendurch nach.

8 (---) Dann würde ich zur ersten Frage kommen, (--) warum hast du dich damals für die Ausbildung

9 zum Business Coach entschieden?

10

11 FS: (3s) Hm, (--) das ist gar keine so einfache Frage. (--) Ähm (--) oder die Antwort ist nicht ganz

12 so einfach. (.) Ähm (--) zum (.) einen, weil mich das Thema Coaching (.) und äh (.) Coaching an

13 sich und Psychologie sehr interessiert hat. (.) Zum anderen, (.) weil ich im Kontext (.) der

14 Mitarbeiterführung immer wieder an (.) äh Grenzen gestoßen bin, (---) die ähm (.) dazu geführt

15 haben, (--) dass ich mir dann Rat und Tat woanders geholt hab (.) und zum DRITTEN, weil ich  
16 selber sehr gute Coaches erlebt hab in meiner eigenen Karriere, (.) die mir auch immer mal  
17 geholfen haben (.) und äh das hat mich dann veranlasst (.) letztendlich in die Coaching  
18 Ausbildung zu gehen.

19

20 I: Ok. Dankeschön. (.) Dann die zweite Frage zu welchem Zeitpunkt hast du die Business Coach  
21 Ausbildung absolviert?

22

23 FS: (---) Du brauchst jetzt das Jahr wahrscheinlich, ne?

24

25 I: Genau, (.) ja.

26

27 FS: Oh, (--) das muss ich jetzt in der hast du eine? Wir haben ja eine halbe Stunde [ähm.

28

29 I: Ja.] Alles [gut.

30

31 FS: Ich schaue] mal (.) gerade.

32

33 I: Ja.

34

35 FS: Ich müsste es nämlich (ad hoc) finden. ABER, (---) aber, aber. (.) [Äh (--).

36

37 I: Falls] du es jetzt nicht spontan finden solltest, kannst du mir das auch nochmal per E-Mail

38 schreiben, (--) aber guck ruhig. (.) Wir haben (.) Zeit.

39

40 FS: Prima. (2s) Die die war 2015 (.) und ich glaube abgeschlossen 2017 müsste so der Zeitpunkt  
41 sein.

42

43 I: Mhm.

44

45 FS: (2s) Äh warum 2017 abgeschlossen? Warum hat es so LANGE gedauert? Der Hintergrund ist,  
46 (.) dass ich sozusagen zwischendrin kurz mal ausgesetzt hab mit (.) ich glaube 3 Modulen (--) aus  
47 persönlichen Gründen.

48

49 I: [Okay.

50

51 FS: Weil] es Veränderungen gab (.) und dann (.) ähm aber weitergemacht (--). Was auch sehr  
52 spannend war, (.) mit einer anderen Gruppe.

53

54 I: Ja glaube ich ((lacht)), bisschen Abwechslung von den Peer-Groups. (---) JA, super. (.) Danke  
55 dann äh zur dritten Frage (.) was war dir wichtig in deiner Entscheidung, (.) welche Business  
56 Coach Ausbildung und wo du diese absolvierst?

57

58 FS: (2s) (Das/ was) war mir wichtig, (.) zum einen ich ich hmm (---) also zum einen, dass (.) ich ein  
59 breites Spektrum kriege an Methodenwissen (--) und (.) äh mich nicht schon von vornherein  
60 festlegen muss auf Themen wie NLP etc.. Ähm (1s) weil ich doch ein sehr breites Spektrum wie  
61 gesagt gerne abgedeckt (--) hätte und hatte oder wollte dass es abgedeckt wird. (.) Und ähm (.)  
62 zum ANDEREN, (---) die Sympathie zu (.) den (.) sag mal Trägern (.), also zu den zu den ähm  
63 letztendlichen ausbilden Ausbildenden, (---) ähm (.) weil ich finde ähm auch (.) diese Ausbildung  
64 insgesamt, es hat sehr viel mit Öffnen, mit Vertrauen zu tun, Zulassen (---) und da war mir dies



65 sehr wichtig, den den also den menschlichen, zwischenmenschlichen Kontakt. (--) [Ähm.

66

67 I: Ja.]

68

69 FS: Also Methodenwissen, (.) zwischenmenschlicher Kontakt, Breite (1s) JA und das definitiv

70 auch was Systemisches mit drin ist.

71

72 I: Mhm, (---) okay dankeschön. (--) Dann zur vierten Frage, (.) inwiefern wurden in der

73 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Von 1 sehr wenig bis 10 sehr stark

74 und bitte eine Begründung des Wertes.

75

76 FS: Da kann ich nur 10 geben, (---) weil ich letztendlich wirklich äh die komplette Breite gekriegt

77 hab(.), dass die Entscheidungen gefallen ist für die Trainer. Das war schon auch bei der Selektion

78 und bei der bei der äh bei der (Erstbesprechung) klar und das hat sich dann auch bestätigt (.),

79 auch von daher eine 10, sonst würde ich auch heute den Content ((lacht)) nicht mehr halten (---)

80 ähm (.) dann halt wie gesagt für die Breite und auch für die Tiefe und für die Themen (.) war das

81 alles (--) mehr als (.) erwartet (---) von daher würde ich die 10 geben.

82

83 I: Ja, dankeschön (---). Dann darauffolgende Frage inwiefern wurden NACH der Ausbildung die

84 von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? (.) Auch von 1 sehr wenig bis 10 sehr stark.

85

86 FS: (2s) NACH DER Ausbildung?

87

88 I: GENAU, (.) richtig.

89

90 FS: (2s) Das heißt die ERWARTUNG an das, was ich mich erwartet hätte nach der Ausbildung  
91 sozusagen?

92

93 I: Ja quasi in also in der Ausbildung die Erwartungskriterien meinstest du ja gerade schon die  
94 erfüllt wurden (.) und jetzt NACH der Ausbildung, ob da dann auch die Erwartungen, die du  
95 halt hattest mit Absolvierung und Nachbereitung (.) ähm oder Kontakt (.) mit  
96 <Unternehmensinhaberin WCTC> zum Beispiel, (.) ob das NACH der Ausbildung auch nach  
97 deinen Erwartungen ablief.

98

99 FS: Ja absolut, (.) ähm auch da (--) Es ist schwieriger einzuschätzen ja, (.) gibt meine eine 1, gibt  
100 man eine 6, gibt man eine 10 (--) also ähm (.) die Frage ist mit welchem  
101 Erwartungsmanagement bin ich reingegangen und ähm (--) am Ende hatte ich gar nicht so  
102 sehr die Erwartung, dass es irgendwie noch nachher (.) große Kontakte gibt (.) Also (.) vielleicht  
103 muss (.) muss man an einer Stelle im (--) sozusagen vielleicht ein Punktabzug machen, (.) das  
104 liegt aber eher an den (--) äh Coaching Nehmern. (--) Also ich hatte schon gehofft, (.) ähm dass  
105 die (--) Vernetzung UNTEREINANDER LÄNGER erhalten bleibt.

106

107 I: Mhm.

108

109 FS: Ähm, (.) da gab es jedoch (--) EINIGE sozusagen (.) Coaches, die im Nachgang keine weitere  
110 Vernetzung mehr gesucht haben. (---) Auf der anderen Seite ist es glaube ich ganz natürlich,  
111 dass wenn du nur so eine (Losgröße) hast wie du bei der Ausbildung hast äh (.), dass da mal  
112 60% sozusagen danach (.) wieder ganz normal ihrem Leben und ihrem Job nachgehen (.) und  
113 die (.) anderen (--) 40% wahrscheinlich die Vernetzung so (gut). Sag von der Einschätzung her  
114 schwierig, wenn ich dir eine Zahl geben müsste. (Wollt) hier auch eher bei neuen (.) als tiefer

115 liegen (.) äh tendenziell eher ne 10, weil wie gesagt (.) sowohl das Vernetzen durch die (.) durch  
116 die Netzwerktreffen, (-- ) wie auch das vernetzten sozusagen untereinander noch ganz gut  
117 funktioniert. (---) Ähm und da nicht so viele Erwartungen waren und das war auch nicht die  
118 Erwartungen von vornherein, dass dann DANACH sozusagen (.) noch ähm (.) weiterhin  
119 irgendwas (.) aus der Ausbildung stehen bleibt.

120

121 I: Mhm, ok. (---) Also schreibe ich jetzt (.) äh (-- ) 9 (.) oder 10 als Wert auf?

122

123 FS: Ja, (.) 9.

124

125 I: Ok, (.) danke. (-- ) Ähm sechste Frage bist du heute als Business Coach tätig?

126

127 FS: (2s) JA und nein. (.) Ich mache mich ja gerade selbstständig.

128

129 I: [Mhm.

130

131 FS: Bin] aber in der Firma selber noch als Coach tätig (.) und biete das auch an. (-- ) Ähm biete  
132 das jetzt gerade auch wieder (.) äh wieder noch NOCH kostenlos an (-- ) und bin auch tätig. Ja.  
133 (-- ) Also die Antwort ist eigentlich JA, (-- ) die Frage ist halt in welchem Umfang.

134

135 I: Genau, richtig. (.) Ja danke (-- ), ähm siebte Frage verwendest du die in der Business Coach  
136 Ausbildung erlernten Methoden und Techniken (.) in deiner beruflichen Praxis? Auch von 1 ein  
137 wenig bis 10 sehr stark.

138

139 FS: (2s) HM, (.) jetzt muss ich wieder differenzieren. (.) In meiner beruflichen Praxis, die ich

140 gerade angehe JA und dann würde ich die 9 geben.

141

142 I: Mhm.

143

144 FS: Ähm (---) UND (--) muss dazu sagen, dass vieles von dem was ich gelernt habe dazu führte

145 sich das natürlich in Abwandlung auch anwenden. (--) Ähm (--) im im im Einsatz in meiner

146 BERUFLICHEN Praxis, wenn ich jetzt mal auf meinen (.) eigentlichen Beruf schaue, (--) würde ich

147 sagen (.) NEIN. Aber das liegt äh da würde ich eher eine 1 geben oder ne 2 (.) ja vielleicht noch

148 vielleicht noch ne 3 (--), aber das ist dann (.) da kommst du dann eher an Methoden, (.) wo

149 du sagst na gut, Pacing Leading etc., wo du jemanden ähm (.) sag ich mal (versuchs) auf

150 Augenhöhe zu (---) adressieren oder auch mit ihm auf Augenhöhe in Kontakt zu gehen (--). Des

151 wendest du schon an, aber du bist natürlich nicht absichtslos, wenn du Führungskraft bist (.)

152 und das (.) das unterscheidet dich halt zum Coach und deshalb sage ich (--) JA, du hast vieles

153 über dich gelernt. Das wendest du natürlich auch an, (.) du hast vieles auch gelernt, was du tun

154 kannst, um die Kommunikation zu verbessern auch das wendest du an. (--) Und man erwischt

155 sich natürlich auch dabei (.) sozusagen, dass man äh wieder in alte Muster verfällt und arbeitet

156 weiter an sich. (1s) Dennoch würde ich sagen das Methodenwissen, das kommt (.) als Coach

157 zum Einsatz, aber NICHT als Führungskraft (---) oder nur GERING als Führungskraft. Also gib

158 dem mal ne 2. Mein Bauch sagt so eher (.) 2 (.) ähm [ja.

159

160 I: Ja], (--) ja ok. (.) Danke. (--) Dann äh achte Frage, (.) wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus

161 der Business Coach Ausbildung im Berufsalltag BEWUSST oder UNBEWUSST an?

162

163 FS: (2s) ((lacht)) Jetzt komm genau aufs ((lacht)) wie beantworte ich DAS mit der Antwort von

164 vorhin?

165

166 I: [Ja. ((lacht))

167

168 FS: ((lacht)) (4s) Ich würde schon sagen regelmäßig auf jeden FALL, (-- WIE regelmäßig (.)

169 ähm (---).

170

171 I: Können wir gerne noch differenzieren zwischen jeden Tag, mehrmals die Woche, (.) einmal

172 die Woche, (.) seltener als jede Woche.

173

174 FS: (1s) Mehrmals die Woche.

175

176 I: Mhm, (-- ok. Äh (.) welche Methoden und Lerninhalte der Business Coach Ausbildung

177 wendest du denn häufig an?

178

179 FS: (5s) Auch das ist wiederrum (.) ne Pacing, Leading logischerweise.

180

181 I: Mhm.

182

183 FS: Sprachmuster, (.) Glaubenssätze (-- sind Dinge, die du äh die du (im Kopf hast). (-- Dann

184 ähm (1s) puh wie hieß denn das, mile, my Friend (-- Joe (.) glaub ich hieß es (-- ne (.) von äh

185 jemanden erzählen, der sozusagen äh (.) nicht von sich aus etwas vorgeben (.), sondern

186 Geschichte erzählen ähm (.) eines Dritten, den man kennt. (.) Ähm (3s) ähm Glaubenssätze

187 hatten wir schon. (3s) Hm Sprachmuster an sich, (.) grundsätzlich ähm (.) für mich (---) ähm

188 (2s) Hinweise (.) auf auf Gestiken, Augen, etc. Seltener.

189

190 I: Mhm.

191

192 FS: (---) Weil es (so) schwieriger ist, so diese diese Muster (.) zu merken, (.) finde ich geht mir

193 persönlich so. (.) Ähm (---) WAS das Thema systemische Themen angeht in der Coaching

194 Situation auf jeden Fall, (--) aber nicht in der Führungssituation. (2s)

195

196 I: Ok, (---) okay. Danke.

197

198 FS: Vielleicht nochmal(.) nochmal so so Dinge, (.) wie auch ähm (1s) JA (.) also wie wie nennt

199 man sie, ich weiß gar nicht mehr, wie es hieß. (.) Also wenn wenn du beispielsweise die gute

200 Fee vorbeikommen lässt, ja (.) sagst du Menschen (irres), der heute Nacht ne gute Fee

201 vorbeikommt und du morgen aufwachst (.) und die Welt ist so wie du sie hättest. (---) Und

202 sowohl Disney KANN, aber das ist ganz ganz selten, weil du dann eher so in kreativ Methoden

203 bist. (---) (Das ist dann aber ein anderes Thema).

204

205 I: Ok, dankeschön (.) ähm (--) dann die neunte Frage, (--) wie stark hat die Absolvierung der

206 Business Coach Ausbildung zu deinem (.) weiteren (.) beruflichen Erfolg beigetragen? 1 wieder

207 ein wenig bis 10 sehr stark.

208

209 FS: (5s) ((atmet)) ((lacht)) Mhm ((lacht)) (Perspektivismus) ((lacht)) ähm (.) Fragezeichen. Hm

210 (4s) zu meinem Erfolg würde ich sagen, (--) zu meinem persönlichen Erfolg eher 8.

211

212 I: Mhm.

213

214 FS: Zu meinem (.) Karriereerfolg (.) eher 1.

215

216 I: (---) Ok.

217

218 FS: SO, (.) warum differenzier ich, damit du das ein bisschen besser einsortieren kannst.

219

220 I: Ja, bitte ((lacht)).

221

222 FS: (1s) Ähm, (.) die Karriere im (.) Konzern und ich bin ja bei der <Mobilfunk-/ Kommunikations-

223 unternehmen> beschäftigt (.) gewesen, (.) nein immer noch, (.) und nicht mehr so lange.

224 Ähm (---) ist SEHR stark abhängig von (--) natürlich Sichtbarkeit, (.) Aufgabeninhalt und

225 Momentum ne (.) also, wenn wenn Themen gerade (hyped) sind und du bist auf diesen

226 Themen hast du natürlich eine höhere Chance weiterzukommen, (---) wie wenn du irgendwie

227 in der verstaubten Ecke die dritte Kammer (.) ähm irgendwie sauber machst und irgendwas

228 keine Ahnung (.) so (--), deshalb die 1 (--). So ich sag mal da hilft dir eine (--) Coaching

229 Ausbildung nur bedingt, weil ich (.) schon so viele Jahre auf Führungskraft war. Also (.) die

230 Entscheidung (.) war bei mir nicht mehr wirst du Führungskraft oder nicht? Ich glaube dann

231 hätte sie (mir) geholfen. (--) Wenn du sagen könntest, ok ich hab das schon mal was mit Coach

232 gemacht, ähm (.) in meiner Situation nicht. (--) Darum auf der beruflichen Seite die 1.

233

234 I: Ok.

235

236 FS: Ähm (--) wenn ich aber jetzt grundsätzlich auf die Entwicklung gucke.

237

238 I: Mhm.

239

240 FS: (.) Glaube ich (.) persönlich und das ist (--) äh spannendes Thema das mir die (--) ähm  
241 Coaching Ausbildung dabei geholfen hat den Schritt zu gehen den ich jetzt gehe und (.) und  
242 geplant hat. Sozusagen diesen Schritt zu gehen (.) von der familiären Veränderung, ähm (.) mit  
243 Scheidung etc. (---) Ähm Kinder eine Woche bei mir, eine Woche bei der Mama (.) plus äh  
244 Manager Job (--) hinzu ich höre auf. (---) Ähm da hilft mir die Coaching Ausbildung sehr (--) und  
245 ich finde das auch und (habe) gerade heute noch ein Podcast gehört, (.) ich finde wirklich das  
246 ist auch ein Schritt (.) ne der Karriere. Also die Karriere muss nicht grundsätzlich immer eine  
247 eine (.) sag ich mal Karriereleiter nach oben, so wie wir das in der Firma kennen, irgendwelche  
248 Schulterklappen (sein) (---), sondern man kann ja auch eine persönliche Entwicklung sein.

249

250 I: Ja genau.

251

252 FS: Das hat es mir sehr geholfen ja, (.) das ist schon etwas, was mir sehr hilft.

253

254 I: (2s) Ja, (.) da hast du mir quasi schon die nächste Frage äh (.) die ich dazu fragen wollte  
255 beantwortet. Die hieß nämlich inwiefern hat diese Ausbildung sie in ihrer Weiterentwicklung  
256 unterstützt. (---) Genau würde ich dann einfach (--) die Antwort nehmen, die du ja gerade  
257 schon gesagt hast (.) oder?

258

259 FS: Ja, gerne (.) da darfst du auch die 8 oder 9 nehmen, also da darfst du gerne die 9 nehmen äh  
260 für diese Frage. (--) Bauchgefühl ist ja eh immer nur eine situative Einschätzung JA, aber in der  
261 Tat (--) ähm hat es mir auch nochmal geholfen auf die (.), in der Coaching Ausbildung ge-  
262 machten (--) ähm SKIZZEN und ähm (--) wenn ich, wenn da ein Programm (hinterher) und somit  
263 geschrieben hab (.) und auch der Lebensbaum etc. (.) nochmal zu schauen und festzustellen,  
264 (--) HEY, du warst damals schon in der Situation (--) und wenn du GENAU drauf schaust bist du



265 immer noch in einer ähnlichen Situation, der Einzige der das verändern kann bist DU. (.) Jetzt  
266 (wecken) und damit eine Selbsterkenntnis zu haben (.) und den Schritt zu gehen (---).

267

268 I: Ja, (.) das stimmt.

269

270 FS: Also von daher. (--) Ja.

271

272 I: Ja, ok. (.) Danke. (--) Dann äh die 10. Frage, was waren deine wichtigsten Erkenntnisse

273 beziehungsweise ERFAHRUNGEN im Rahmen der Business Coach Ausbildung?

274

275 FS: (4s) ((lacht)) Ich glaube ich glaube (.) es es gibt es gibt nur einen Leitsatz den ich den ich

276 letztendlich für mich im Leben gefunden hab, (.) der ohne Business Coach Ausbildung auch so

277 gekommen wäre (.) weiß ich nicht, aber der ist definitiv nochmal bestärkt. (--) Glaube nicht

278 alles, was du denkst.

279

280 I: Mhm.

281

282 FS: SO, (.) und das ist auch für mich die wichtigste Erfahrung ne (.) nämlich zu wissen (.), das es

283 nur meine Perspektive auf die Welt ist und die ist nur eine Momentaufnahme von etwas (.) was

284 MEIN Kopf mir sagt (.) und nicht alle Menschen sind GLEICH und jeder ist anders und das (--)

285 sowas der andere (--) IST, ist genauso gut oder genauso schlecht wie auch immer man das

286 betrachtet, ich will das gar nicht bewerten.

287

288 I: [Ja.

289

290 FS: Hat genauso] (.) genauso nen (Rang) (.), wie das was ich denke (.) und dies ist wirklich was,  
291 was ich gelernt habe (-- ähm (.) weil ich ein sehr radikaler Mensch bin, ich bin eher so ein  
292 bisschen schwarz-weiß (.) ja. Also arbeite auch eher mit KRASSEN Beispielen (---) ähm (.) und (.)  
293 wie gesagt (-- ich hab mir selber (.), es ist wirklich mein Leitspruch geworden, glaube nicht  
294 alles, was du denkst (-- ja.

295

296 I: (2s) Ja, super.

297

298 FS: Falls (.) es noch ein gibt, (.) aber den den vielleicht nur für DICH den Spruch. Den hab ich  
299 auch nicht aus der Coaching Ausbildung, sondern von jemand anders (.) und ich fand den sehr  
300 spannend. Was Brutus über Caesar sagt, sagt mehr über Brutus als über Caesar.

301

302 I: Mhm. (---) Ja kenn ich auch schon den Spruch [((lacht)).

303

304 FS: Ja.]

305

306 I: Aber ist auch ein sehr sehr guter Spruch, (.) wirklich.

307

308 FS: Also, (.) es ist einfach nur gut.

309

310 I: JA, (.) ja das stimmt. Ja (.) ähm (-- dann dazu die Frage, (.) was waren die wichtigsten

311 Erkenntnisse und Fahrungen und Erfahrungen NACH der Business Coach Ausbildung?

312

313 FS: (3s) Die wichtigsten Erkenntnisse (---) ja die wichtigen Kenntnisse sind eigentlich das du (.)

314 das du sozusagen in MEINEM Alter oder ab einem gewissen Alter schon sehr viel Veranlagung

315 (-- ) nein das so dass du Menschen nicht ändern kannst (---) ja. (.) Auch du dich selber nicht, (-- )

316 ja dass du bist wie du bist und du es zu akzeptieren hast wie du bist, (.) du aber mit dem

317 Wissen über das (.) wie du bist anders umgehen kannst (.)

318

319 I: Ja.

320

321 FS: (-- ) Und das ist (.) das ist für mich eine Erkenntnis gewesen auch NACH der Business Coach

322 Ausbildung, (-- ) die Coaching Ausbildung selbst hat mich als Menschen nicht verändert, (.) ABER

323 sie hat mir viel mehr Wissen über mich gegeben (-- ) und damit kann ich anders mit mir selber

324 und auch mit anderen Menschen umgehen (.) . Und das ist eine Erkenntnis, die hat sich nochmal

325 verstärkt.

326

327 I: Ja, ok (.) dankeschön. (.) DANN kommen wir auch schon zur letzten Frage, (.) was möchtest du

328 mir sonst noch gerne zur Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten Effekte

329 mitteilen?

330

331 FS: (3s) WAS möchte ich dir mitteilen? (1s) Ja.

332

333 I: ((lacht))

334

335 FS: Da gibt es ja jetzt, (.) da könnten wir jetzt Stunden über mein Leben reden ((lacht)) (1s). Ähm

336 (-- ) ich (.) ich glaube, das was ich versuche auch meinen (.) also jetzt gar nichts, hat schon ein

337 bisschen mit Alter zu tun logischerweise bin ich (.) äh vom Alter her (.) (öffentlich) schon (-- ) ein

338 paar andere Wege weggegangen (.) wie vielleicht DU, (-- ) weiß ich nicht (.) es ist ja auch wieder

339 nur eine Betrachtung, (.) ähm von daher sieh es mir nach, aber (.) ich versuche meinen Kindern

340 (.) immer mitzugeben, dass sie (.) das Leben GENIEßEN (---) ähm und dass (.) Dinge, die einem  
341 wichtig erscheinen nicht unbedingt immer wichtig sind (.). Sei es gerade die Schule oder die  
342 gute Note oder die schlechten Noten, (.) das es viel wichtiger ist sozusagen im Leben glücklich  
343 zu sein und zufrieden zu sein als (.) ähm irgendwie mit tollen Noten durchzugehen und dann (--)  
344 irgendwann ein Abschluss zu machen.

345

346 I: Ja, (.) das stimmt ja.

347

348 FS: (---) Und das Menschen, (1s) ich glaube wirklich aufgrund ihrer Persönlichkeit VIEL mehr  
349 überzeugen als aufgrund ihrer Noten.

350

351 I: Mhm.

352

353 FS: Also dieses (.) dieses genieße einfach (.) sozusagen das Dasein, was du hast (-- ja und machs  
354 dir nicht so schwer (.). Das ist glaube ich das was ich jedem mitgeben würde und auch mitgeben  
355 wollte und es war mir ein Anliegen, (.) weshalb ich das mit dem coachen auch mache (.) und  
356 weitermachen möchte. (-- Ähm weil ich finde (.) äh das ist das viel zu selten zu tun. Und das  
357 hab ich auch gestern der <Unternehmensinhaberin WCTC> noch kurz gesagt, (.) nämlich (---)  
358 und das auch was ich meinen Bekannten und Freunden immer sage (---), Mensch GENIEßT doch  
359 mal alles und schaut euch bitte EINMAL an. Das darfst du auch in deinem Alter wahrscheinlich  
360 schon tun ((lacht)).

361

362 I: ((lacht))

363

364 FS: Wie viele gute Sommer wirst du in DEINEM Leben noch erleben? (---) SO und das relativiert

365 dann im Grunde (.) ja (--) vieles ne (.) vieles wo man sich Gedanken macht, soll ich das jetzt  
366 machen soll ich das morgen machen, wird (.) ganz anders, wenn man mal da drauf guckt und  
367 sich mal aufschreibt wieviel gute Sommer also wirklich GUTE Sommer, wo ich sage du hast (.)  
368 Gesundheit, du kannst dich bewegen, kannst ALLES das machen, was du möchtest ja (--), ohne  
369 Geld, mit Geld lassen wir erstmal weg, (.) sondern (.) ne du kannst einfach den Sommer  
370 genießen. (.) Und das ist relativ ja, (--) es liegt (.) mit großer Wahrscheinlichkeit unter 90, (.) ja  
371 aber gut (.) über 10 (---). Ja so (.) also (---) dies ist für mich was, was ich eigentlich jedem  
372 mitgeben (will).

373

374 I: (1s) Ja, (.) ja dankeschön. (.) Ja dann war's das auch schon mit unserem Interview. (--) Ich  
375 bedanke mich herzlich für deine Antworten und ähm (.) genau, bedanke mich wirklich sehr für  
376 die ausführlichen Infos, die ich bekommen hab von dir.

377

378 FS: (1s) DANN hoff ich, dass es dir auch etwas gebracht hat [und die

379

380 I: Ja, sehr.]

381

382 FS: Ganzen Auswertungen nachher es ganz spannend für dich ist. (.) VIEL Spaß beim Studium.

383

384 I: Dankeschön

385

386 FS: Vielleicht sieht man sich ja nochmal bei dem Netzwerkabend, (.) oder ich weiß nicht, ob du  
387 da dabei bist?

388

389 I: (--) Erstmal nicht geplant, (.) genau.

390

391 FS: Ja ok (.) erstmal nicht. Naja (.) na gut, man sieht sich vielleicht auch so nochmal [ähm

392

393 I: Bestimmt.

394

395 FS: Auf jeden Fall, (.) alles Gute. Viel Spaß, viel Glück und wie gesagt (.) gute Sommer (.) ne.

396

397 I: Ja, danke. (-- Ja werde ich auf jeden Fall anpeilen (.) genauso wie du es halt gerade gesagt

398 hast. Man muss sich (.) wirklich klarmachen, äh was einem halt wichtig ist (-- und wirklich

399 überlegen, ist alles im Leben bei einem super und so, (-- warum sollte man unglücklich sein (.)

400 quasi genießt den Sommer und mach das, (-- worauf (.) du Lust hast.

401

402 FS: Ja.

403

404 I: So und (.) mach dein Ding, (.) so (-- so sehe ich das ((lacht)).

405

406 FS: Übrigens (.) diese Gedanken und diese Erfahrungen nimmt dir NIEMAND, (.) die Gedanken an

407 die schönen Zeiten (.) ja. (.) Wenn (du) ältere Menschen betrachtest, die Leben ganz oft von

408 diesen Gedanken und ich finds auch SCHÖN, das ist ein schönes Bild für (.) für ältere Menschen.

409 Ich hab mal gesagt ich möchte irgendwann mal am Meer im Liegestuhl sitzen ja (.) und einfach

410 nur ähm raus gucken und äh (.) irgendwie meinen Enkelkindern von irgendwas erzählen (-- und

411 ich finde das ist ein schöner Gedanke ähm (-- äh sich diese ganzen Momente einfach immer

412 wieder (.) vor zu holen und (.) davon zu leben. Wir lachen so ein bisschen über Chinesen ja (.),

413 die mit wenig Urlaub hier ihre Fotos machen (.) aber nichts anderes tun die. Sie machen nichts

414 anderes als sich über die Fotos nochmal wieder (.) die schönen Momente sozusagen

415 (hervorzurufen/ hervorzuholen).

416

417 I: Ja, (.) das stimmt.

418

419 FS: Das hat schon was. (-- ) Naja.

420

421 I: DANN, dankeschön (.) [ja.

422

423 FS: Wie gesagt,] (-- ) bis dahin.

424

425 I: Ich wünsch dir alles Gute. (-- ) Genau. (.) [Dankeschön.

426

427 FS: Danke danke.]

428

429 I: Ja. [Schönen Tag noch.

430

431 FS: Tschau.]

432

433 I: Tschau.

**B-5 Michelle Schneider**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 05

Interviewer MD

Pseudonym Michelle Schneider

Datum 02.03.2023

Zeit 16:30 Uhr

Dauer 15 Minuten

Ort Microsoft-Teams-Meeting, privates Arbeitszimmer der Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: So, (--) super könntest du bitte nochmal wiederholen, dass du mit der Aufnahme einverstanden

2 bist?

3

4 MS: Ja, bin einverstanden mit der Aufnahme.

5

6 I: Super danke, (.) dann äh (.) würde ich mit der ersten Frage schonmal beginnen, (.) warum hast

7 du dich damals für die (.) Business Coach Ausbildung entschieden?

8

9 MS: (2s) WEIL ich mich beruflich verändert habe (.) und ähm (.) vom reinen (--) hierarchischen (.)

10 hm (--) Corporate Job sozusagen (.) als Geschäftsführerin gewechselt bin in die Selbstständigkeit,

11 Unternehmensberatung (.) und da in die (Nachfolgeberatung) gewechselt bin,

12 (Unternehmensnachfolgen) und da ist (sehr) (.) DAS Thema an sich sehr emotional ist und auch

13 sehr emotional behaftet ist, (--) habe ich mir gedacht so ein paar Skills können (.) können

14 sicherlich nützlich sein für (.) die Begleitung von solchen Prozessen.



15

16 I: Ja, (.) ok danke. (.) Dann die zweite Frage, zu welchem Zeitpunkt hast du an der Business Coach

17 Ausbildung teilgenommen?

18

19 MS: (1s) Genau als ich in die Selbstständigkeit ging.

20

21 I: JA, (.) könntest du mir da auch einen Zeitpunkt nennen? [Also.

22

23 MS: Achso.]

24

25 I: Welches Jahr das war?

26

27 MS: 2017, (-- 17 auf 18 (.) abgeschlossen, (.) (Anfang) also abgeschlossen Mai 18 und begonnen

28 im September 17.

29

30 I: Okay, (.) dankeschön. Ähm (.) zur dritten Frage, (.) was war dir wichtig in deiner Entscheidung,

31 welche Business Coach Ausbildung und WO du diese absolvierst?

32

33 MS: (2s) Naja das WO wollte ich bei mir in der Nähe haben. (.) Ich wollte es nicht weit weg, weil

34 ich (.) im Hintergrund (besten) zu sagen, ok ich brauch ein Miteinander mit den Teilnehmern, mit

35 der Ausbilderin usw. (.) und um da gleichzeitig ein Netzwerk aufzubauen wurde ich da (.) bei mir

36 auch räumlich in der Nähe eine Ausbildung mache.

37

38 I: Mhm.

39

40 MS: Das war eines (.) und das zweite, ich habe mich dann äh entschieden (.) gegen die  
41 <Universität>, die bieten auch eine Coaching Ausbildungen (.) Business Coaching  
42 (.) und warum hab ich mit dagegen entschieden, (--) ähm das war eine sehr persönliche  
43 Entscheidung (.). Mir (--) ich fand es BESSER (.) EINE (--) Lehrkraft zu haben, als jedes Mal eine  
44 Neue.

45

46 I: Mhm.

47

48 MS: (--) SO und wenn ich jedes mal ne Neue hab muss ich mich einmal auf die Person einstellen  
49 (.) und dann weiß ich nicht ob die abgestimmt sind, nicht abgestimmt sind (.) und so war (--), das  
50 hat sich auch als richtig erwiesen und das WAR auch so tatsächlich, (.) dass wir aufbauend  
51 gearbeitet haben (.) immer mit derselben Person, also mit <Unternehmensinhaberin WCTC> (.),  
52 die uns verschiedene Methoden beigebracht hat. Natürlich haben wir jetzt nur einen Coach  
53 kennengelernt, (--) aber ich am Ende aller Tage glaube ich weiß mir wichtiger, dass ich (--) das  
54 (---) konsistent gelernt habe.

55

56 I: Ja, (---) ja okay. (.) Dankeschön, ähm (--) dann die vierte Frage, (.) inwiefern wurden in der  
57 Ausbildung, die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Von 1 ein wenig bis 10 sehr stark  
58 und bitte mit Begründung des Wertes.

59

60 MS: (1s) Ja 10 sehr stark, WEIL (.) ich wollte äh mich nicht festlegen auf eine Methode, das war  
61 das zweite, was ich mir überlegt hatte, weil (.) es gab (--) Andere, die mir gesagt haben, mach  
62 eine spezielle Ausbildung, wie in einer Methode (--) (spitz) und dann und äh ich wollte das  
63 Gegenteil. (.) Ich wollte möglichst VIEL Methoden kennenlernen, um mich dann letztendlich zu  
64 entscheiden, welche liegt mir am meisten.

65

66 I: Ja.

67

68 MS: Und das war (--) wurde wirklich erfüllt. (2s)

69

70 I: Ok, super (--) danke, dann ähm darauf die Frage, inwiefern wurden NACH der Ausbildung die

71 von mir genannten Erwartungskriterien erfüllt auch? Auch 1 sehr wenig und 10 sehr stark?

72

73 MS: (2s) Ja 10, sehr stark ist immer so ein großes Thema. Immer 9 oder 10, (.) das ist so ungefähr

74 ähnliches, es wurde erfüllt (--). Wir haben ein starkes Netzwerk hier aufgebaut, wir sind immer

75 noch in Kontakt miteinander, (.) auch wenn es jetzt Tag für Tag (.) täglichen jetzt nicht so intensiv ist,

76 (.) aber wir haben nach wie vor unsere WhatsApp Gruppen und (.) sind nach wie vor im

77 Austausch miteinander.

78

79 I: (1s) Das ist doch schön. ((lacht)) Okay, (.) dann würde ich eine 9 (.) oder 9,5 notieren (.) oder

80 was ist dir lieber?

81

82 MS: Ja (--), eher 9, weil 10 ist immer so GROß, ne 9.

83

84 I: (--) Okay, dann die sechste Frage (.), bist du heute als Business Coach tätig?

85

86 MS: (2s) Wenig.

87

88 I: Mhm.

89

90 MS: Aber ja.

91

92 I: Ok, (--) ähm dann die siebte Frage, (.) verwendest du die in der Business Coach Ausbildung

93 erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? Auch von 1 ein wenig bis 10

94 sehr stark.

95

96 MS: (3s) Naja, würde ich mehr coachen, würde ich sie alle verwenden. (.) Dadurch, dass ich so

97 relativ wenig coache (.) und mehr (---) Projekte mach, sag ich jetzt mal (.) wahrscheinlich 1, 2.

98

99 I: Okay, (--) welche gelernten Methoden oder Techniken wendest du denn dann mal

100 insbesondere in deiner beruflichen Praxis an, (--) wenn es mal dazu kommt?

101

102 MS: Alles was systemisch ist, (--) das liegt mir sehr.

103

104 I: Ok, (.) dann ähm die achte Frage wie REGELMÄßIG wendest du die Gelernten äh ja Inhalte in

105 deinem beruflichen Alltag BEWUSST oder unbewusst an?

106

107 MS: (3s) Also, (.) im immer wenn ich sie anwende, wende ich sie bewusst an.

108

109 I: Mhm. (2s), wir können da gerne differenzieren zwischen jeden Tag, mehrmals die Woche,

110 einmal die Woche, (--) also ungefähr (.) so.

111

112 MS: (2s) Naja, (--) wie gesagt ich coache relativ WENIG, so lass es einmal im Monat sagen.

113

114 I: (1s) Ok, (.) ähm (.) welche Methoden (.) verwendest du dann häufig quasi in der Praxis also

115 quasi systemisches Coaching (.) meinst du ja gerade eben; und das ist so dein SEZIALGEBIET

116 oder?

117

118 MS: Ja, das hat sich herausgestellt, dass ICH mich mit der Methode sehr wohl fühle. (1s)

119

120 I: Mhm.

121

122 MS: Und das passt auch für meinen (.) für mein Business, ne weil alles was

123 unternehmensnachfolgen, unternehmerisches. Ich arbeite mit Unternehmern (.) im

124 Unternehmen; ähm (--) also wenig privat (.), wenig bis gar nicht privat, sondern immer im

125 unternehmerischen Kontext dann ist halt systemisch (--) immer passend.

126

127 I: Ja, ((lacht)) das stimmt. (.) Ja gut, (.) danke. Ähm die neunte Frage WIE stark hat dich die

128 Absolvierung der Business Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg

129 beigetragen? (2s) Auch von 1 ein wenig bis 10 sehr stark?

130

131 MS: (2s) Meinen beruflichen Erfolg, (--) direkt KAUM.

132

133 I: (1s) Mhm.

134

135 MS: 1.

136

137 I: (--) Ok.

138

139 MS: INDIREKT schon, (--) weil es Teil meiner neuen Positionierung war (.) und es war ein

140 wichtiges (.) Puzzleteil in meinem (.) gesamten (--) Neufindungsprozess.

141

142 I: Mhm, (.) ja dann dazu passend die Frage (.) ähm inwiefern hat dich die Ausbildung in (.)

143 deinem beruflichen in deiner beruflichen Weiterentwicklung unterstützt?

144

145 MS: (2s) JA, aber (.) die die Frage ist (.) genau der gleiche Effekt. DIREKT KAUM, weil ich eben zu

146 wenig coache (--) aber indirekt sehr stark, weil es die Phase war, wo ich mich neu positioniert

147 habe.

148

149 I: Ja.

150

151 MS: Wo ich selbstständig geworden bin und dann auch (--) (versuche) war, wo ist eigentlich

152 mein Feld jetzt, bin ein bisschen abgedriftet mehr ins Projektmanagement als tatsächlich ins

153 Coaching, (.) aber es war trotzdem ein wichtiger Bestandteil.

154

155 I: Ja, (--) okay danke. (.) Äh die 10. Frage was war dir wichtig ähm was waren die wichtigsten

156 Erkenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der Business Coach Ausbildung?

157

158 MS: (4s) Dass viele Wege zum Erfolg führen.

159

160 I: Mhm.

161

162 MS: (2s) Ähm, dass es (--) eigentlich (.) ja das klingt jetzt komisch. Wichtiger ist, (.) dass man sich

163 selber mit der Methode wohlfühlt (.), als dass die Methode passend für den Kunden ist.

164

165 I: Ja.

166

167 MS: Man kann jede Methode passend machen irgendwie [((lacht))

168

169 I: ((lacht)) Ja.

170

171 MS: Also ganz grob gesagt, also das war so ein bisschen meine Erkenntnis (-- ) ich kann immer

172 irgendwas Systemisches dann äh (.) herbeizaubern, weil es auch die Methode ist, wo ich mich

173 wohlfühle. Ich werde selten NLP anwenden, weil ich mich im innen wenig wohl fühle.

174

175 I: Mhm.

176

177 MS: (1s) SO (.) ja das war so meine Erkenntnis zu sagen, (.) such dir den Blumenstrauß eine

178 Methode aus; die dir gefällt (-- ) natürlich die auch passend ist. (.) Ich arbeite zum Beispiel auch

179 gerne mit Hypnose, (.) das passt jetzt wieder (.) weniger zum systemischen, aber für mich passt

180 das auch eine Methode, die ich mit der ich gerne arbeite, dann passt sie auch (.) ne.

181

182 I: Ja, (.) das was einem besser liegt einfach.

183

184 MS: (1s) Genau.

185

186 I: [Ja.

187

188 MS: Genau] dieses NLP, da tu ich mich einfach schwer (-- ) persönlich und deswegen wende ich

189 das wenig an.

190

191 I: (--) Ja okay ähm und hast du auch NACH der Business Coach Ausbildung irgendwelche

192 wichtigen Erfahrungen oder Erkenntnisse sammeln können, (--) durch die Ausbildung?

193

194 MS: (2s) Naja (weitergemacht) die systemische Ausbildung bei der <Unternehmensinhaberin

195 WCTC> und äh (--) ich hab auch den E-Coach gemacht wegen <Unternehmensinhaberin WCTC>,

196 (--) ähm also da (.) wie gesagt da habe ich mich (.) durchaus (.) ja weiter (.) gebildet so zu sagen.

197 (---) Aber ansonsten war es jetzt nix dabei wo gesagt hätte, das (.) irgendwas würde ich missen.

198

199 I: Ja, (---) okay danke. Dann kommen wir auch schon zur letzten Frage was möchtest du mir

200 gerne sonst noch äh mitteilen zur Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten

201 Effekte?

202

203 MS: (4s) Also (--) hm ich kann jedem nur raten, das erste Mal keine Angst davor zu haben. (.) Es

204 ist kein Hokuspokus, (.) es ist eine spannende Erfahrung wie Methoden wirken, (.)was man alles

205 anwenden kann, dass man Vorurteile (.) durchaus über den Haufen werfen kann (.) und sollte.

206 Ähm es ist wie gesagt das ist kein Hokuspokus wie gesagt, wir sind (vom NLP darüber) fällt mir

207 echt schwer ((lacht)), aber ansonsten ist es eher sozusagen (.) man arbeitet (--) mit dem

208 Klienten, (--) mit den Ressourcen des Klienten (.) und (--) letztendlich kommt er selber auf seine

209 Lösung, die (--) die er haben will.

210

211 I: Mhm.

212

213 MS: Manchmal muss ich mich halt selber ein bisschen zurücknehmen, (.) das ist vielleicht meine

214 größte Herausforderung zu sagen (.), ist vielleicht nicht meine Lösung, aber die Lösung (.) für (.)



215 äh meinen Klienten oder so (.) für meinen Kunden ne. Das ist meine größte Herausforderung  
216 (mich/ sich) selber zurückzunehmen, weil man hat selber immer irgendeine Lösung. Bin ich bin  
217 sehr pragmatisch und sehr (---) JA ich bin immer eine Lösung haben (.) deswegen denke ich  
218 immer auch schon für Kunden vor, (--) ist vielleicht gar nicht die (---) ja die Lösung der Wahl für  
219 einen Coach. (.) Das ist meine persönliche Herausforderung, (.) aber ja. Also wie gesagt was ich  
220 gelernt habe, ist eigentlich (--) es gibt so viele Möglichkeiten (.) ähm (---) so zu arbeiten mit dem  
221 Gegenüber, Methoden anzuwenden (.) und (.) wie gesagt (--) (du brauchst/ darauf) zu  
222 vertrauen, (--) dass am Ende das richtige für den Kunden rauskommt. (--) So.

223

224 I: Ja, (--) ja genau das ist ja das Wichtigste, dass der Kunde zufrieden ist am Ende ((lacht)).

225

226 MS: Genau ((lacht)). Ja, ja.

227

228 I: JA, (.) dankeschön (.) für deine ganzen Infos. Das war's auch schon mit meinen Fragen, wir  
229 sind mit den 11 Fragen durch.

230

231 MS: Genau, (---) was ist letztendlich (.) was was ist letztendlich der Inhalt genau deiner deiner  
232 Arbeit?

233

234 I: Der Titel ist die Business Coach Ausbildung DBVT und WCTC, (.) genau. Ich gehe also ich gehe  
235 da theoretisch erstmal in Hälfte Theorieteil, Hälfte praktischer Teil. (.) Ähm ich beschreibe  
236 allgemein die Business Ausbildung quasi hier auch an diesem Institut, Kurzdefinition von  
237 Coaching und den Modulen (--) ähm genau wie das ablaufen wird von vom Zeitraum her, wie  
238 die Gruppen aussehen, (.) natürlich nicht ins Detail wer da jetzt dabei war oder so, das auf gar  
239 keinen Fall, sondern wirklich ganz allgemein über die Business Coach Ausbildung. Dann meine

240 Studie meine Umfrage dazu werde ich dann quasi die Ergebnisse mitteilen und (--) MEIN Ziel ist  
241 es quasi ein ähm dem Leser ein Einverständnis in der Arbeit zu zeigen, (.) was der EFFEKT von  
242 der Business Coach Ausbildung halt war. (.) Erstmal kurz Theorieteil, kurz dem Leser zu erklären  
243 was ist überhaupt die Business Coach Ausbildung und da dann zu zeigen (.) ähm ja, wie danach  
244 nach der Ausbildung, (--) nicht nur wie das angewendet wurde, sondern wie die Person ja sich  
245 dadurch weiterentwickelt hat und was (.) was es gebracht hat im Endeffekt. Was einem die  
246 Business Coach Ausbildung bringt, so. ((lacht)) Genau.

247

248 MS: Ja (.) okay. (--) Gut. Prima.

249

250 I: Genau. Dankeschön, ich bedanke mich wirklich herzlich, dass du so offen warst, ähm genau.

251

252 MS: Sehr sehr gerne. (.) Alles klar, prima.

253

254 I: Ich wünsch dir noch einen schönen Tag.

255

256 MS: Ja dir auch, viel Glück (.), viel Erfolg. [Tschüss.

257

258 I: Danke.] Tschau.

**B-6 Annika Wagner**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 06

Interviewer MD

Pseudonym Annika Wagner

Datum 03.03.2023

Zeit 10:00 Uhr

Dauer 20 Minuten

Ort Telefongespräch, die Befragte befindet sich während des Gesprächs beim Autofahren

Bemerkungen Hintergrundrauschen

1 I: Super, (.) könntest du dann nochmal wiederholen, dass du mit der Aufnahme einverstanden

2 bist?

3

4 AW: (-- ) Ja bin ich einverstanden.

5

6 I: Super dankeschön, (.) dann fange ich mit der ersten Frage an (.) ähm warum hast du dich

7 damals für die Ausbildung zum Business Coach entschieden

8

9 AW: (2s) Das war (-- ) ich war eh in dem Job unterwegs schon, (.) ähm im (.) in der

10 Personalentwicklung einer großen <Bank>, der <Bank> (.) und ähm (.) und wollte mich

11 selbstständig machen.

12

13 I: (1s) Ok, super. (.) Danke. (.) Zu welchem Zeitpunkt hast du an der Business Coach Ausbildung

14 teilgenommen?

15

16 AW: Hm (1s), das war 2011 (.) heh ((lacht)) ja.

17

18 I: ((lacht)) Ja, (.) ist schon etwas her ((lacht))

19

20 AW: JA ((lacht)) genau ((lacht)) weil (-- ja genau.

21

22 I: Ok, (.) danke. Dann äh die dritte Frage (.) was war dir wichtig in deiner Entscheidung, welche

23 Business Coach Ausbildung und wo du diese absolvierst?

24

25 AW: (1s) Ähm (---) ja (.) das war, es war wichtig (-- also ich bin auf Empfehlung gekommen, (.)

26 wie das häufig bei uns im (.) Geschäft ist. Äh (-- das hat mich erstmal sicher gemacht das ähm

27 (-- Wild Consulting (.) die richtige (.) Adresse für mich ist. (-- Ähm (---) weil ich von dem

28 Empfehler schon (-- ich hatte mich vor (.) dem Start ausgetauscht, (-- dass ich wusste das ist

29 eine fundierte Ausbildung (.) und die berücksichtigt (-- ähm viele Aspekte, jetzt nicht nur digital

30 sondern (-- sehr auch individuell. So das war mir wirklich wichtig, (.) ausschlaggebend für Wild

31 Consulting (-- [äh.

32

33 I: Mhm.]

34

35 AW: (-- Und das zweite war (-- ähm das warförderlich, (.) dass wir praktisch 2 (Zertifikate)

36 haben, das von Wild Consulting UND das des DBVT, (-- denn der DBVT war mir (.) aus meiner (.)

37 vorherigen (.) Aufgabe in der Personalentwicklung schon bekannt. (-- Es hätte jetzt auch ein

38 anderer Großer Verband sein können, (.) es hät jetzt nicht so ein Wald und Wiesen Verband sein

39 sollen.

40

41 I: Ja, (.) ja.

42

43 AW: Also das war auch sehr wichtig. (.) Mhm.

44

45 I: Mhm, (.) ok. (.) Super dankeschön, (--) dann kommen wir zur vierten Frage, (--) inwiefern

46 wurden IN der Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Ähm (.) von 1 ein

47 wenig bis 10 sehr stark?

48

49 AW: (--) Das war (.) ich überlege jetzt gerade, ob überhaupt was gefehlt hat. (---) Ähm (--) also

50 meine Erwartungskriterien, (.) kann ich sagen wurden (.) mit 10 erfüllt, (.) weil die

51 (Klassifizierung) wir sowieso klar (.) und (--) dieses individuelle dazu (--) (schneiden) (--) ist auch

52 mit 10 erfüllt worden. (---) Und ich würde sogar ergänzen, (--) was mich überrascht hat, POSITIV

53 überrascht hat (.) WAR (--) ich hoffe man kann mich noch hören. Ich fahr hier durch Tunnel

54 durch ((lacht)). [Ähm.

55

56 I: Ja ja,] alles Gut.

57

58 AW: (---) Ähm (--) ich wollte nach dem Abitur ursprünglich Psychologie studieren (.). Hab das

59 nicht gemacht, diverse Gründe (.) würde zu weit führen (.) und äh (.) das war schon ein bisschen

60 (--) das NACHHOLEN ((lacht)).

61

62 I: ((lacht))

63

64 AW: ((lacht)) Und (.) äh und (.) der (.) Start, das später nochmal aufzubauen. (--) Also ich hab

65 danach den Heilpraktiker für Psychotherapie gemacht (.) und das war im Grunde genommen der  
66 Start schon dafür (--).

67

68 I: Ja sehr interessant (.) cool, (.) dann darauf die folgende Frage inwiefern wurden NACH der  
69 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Auch von 1 ein wenig und 10 sehr  
70 stark.

71

72 AW: Mhm, 10. (.) Auch.

73

74 I: Mhm, ok. (.) Könntest du mir noch eine Begründung zu dem Wert nennen? [Also wieso

75

76 AW: Mhm (.), JA (.) ähm, ich wollte ja (.) also ich bin sehr (hab ich jetzt) pragmatisch (-- also (--  
77 äh ((lacht)) bei der Beantwortung der Frage bin ich jetzt mal pragmatisch ((lacht)). Ich geb  
78 ja selten (.) Geld aus, auch nicht zu knapp, (.) (nicht preiswert) die Ausbildung (ob Deneko) oder  
79 ähnliche vielleicht besser gewesen (wäre) (.) ähm (---), und hab mich dazu entschlossen PRIVATE  
80 Gelder da zu investieren, zu finanzieren. (-- Das war ((lacht)) für die Familie schon eine  
81 Entscheidung (-- und ich wusste, dass ich das (.) DANN auch (.) WIRKLICH in den Unternehmen,  
82 (.) wo ich vorhatte das weiter auszubauen in der Selbstständigkeit (--), dass dann anzufangen,  
83 dass ich das (einsetzen) muss. (-- Und dass die Ausbildungsinhalte interessant (sein nicht so) für  
84 mich, (.) sondern für meine KUNDEN.

85

86 I: Ja.

87

88 AW: (-- Und DAS war, (.) also das (.) ist für Führungskräfte interessant, es ist für (.) äh (wenn wir  
89 mal an die Selbstzahler) denken, (-- äh äh also für diese Situationen (-- und ähm, das (.) bin ich

90 in der Ausbildung vorbereitet worden. (-- ) Ja.

91

92 I: Okay, (-- ) danke. (.) Dann äh die sechste Frage (.) bist du heute als Businesscoach tätig?

93

94 AW: (1s) Ja.

95

96 I: Okay, (.) danke. (.) Hm (-- ) dann die nächste Frage, verwendest du die in der Business Coach

97 Ausbildung erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? (.) Von 1 ein wenig

98 bis 10 sehr stark.

99

100 AW: (---) Ähm (-- ) also alle nicht (--). Da würde ich mal sagen, mhm (-- ) äh (---) so würde ich

101 sagen ((lacht)) so (1s) hm (---) bei einer 6 (.) wäre ich da.

102

103 I: [Mhm. (-- )

104

105 AW: Ja].

106

107 I: Könntest du mir auch ähm (.) einige Methoden nennen, die du da (-- ) insbesondere in deiner

108 Praxis anwendest?

109

110 AW: (---) JA, (.) also das was ich nach wie vor anwände (.) ist (.) äh die Timeline Arbeit, (---) äh (.)

111 Tetra-Lemma (-- ) brauch ich häufig. (---) Ähm (.) boah man muss da jetzt echt gucken, was

112 waren die Methoden ((lacht)) von Wild Consulting.

113

114 I: ((lacht))

115

116 AW: Ähm (---) aber die Metaprogramme.

117

118 I: Mhm.

119

120 AW: (1s) DANN, das war nicht die Business Coach Ausbildung, sondern der (Systemcoach

121 Dynamic), (-- ) aber viel mit Aufstellungen. (1s) Ähm (1s) was ist denn noch? (3s) Öh.

122

123 I: War ja schon einiges.

124

125 AW: (3s) Ein bisschen Disney vielleicht. (---) So, genau. (-- ) Meta-Mirror kommt häufig vor, (---)

126 vielleicht nicht in der reinen Form.

127

128 I: Äh, (-- ) könntest du das letzte nochmal wiederholen? Das habe ich akustisch nicht so gut

129 verstanden.

130

131 AW: JA, das ist der META-MIRROR.

132

133 I: AH, (.) ja kenn ich.

134

135 AW: Ja, (-- ) vielleicht nicht in der reinen Form (.), aber so ein bisschen abgewandelt. (---) Ja so,

136 (-- ) genau.

137

138 I: Ja, (.) danke. dann die nächste Frage (.) wie regelmäßig (.) wendest du die gelernten

139 Methoden aus der Business Coach Ausbildung im Berufsalltag BEWUSST oder unbewusst an?



140

141 AW: (3s) Unbewusst glaube ich ständig. (2s) Hm (---) Bewusst (-- ja, (2s) ich hab durch die (.)

142 dadurch, dass ich die (Therapie) dazu genommen hab (.) schwimmt das mittlerweile (.) mit

143 Therapieansätzen (.) und (-- den reinen (-- Coaching Tool.

144

145 I: Mhm.

146

147 AW: Deswegen, (.) also ist das so ein fifty fifty ((lacht)) (-- äh (.) ja (--). Und ich würde sagen,

148 das ist gut so, also ich bin damit so zufrieden. Weil das (ergänzend) ist zur Therapie,

149 Therapiemethoden (.) und umgekehrt (-- die Therapie (-- durchaus auch im Coaching (-- eine

150 Rolle spielen kann, auch wenn ich da nicht (therapiere) sozusagen.

151

152 I: Ja, (.) könntest du nochmal ähm kurz definieren, (.) wie regelmäßig oder wie häufig du sie

153 wirklich verwendest? Also so jeden Tag, mehrmals die Woche, einmal die Woche? (.) Also ein

154 grober Wert.

155

156 AW: Mehrmals die Woche.

157

158 I: Ok danke, (.) ähm dann die Methoden, die du dann häufig auf verwendest, sind diejenigen

159 die du dann eben auch genannt hattest, wie (.) mit dem Meta-Miro und äh (--), dass sind dann

160 auch die häufigen die du auch verwendest?

161

162 AW: Ja genau, (.) das sind so die ersten, die mir einfallen.

163

164 I: Ok.

165

166 AW: Work-Life-Balance Diamant, (.) siehst du, der fällt mir grade auch noch ein ((lacht)). (--)

167 den kannst du dann noch nachtragen.

168

169 I: Ja, (.) nochmal akustisch, hab ich wieder nicht verstanden. (--)[Hieß die.

170

171 AW: Ja.] Der Life-Balance Diamant.

172

173 I: Aha ok, (.) ja dankeschön. (.) Ok dann die nächste Frage (.) WIE stark hat die Absolvierung der

174 Business Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? Wieder 1 ein

175 wenig bis 10 sehr stark.

176

177 AW: (2s) Ähm (--), würde ich 7 sagen. (.) Also auch sehr hoch aus meiner Sicht.

178

179 I: Mhm.

180

181 AW: Ähm (--), weil (--), da gings noch nicht mal um das Wissen (.), also sie Wissensvermittlung

182 ist das eine (.), ähm (--). Das zweite war, dass (.) ich (.) den MUT (--), gefasst (zu der) Business

183 Coach Ausbildung, (.) das mach ich sehr stark an der Ausbilderin (.) an

184 <Unternehmensinhaberin WCTC> fest (---) ähm, dass ich (.) das Zutrauen hatte, mir fehlte noch

185 vorher der Mut vorher (.) mich selbstständig zu machen, (.) wenn man aus einem ((lacht))

186 gesicherten (Fach) Job rausgeht (.). Ähm (---) und DAS war eher die Seite, (--), ähm die das

187 propagiert hat. Also neben der Wissensvermittlung (.) eher diesen Spirit zu haben, dass das

188 gehen kann und dass ich mir zutrauen kann. (--), Also sprich (.) ich hab auch Glück gehabt mit

189 der Gruppe, in der ich war, (.) in der <Zahl> Gruppe, (.) da hab ich einfach auch Glück gehabt (.)

190 äh, wir haben zum Teil heute noch Kontakt, (.) immerhin nach 12 Jahren (.) ja. (--) Ähm (--) und  
191 das ist glaube ich in dem Konzept gelungen, (.) dass wir uns gegenseitig da auch sehr gestärkt  
192 haben für das was wir davor hatten. Deswegen war es maßgeblich, (.) ich war aber auch vorher  
193 schon sehr (--) äh gut geschult durch meinen Arbeitgeber. (.) Wollte auch da schon  
194 Weiterbildungen genießen und glauben (sie) meinen Job vorher auch schon nicht so schlecht.  
195 (--) Also (--) (dies auch hier) (--) ja.

196

197 I: Dann darauf anknüpfend (--), inwiefern hat diese Ausbildung dich in deiner beruflichen  
198 Weiterentwicklung unterstützt?

199

200 AW: (2s) Ja, ich hab dich ja daraufhin selbstständig gemacht also ((lacht)), ich würde mal sagen  
201 (.) Kehrtwendung 100%. (--) Ähm ((lacht)).

202

203 I: ((lacht)) Ja.

204

205 AW: Also sehr sehr stark, (.) ja.

206

207 I: Ok, (.) danke. Ähm (.) die 10 Frage, was war ähm was waren die wichtigsten Erkenntnisse  
208 beziehungsweise Erfahrungen im Rahmen der Business Coach Ausbildung?

209

210 AW: (3s) Boah, ähm (3s) ja also die wichtigsten Erfahrungen für mich waren die (.) für mich  
211 persönlich waren die Verknüpfungen von Psychologie und Business Coaching (--). Hm (---) dann  
212 die (.) wichtige Erfahrung die ich gemacht hab war die (.) war der Gewinn an Selbstsicherheit,  
213 (.) also dass ich (.) äh aus mir rausgehen kann, (---) ähm und eine wichtige Erfahrung, ist die  
214 Frage, ist das die Business Coach Ausbildung (--) ähm. Ich (.) hab nochmal mehr gelernt, ich bin

215 eh ein vernetzter Mensch, (--) aber ich hab nochmal mehr gelernt, dass auch im Büro (.) die  
216 Vernetzung wahnsinnig wichtig ist und das Teilen von Wissen (.) und (Erfahrung). Also das lebe  
217 ich TOTAL, äh (.) ich gebe glaub ich recht viel, (--) hab viele Netzwerke die ich auch initiiere (--)  
218 und äh das gilt natürlich auch unter Selbstständigen (--) nicht nur für Wissensvermittlung oder  
219 kannst du mir mal helfen sondern auch für die Weitergabe von konkreten Aufträgen. (---) Und  
220 äh (.) das ist eine (Vernetzlichkeit/ Verlässlichkeit), die DA nochmal mehr entstanden ist (.),  
221 vielleicht aber auch (eine Selbstverständlichkeit) zur Selbstständigkeit, da weiß ich jetzt nicht  
222 was war Business Coach Ausbildung und (.) und was war, (.) weil das praktisch der Beginn  
223 meiner Ausbildung meiner Selbstständigkeit war. Ich bin ja gar nicht mehr (.) in den Job  
224 gegangen, (.) sondern äh ja war dann selbstständig ne (.) praktisch von (Sprung) auf ((lacht)).

225

226 I: ((lacht))

227

228 AW: Ja ((lacht)) genau. ((lacht))

229

230 I: Sehr gut ((lacht)).

231

232 AW: Auch ((lacht)) im Nachhinein ((lacht)) eine spaßige Zeit. ((lacht)) Ja genau.

233

234 I: ((lacht)) Ja, glaub ich dir ((lacht)). Äh (.) genau da beantwortest du mir quasi eigentlich schon

235 so halb die nächste Frage (.) wie (.) was waren die wichtigsten Erkenntnisse und Erfahrungen

236 NACH DER Business Coach Ausbildung? (--) Könntest du vielleicht [nochmal kurz.

237

238 AW: Genau], verbunden bleiben. (.) JA vielleicht auch ganz interessant, (--) man muss die

239 Themen pflegen. (.) Also ein Tetra-Lemma (.) würde ich nicht einsetzen, wenn nicht (.) weiter

240 gemacht wird (.) und ähm (--) nach der Business Coach Ausbildung braucht es (.) entweder  
241 durch Ausbildungsinstitut (.) (passiert) (.) oder dann eigeninitiiert, so ist es dann bei mir ähm  
242 (--) also mehr bei mir, (.) brauchen die Pflege davon. (--) So so ich bin jetzt mal so Matrix Format  
243 und (nie) wieder eingesetzt (--) ja, weil ich mich nicht nochmal ausgetauscht habe (--). Hätten  
244 mir noch mal einer gesagt, boah ich mach so gerne Matrix Format, dann würde ich das auch  
245 nochmal nutzen. Das heißt ähm (.), wenn ich danach gar nichts mehr mache dann verkümmert  
246 das ein bisschen. (--) Ich muss das Leben lebendig halten und auch weiterentwickeln (.) und äh  
247 (--) dafür sind Netzwerktreffen gut, (.) die sind selten ne (.). Also ich bin (.) jetzt zum Beispiel  
248 zum Nächsten kann ich nicht (.), also zu zu selten und DANN auch zu groß. Also es müsste (.) es  
249 sind diese kleinen Gruppen, die ich im Nachhinein (.) schätze. (.) Ich hab eine Intervision für das  
250 Business, ich hab eine Intervision für die Therapie (---) ähm, das ist wichtig, dass man da den  
251 kollegialen Austausch (--) pflegt. (.) Genau, (.) das ist nochmal wichtig.

252

253 I: Ja, okay (.) danke. (--) Dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, (.) was möchtest du  
254 mir sonst noch gerne zur Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten Effekte  
255 mitteilen?

256

257 AW: (3s) Öh, (.) puh (--) hm hm hm (--) also insgesamt (.) kann man einfach nur nochmal sagen,  
258 (--) dass die Ausbildung, die ich gemacht habe (---) sehr sehr gut war, dass ich die halt (.) das  
259 darauf die <Unternehmensinhaberin WCTC> zum Beispiel, dass (.) die häufig empfohlen habe  
260 ich glaube in der laufenden Ausbildung ist auch eine, die ich empfohlen habe aus einer Bank, (.)  
261 eine Kundin. Ähm (---) und das ist ja eigentlich die Bestätigung, dass ich es SUPER fand.

262

263 I: Mhm.

264

265 AW: Es war ja die Grundlage für mein (.) Einkommen ((lacht)) sozusagen, also (.) MIT ne (.) ich  
266 mach auch Organisationsentwicklung, Therapie (.), aber das ist schon ein richtiges Pfund, (.)  
267 was ich da hatte. (---) Ähm (.) was will ich da noch mitgeben? (2s) Ja vielleicht kann man den  
268 ORT, (.) ich spreche jetzt wirklich was <Unternehmensinhaberin WCTC> und die Business Coach  
269 Ausbildung grundsätzlich (-- den Ort der Villa ähm den (.) könnte man wahrscheinlich noch (---)  
270 noch anders nutzen (-- für diesen kollegialen Austausch, das ist mir grade so beim Erzählen  
271 nochmal bewusst geworden.

272

273 I: Mhm.

274

275 AW: Äh (-- vielleicht so eine Verknüpfung (---) ja zu anderen Themen, obs  
276 Organisationsentwicklung ist, (-- oder Therapie, oder fällt mir jetzt nichts anderes ein.  
277 Vielleicht auch noch mal einen anderen, (-- Verbindung zu anderen Themen einfallen, dass  
278 man das noch was breiter aufstellt. (.) Vielleicht auch zur Medizin, zur Vorsorge, also jetzt mal  
279 (gesponnen). (-- Ähm (.) Dass man dieses (.) äh (.) dieses lose Netzwerk nicht so (.) nicht so  
280 ganz geplante (ineffektiv). (-- Das könnte vielleicht im Nachgang noch einfach sein, das GUT  
281 genutzt oder angenommen würde.

282

283 I: Mhm. (.) [Ja.

284

285 AW: ja.] (.) Ansonsten, (-- kommt (mit jetzt) so happy ((lacht)) Teilnehmerin erwischt, wenn ich  
286 da so so (war) ((lacht)).

287

288 I: Ja ((lacht)), ja (.) dankeschön für das nette Gespräch ((lacht)), ich bedanke mich herzlich (.) für  
289 die für deine Informationen und äh [genau.

290

291 AW: Ja.] Super.

292

293 I: Es hat mir auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht mit dir zu sprechen [und.

294

295 AW: ((lacht)) Ja ((lacht)).

296

297 I: Genau, ich bedanke mich nochmal bei dir auch dass das jetzt spontan geklappt hat und auch

298 bei der Autofahrt jetzt ist auch nicht selbstverständlich.

299

300 AW: Hm joa ich denke wir haben die Zeit gut genutzt ((lacht))

301

302 I: Ja.

303

304 AW: Dass das Freude gemacht hat nochmal so einzutauchen (--), genau ich hoffe, dass du auch

305 ((lacht)) brauchbare Antworten ((lacht)) gefunden hast (.) aus meinen ((lacht)) aus meinen

306 Beiträgen. [Genau.

307

308 I: Ja.] Auf jeden Fall. (.) Das bringt mir auf jeden Fall sehr viel für meine Studie, (.) danke.

309

310 AW: Super.

311

312 I: Dann wünsche ich dir noch eine gute Autofahrt und ein (.) schönes Wochenende.

313

314 AW: Dankeschön, (.) und grüß alle drum rum, insbesondere <Unternehmensinhaberin WCTC>

315 (--) und die <Mitarbeiterin> auf jeden Fall.

316

317 I: Ja sag ich Bescheid, (.) mach ich.

318

319 AW: Danke. (--) Tschüss.

320

321 I: Ja, (.) tschau.



**B-7 Paul Jansen**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 07

Interviewer MD

Pseudonym Paul Jansen

Datum 03.03.2023

Zeit 12:00 Uhr

Dauer 18 Minuten

Ort Microsoft-Teams-Meeting, privates Arbeitszimmer des Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Und dann würde ich dich nochmal bitten (.) zu wiederholen, dass du mit der Aufnahme

2 einverstanden bist.

3

4 PJ: (2s) Ja, (.) ich bin damit einverstanden, dass das Gespräch aufgezeichnet wird.

5

6 I: Super, (--) dankeschön (.) dann würde ich einfach mit der ersten Frage anfangen, und zwar (--)

7 warum hast du dich damals für die Ausbildung zum Business Coach entschieden?

8

9 PJ: (3s) Ich kannte die Ausbildungsleiterin <Unternehmensinhaberin WCTC> schon aus diversen (.)

10 anderen Projekten und fand ihre Arbeit extrem interessant und weil ich wusste, dass eine Hand

11 oder ein Gut-Teil davon in der Coaching Ausbildung vermittelt wird, (--) ähm ja da war ich

12 interessiert und wollte es unbedingt.

13

14 I: Ok, (.) dankeschön, (--) ähm zweite Frage zu welchem Zeitpunkt hast du an der Business Coach

15 Ausbildung teilgenommen?

16

17 PJ: (---) Glaube 2013.

18

19 I: Ok.

20

21 PJ: Das ist nicht mal ganz sicher, ich glaube ich war in der <Zahl> Kohorte, die

22 <Unternehmensinhaberin WCTC> damals gemacht hat.

23

24 I: Ok, (.) ja danke, der ungefähre Zeitpunkt reicht mir auf jeden Fall aus (.) danke. (---) Genau (.)

25 dann zur dritten Frage, was war dir wichtig in deiner Entscheidung, welche Business Coach

26 Ausbildung und wo du diese absolvierst?

27

28 PJ: (--) Grundsätzlich (.) ist immer die Frage, (--) ok es gibt <empfehlen> viele Anbieter also man

29 kann im Grunde, wenn man neu im Umfeld ist überhaupt nicht so beurteilen, (.) was ist wirklich

30 gut (--) , was ist nicht gut, (--) und die Preise variieren auch MÄCHTIG (---) insofern, (.) für mich

31 einzig und allein ausschlaggebend, dass die <Unternehmensinhaberin WCTC> kannte, (--) ein

32 sehr guten Eindruck von der professionellen Arbeit hatte. (.) Ich war auch mal selbst mit ihr im

33 Coaching, also wir haben da ein komplettes Coaching bei ihr gemacht. (.) Insofern war das dann

34 (.) war das dann für mich ein, dass das nur in Frage kann und wo ich das Vertrauen hatte hier.

35 Auf jedenfalls ist das gut, und dann mach das mal.

36

37 I: Ja, (--) dankeschön, (.) kannst du mir vielleicht noch ein Kriterium nennen (--) außer natürlich,

38 dass du jetzt <Unternehmensinhaberin WCTC> kanntest, (.) irgendwie was dich quasi nochmal

39 dazu beeinflusst hat dieses Institut auszuwählen?

40

41 PJ: (2s) Naja ich wusste zumindest (.) TEILWEISE, auch aus dem, dass ich sie und ihre Arbeit  
42 kannte, wo sie in etwa inhaltlich arbeitet (--). Also extrem wichtig war mit dem systemischen  
43 Ansatz, (--) sehr gut fand ich auch eine relativ große Nähe auch zum NLP (.), ohne dass das in  
44 <paar Tischen> war, aber das war für mich eine Frage und der (.) halt (---) will ich dazu <nur  
45 praktisch> (---) oder statt dessen machen, äh (.) ich hab mich dann für DIESES Business Coaching  
46 entschieden, weil ich den Eindruck (.) hatte (.), dass ich hier RELATIV viele von den NLP-Ansätzen  
47 (--) auch einfach mitkriegen würde in dem Ding (.) UND aber noch deutlich mehr als nur <am  
48 Tisch> ja (.) ja.

49

50 I: Ok, (.) dankeschön (.) dann kommen wir zur vierten Frage, (.) inwiefern wurden in der  
51 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Von 1 ein wenig bis 10 sehr stark  
52 (.) und bitte mit einer Begründung des Wertes.

53

54 PJ: (2s) Äh (.) ich würde eine (.) 9 setzen, einfach weil ich von der Persönlichkeit her große  
55 Schwierigkeiten (.), aber <auch nachdenklich> bin, aber (.) ich war im Grunde vollständig  
56 zufrieden. Meine Erwartungen (--) wurden definitiv übererfüllt. (--) Also ich hab extrem (.) viel  
57 mitgenommen an an (.) an inhaltlichen <Themen>, (.) ja das ist es im Grunde schon.

58

59 I: Ok, (---) dankeschön (.), dann (--) darauf die folgende Frage, inwiefern wurden NACH der  
60 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Auch wieder 1 ein wenig bis 10  
61 sehr stark.

62

63 PJ: (3s) Ich glaube, (.) die Frage versteh ich nicht genau.

64

65 I: Sagen wir es mal so, (.) erwartet also die meist Erwartung der Leute ist natürlich die  
66 Absolvierung der Business Coach Ausbildung. (.) Andere Personen haben mir da auch noch  
67 genannt, (-- ) dass sie es gut finden, dass eine Peer Group erstellt wurde, dass noch ein (.)  
68 regelmäßiger Kontakt nach der Ausbildung stattfindet, also quasi die Gedanken (.) die Kriterien,  
69 die du also während der Ausbildung oder vorher hattest von wegen (.) wie wird es nach der  
70 Ausbildung sein, ob diese Kriterien für dich erfüllt waren im Endeffekt.

71

72 PJ: Ja versteh ich. (.) Ich hatte wahrscheinlich deswegen Schwierigkeiten zu verstehen, weil ich  
73 eigentlich keine Erwartungen nach (.) nach der Ausbildung hatte, (.) sondern für mich war alles  
74 ok. Ich wollte die Ausbildung absolvieren, (-- ) ich hab dann danach auch noch weitere (.)  
75 Ausbildungen zum systemischen Coaching usw. bei Wild Consulting gemacht. (.) Das war aber im  
76 Vorhinein (.) im Grunde (.) nicht meine Erwartung.

77

78 I: Mhm (-- ) ok, (--- ) könntest du mir trotzdem einen Wert nennen (.) also auch wenn du sagst,  
79 dass du ja keine Erwartungen richtig hattest. (.)

80

81 PJ: Ja, (.) ich glaube das ist eine 8, weil ich Dinge wie Netzwerktreff organisieren, (-- ) weitere  
82 Angebote liefern, (.) auch das fand ich alles positiv aber habe es nicht erwartet, aber fand ich  
83 gut. (-- ) Und habe ich auch zum Gutteil genutzt.

84

85 I: Ok, gut (-- ) dann werde ich äh (-- ) hast du eine 8 gesagt? Tut mir leid.

86

87 PJ: Ja, (.) ne 8.

88

89 I: Ok, (-- ) danke. (.) Dann die sechste Frage, (.) bist du heute als Business Coach tätig?

90

91 PJ: (2s) Ähm ((husten)) (.) ich coache nur (.) nebenbei, (--) also bin ich tätig oder nicht <kann ich  
92 gleich schnell> sagen, also definitiv (--) äh nicht hauptberuflich, also (.) ist jetzt nicht mein  
93 Lebensunterhalt, (.) sondern ich bin als (.) Digitalisierungsberater tätig, (.) teilweise Programm  
94 Manager, teilweise Change Manager für größere Projekte (.) bei meinen Kunden. (--) Das hat  
95 immer mal wieder eine Coaching Komponente, also gerade im Change-Management, (--) aber  
96 die Kunden heuern mich nicht als Business Coach an. (.) Sogar oft so, dass sie das explizit nicht  
97 möchten, weil sie da irgendwie verkehrte Vorstellung haben, einen Coach möchten wir nicht,  
98 aber Beratung möchten wir schon (---). SO, (.) und dann gibt es einen zweiten Zweig, den ich  
99 gernstärker ausbauen würde, <so kurz> vielleicht, (.) ich coache Projektmanagement Teams. (---)  
100 Also (.) sprich äh Qualitätsmaßnahmen, wie kann man das machen oder geht auch mal mit  
101 einer Intervention, eine schwierige Situation, da habe ich jetzt <seit> ein sehr cooles (.) relativ  
102 großes <Projekt> aus 2 Jahre, aber (--) that is it.

103

104 I: Ok, (--) dankeschön (--) ähm (--) dann die siebte Frage, verwendest du die in der Business  
105 Coach Ausbildung erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? Wieder 1  
106 ein wenig 10 sehr stark.

107

108 PJ: (3s) 7, (--) also ich verwende viel davon, manchmal ohne, (.) dass es mir noch auffällt.

109

110 I: Ja.

111

112 PJ: Also Dinge wie Perspektivwechsel, die mir einfach so in den Alltag übergegangen sind, (.) wo  
113 ich auch manchmal merke, wenn ich auch direkt mit jemandem spreche, (.) <manche/ Mensch>  
114 die können das gar nicht und (--) hilf denen da manchmal aufs Pferd. (.) Also ja so komm ich auf

115 (.) einige Dinge, die wir gemacht haben, verwende ich auch gar nicht. (---) Mal komplexer  
116 komplexere Formate (.) oder so, ne hab ich nicht.

117

118 I: Ja ähm könntest du mir da ein, (--) also die Methoden oder Techniken (.) paar aufzählen, die  
119 du dann insbesondere benutzt hast in der beruflichen Praxis? (--) Außer den Perspektivwechsel.  
120

121 PJ: (---) Genau Perspektivwechsel hatte ich, (.) Meta-Mirror (.) mach ich auch relativ oft,  
122 einfach nur genial das Format, dann dann erinnere ich mich an die 10 Grundannahmen des NLP.  
123 (--) Ich weiß nicht, ob ich dir jetzt alle aufzählen könnte, (.) aber das ist für mich extrem wichtig  
124 (gewesen) (---) und wie heißt das doch noch methodisch, diese (--) Modalitäten, so heißt das  
125 glaub ich nicht. (.) Also mehr diese <Einsicht> in, wie bist du eher introvertiert oder einfach nur  
126 jetzt bist du extrovertiert, (--) bist du hinzu oder weg kommen (---), äh vielleicht weißt du wie  
127 der Fachbegriff dahinter heißt? (--) Damit arbeite ich auch immer öfter.

128

129 I: Ähm, (--) ja ok dankeschön (.) dann ähm, die achte Frage, wie regelmäßig wendest du  
130 Gelerntes aus der Business Coach Ausbildung an im Berufsalltag (.) BEWUSST oder unbewusst?  
131

132 PJ: (2s) Das ist total schwer zu sagen, (.) weil diese Coaching Ausbildung (.) hat mich als  
133 Persönlichkeit extrem weitergebracht und weiterentwickelt (--) und ich bin halt immer als ganze  
134 (.) Persönlichkeit unterwegs (--). Also insofern, (.) ich ich wende es wahrscheinlich beruflich  
135 <immer an> (.) aber, weil es einfach immer ein Teil von mir ist.

136

137 I: Mhm.

138

139 PJ: Ähm (--) und (.) bewusst (--) bezogen auf ein konkretes Format (.) eher selten.

140

141 I: Ja, (.) könntest du das noch differenzieren, ob es jetzt jeden Tag ist, mehrmals die Woche,

142 einmal die Woche? (-- ) Also du sagst ja schon sehr oft, aber könnten wir es auch vielleicht (.)

143 jeden also als jeden Tag definieren oder lieber mehrmals die Woche?

144

145 PJ: Lieber mehrmals die Woche.

146

147 I: Okay, (.) danke (-- ) dann die nächste Frage, (.) wie stark hat die Absolvierung der Business

148 Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? Wieder 1 ein wenig bis

149 10 sehr stark.

150

151 PJ: (2s) 8. (4s) Ja also ohne die Learnings und die Erfahrungserweiterung in der Ausbildung hätte

152 ich viele Dinge (-- ) nicht hingekriegt.

153

154 I: Ok, danke (.) ähm (---) dann darauf die Frage, (.) inwiefern hat diese Ausbildung dich in deiner

155 beruflichen Weiterentwicklung unterstützt?

156

157 PJ: Auf einer Skala von 1 bis 10 (---) ja, (-- ) ganz schwierig (-- ) zu sagen (.,) wir sind wieder an der

158 Ecke von <Wenigkeit>, und ja das hat mich insgesamt unterstützt in der weiteren Entwicklung

159 (.), andererseits (-- ) war der Pfad (.) natürlich vorher eingeschlagen, aber ich hab keinen

160 dramatischen Wechsel meines Entwicklungspfades <mitgenommen>, (-- ) bin aber einfach

161 weiter gekommen.

162

163 I: Mhm.

164

165 PJ: Ich hab eben schon gesagt (--) also ohne (---) die Learnings aus dieser Fortbildung, hätte ich  
166 wahrscheinlich gewisse Dinge nicht (--) hingekriegt.

167

168 I: Ja, (--) ja dankeschön, dann die 10. Frage (.), was (.) waren deine wichtigsten Erkenntnisse  
169 beziehungsweise Erfahrungen im Rahmen der Business Coach Ausbildung?

170

171 PJ: (4s) Ich hab (.) viel über mich gelernt, dass war das Wichtigste. Wie funktioniere ich in  
172 gewissen Situationen gerade auch Konfliktsituationen, wie funktioniere ich äh (--) wenn in in  
173 Situationen, wo ich eben nicht gut funktioniere, (.) also dem <nicht gehen> und sag mal, (.) das  
174 kommt mir jetzt alles sehr banal vor, aber einfach ((lacht)) mal was anderes zu versuchen als  
175 <immer wieder> das selbe zu machen und ich sag mal, es waren Erkenntnisse, (.) die mir im  
176 Nachhinein alle sehr einfach vorkommen, aber da habe ich auch einige (.) GEHABT, (.) auch  
177 darüber wie ich wirke (.) auf andere (--) und manchmal viel unangenehmer als ich mir das hätte  
178 vorstellen können ((lacht)), aber das hab ich gelernt und hab gelernt das zu beeinflussen (---)  
179 und überhaupt nicht immer gleich zu sein, sondern (.) situativ (.) zu sagen, ich bin hier in  
180 folgender Situation oder da liegt vielleicht <von der> Konflikt, (--) pack es doch gleich ganz  
181 anders an, (---) was ich vor der Ausbildung gar nicht gekonnt hätte.

182

183 I: Ja ok, gut (.) dankeschön (.), da hast du mir gerade schon die nächste Frage schon so indirekt  
184 beantwortet, (.) quasi wäre die nächste Frage, was waren die wichtigsten Erkenntnisse und  
185 Erfahrungen NACH der Business Coach Ausbildung?

186

187 PJ: Ja und es gab darüber hinaus noch extrem viele Situationen, wo mir da klar wurde, hätte ja,  
188 oh guck mal dazu haben wir uns auch in der Coaching Ausbildung äh (--) unterhalten. Also ich  
189 konnte da sozusagen groß was vom Background anwenden. (---) Es war interessant zu sehen, (.)



190 ich hab eigentlich damals (-- ) war ich Führungskraft in einem großen Personaldienstleister  
191 Konzern (-- ) und da <hatte ich> eben gar keine Coach (.) und trotzdem hab ich in der  
192 Mitarbeiterführung ungeheuer viel von diesen Dingen (.) ja (.) anwenden können.

193

194 I: Ja. (1s) Ok, (-- ) dankeschön (.) dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, was möchtest  
195 du mir sonst noch gerne zu Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten Effekte  
196 mitteilen?

197

198 PJ: (5s) Also ich wiederhole, (-- ) das hat mich extrem viel (.) weitergebracht, das hat mir auch  
199 richtig Spaß gemacht. Also manchmal war es natürlich auch anstrengend, aber (-- ) ich hab das  
200 auch einer ganzen Reihe (.) äh Kolleginnen und Kollegen empfohlen, äh bitte mach das doch  
201 mal, <es ist auch> dazu gekommen, weil ich glaub ich auch sehr <beseelt> davon war, (.) dass es  
202 gut ist (-- ) ähm joa. (-- ) Sonst hab ich glaub ich gar nichts. (-- ) Und ich finde schon gut, ganz  
203 anderer Zusammenhang, (.) und das ist nach wie vor jetzt grade in 2 Wochen glaub ich, (.) dass  
204 es wieder Netzwerkmeetings gibt, die die <Unternehmensinhaberin WCTC> organisiert, (-- ) äh  
205 das finde ich cool. (.) Und ich hab 1, 2, 3 mal auch für die <Unternehmensinhaberin WCTC>  
206 immer mal wieder gearbeitet, also ganz konkret in in (.) Aufträgen bei Kunden von ihr. Fand ich  
207 auch eine gute Sache, (.) dazu hat es geführt. (.) Ja.

208

209 I: Ok,(---) super. (.) Dankeschön dann war's auch schon mit meinen Fragen, (.) ich bedanke mich  
210 herzlich für deine Infos, dass du so offen geantwortet hast und ja (-- ) dankeschön.

211

212 PJ: Ja gern geschehen, (-- ) viel Erfolg, äh (-- ) mit was immer dabei rauskommt.

213

214 I: Ja dankeschön.

215

216 PJ: Vielleicht berichtest du ja irgendwann, auf so einem Netzwerktreffen was darüber.

217

218 I: Ja also, wenn du die Ergebnisse meiner Hausarbeit gerne lesen möchtest, (.) also ähm die

219 fertige Hausarbeit, wenn dich das interessiert, kann ich dir das gerne am Ende zukommen

220 lassen. (.) Einige Teilnehmer haben danach [schon.

221

222 PJ: Also] ich fände es total spannend, (.) ja.

223

224 I: Ja (--) also ich schreib eine Arbeit von 20, 30 Seiten. Es wird die Hälfte Theorieteil, Hälfte

225 praktisch (.) also die Auswertung (.) der Interviews sein und am Anfang werde ich natürlich

226 theoretisch einfach die Business Coach Ausbildung beschreiben, wie der Ablauf ist, (.) ähm wie

227 die Gruppen aufgebaut sind, von der Personenanzahl, (.) dass es am Wochenende stattfindet

228 etc. quasi total theoretisch was allgemein die Business Coach Ausbildung bei Wild ist (.) und

229 dann werde ich darauf dann Bezug nehmen aus der Auswertung von meinen Interviews, (--)

230 was für ein Transfer (.) nach der Ausbildung, (.) was es den Teilnehmenden im Endeffekt

231 gebracht hat (--) und ob es dann positiv oder negativ war (--) genau.

232

233 PJ: Ja (--) also finde ich ganz spannend.

234

235 I: Ja sehr gerne, (.) mach ich gerne.

236

237 PJ: Ja cool, (.) dann wünsche ich dir viel Erfolg bei der Arbeit und (.) viel Spaß noch.

238

239 I: Ja dankeschön, (.) dann (.) ja hören wir uns nochmal per E-mail wahrscheinlich.

240

241 PJ: Ja genau, (.) prima.

242

243 I: Dann schönen Tag noch (.) und schönes Wochenende.

244

245 PJ: Ja, danke (.) dir auch, tschau.

246

247 I: Danke, (.) tschüss.

**B-8 Anna Becker**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 08

Interviewer MD

Pseudonym Anna Becker

Datum 03.03.2023

Zeit 13:00 Uhr

Dauer 16 Minuten

Ort Telefongespräch

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Genau, (.) könntest du nochmal wiederholen, dass du mit der Aufnahme einverstanden bist?

2

3 AB: Ja, ich bin einverstanden, dass du das Gespräch aufnimmst.

4

5 I: Super, dankeschön. Dann starte ich mit der ersten Frage, (.) warum hast du dich damals für die  
6 Ausbildung zum Business Coach entschieden?

7

8 AB: (2s) Warum habe ich mich dafür entschieden? ((lacht)) (--) Also ein erster Effekt war die Villa

9 Leonard, weil ich da an Seminar teilgenommen habe und hab dann gleich gesagt, wo muss ich

10 unterschreiben hier einzuziehen ((lacht)) ist natürlich kein Grund so eine Ausbildung zu machen

11 (.) Ja ich war lange (.) im Beruf gewesen, viel Führungsarbeit auch gemacht. Äh (.) mein Mann ist

12 auch ist auch (Trainer) Coach und mich halt einfach die Thematik interessiert. (--) In erster Linie

13 eigentlich auch für eine persönliche Weiterentwicklung also GAR nicht so stark jetzt, um da ein

14 Beruf draus zu machen (.), was ich getan habe, um einfach schonmal vorzubereiten, sondern so

15 als als persönliche Erweiterung meiner (.) meines Handelsspektrums auch in gewisser Weise

16 auch gerade in in Führungsrollen. (---)

17

18 I: Mhm. Ok, dankeschön. Dann äh zur zweiten Frage zu welchem Zeitpunkt hast du an der

19 Business Coach Ausbildung teilgenommen?

20

21 AB: Das habe ich grade eben rausgesucht, (.) das war 2017.

22

23 I: Mhm. (--) Ok gut, danke. Dann was war dir wichtig in deiner Entscheidung, welche Business

24 Coach Ausbildung und wo du diese absolvierst?

25

26 AB: (--) Mhm, ich habe KEINE ähm Vergleiche irgendwie angestellt. Ich meine jetzt nicht, ich hab

27 mir 3 verschiedene Institute angeschaut oder auch 5, äh weil für mich von vornherein klar war,

28 dass äh das es bei der <Unternehmensinhaberin WCTC> passen würde, rein auf der persönlichen

29 [Ebene (--)].

30

31 I: Mhm.]

32

33 AB: Aber dann auch (.) äh nach einem ersten (.) befassen mit der Thematik, mit was was mich

34 auch sehr beeindruckt hat und da auch wieder so ein bisschen auch in Rücksprache mit meinem

35 Mann, der das Thema kennt, ist die die Vielfalt (.) äh der Ausbildung, also ich weiß auch wir

36 haben hier gesehen ich hatte den diese Beschreibung, was alles drin ist und dann war die

37 Reaktion nur JA super, das ist wirklich alles, was du als Business Coach lernen musst. Ja (ich sehe)

38 sehr umfangreich, vielfältig und das war dann für mich auch der ausschlaggebende Punkt zu

39 sagen, es war zum einen was für mich, das sind auch Dinge die jetzt, (.) ist auch räumlich sehr

40 angenehm. (.) Ich habe zu dem Zeitpunkt bis zu (10) km entfernt von der Villa auch gewohnt, was  
41 natürlich auch sehr hilfreich ist. Aber in erster Linie war es wirklich die (.) die umfangreiche,  
42 umfassende Ausbildung. (1s)

43

44 I: Mhm. Ok dankeschön für deine Antwort. (--) Dann ähm die vierte Frage inwiefern wurden in  
45 der Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? (.) Bitte von 1 ein wenig bis 10  
46 sehr stark und gerne auch eine Begründung nennen.

47

48 AB: ((lacht)) 10. (--) Es war eben genau (.) genau diese Punkte. Also ich hab mir nie die Mühe  
49 gemacht jetzt nochmal nachzugucken, haben wir alles gemacht das war einfach so (.) wirklich  
50 diese Vielfalt der Methoden, dass es alles besprochen worden ist, sehr viele Möglichkeiten auch  
51 (.) ähm jeweils zu vertiefen (.) zwischen den Einzelnen ((Geräusche)) also ja (.) das war 10.

52

53 I: Ja, okay (.) dankeschön. (.) Dann äh darauf schließen die Frage inwiefern wurden NACH der  
54 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? 1 wieder sehr wenig bis 10 sehr  
55 stark.

56

57 AB: (1s) Ja welche Erwartungen hatte ich nach der Ausbildung, dass ist natürlich die die erste  
58 Frage bevor ich das (1) äh beantworten kann. Mhm (.) hm, ich hatte jetzt nicht SO (.) mhm ganz  
59 konkrete Erwartungen. Was mir gefallen hat, äh (.) es gibt nach wie vor Netzwerktreffen, der  
60 Kontakt zu <Unternehmensinhaberin WCTC> ist [geblieben.

61

62 I: Mhm.]

63

64 AB: Ich habe äh naja es ging sogar noch weiter, <Unternehmensinhaberin WCTC> hat mich ja

65 schon während der Ausbildung gefragt, ob ich als Co-Trainerin selber die nächste Ausbildung  
66 begleiten möchte, (.) insofern ((lacht)) habe ich doch auch direkt eingesetzt insofern kann ich da  
67 jetzt eigentlich nur eine 10 (--), mir fällt jedenfalls nichts ein was mir gefehlt hätte.

68

69 I: Ja schön ((lacht)) super, danke. Äh die sechste Frage bist du heute als Business Coach tätig?

70

71 AB: (--) Nein.

72

73 I: (1s) Ok, dann die siebte Frage verwendest du die in der Business Coach Ausbildung erlernten

74 Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? Wieder 1 ein wenig bis 10 sehr stark.

75

76 AB: Äh (.) ich bin nicht mehr in der beruflichen Praxis, ich bin seit Dezember in (.) äh der (.)

77 Passivphase (Elternzeit), ich arbeite nicht wirklich mehr. Ich kriege noch Geld, aber ich arbeite

78 nicht mehr ((lacht)). (--) Insofern wende ich diese beruflich nicht an, (--) ich würde schon sagen,

79 dass wir (.) Praktiken oder Informationen auch im täglichen Leben im Umgang in verschiedenen

80 Situationen helfen, aber jetzt nicht im Sinne von (.) ich würde eine Methodik komplett anbieten,

81 dann äh (Coaching Coachingsession durchführen) das nicht. Weil ich einfach nicht mehr so bin.

82 (--) Deshalb dann (.) äh (--) 2.

83

84 I: Mhm, ja ok (.) dann äh hm (.), stell ich trotzdem die nächste Frage. Hat sich mit deiner Antwort

85 eigentlich schon geklärt ((lacht)), und zwar (--) wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus der

86 Business Coach Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder unbewusst?

87

88 AB: Ja ((lacht)) jetzt beruflich ist Alltag. (1s)

89

90 I: Ja ((lacht)). Hier (.) okay genau, da hätte ich jetzt noch (.) einfach nur als Info, hätte ich jetzt  
91 noch differenziert, ob du das jetzt jeden Tag, [mehrmals die Woche.

92

93 AB: ((lacht)) Mhm.]

94

95 I: Einmal die Woche oder noch seltener benutzt (--), aber genau ((lacht)).

96

97 AB: Ja ((lacht)), hat sich ja jetzt [mit der Antwort.

98

99 I: Genau]. (--). Dann die neunte Frage wie stark hat die Absolvierung der Businesscoach

100 Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? Wieder 1 ein wenig bis 10 sehr

101 stark.

102

103 AB: Pff (---), das war lass mich grade mal überlegen. (--). Ähm würde ich schon ne (--). das ist

104 schwierig, weil im beruflichen Umfeld wenn man nicht als Coach arbeitet (.) ist natürlich auch

105 immer sollte man VORSICHTIG sein mit dem Anzuwenden. Also ich kann zum Beispiel eine

106 Situation nennen, wo ich zum Beispiel nicht einfach meine Mitarbeiter zu coachen. (.) Ähm ich

107 würde aber SCHON sagen, dass mich das Ganze äh gut unterstützt hat, da ist es halt auch zum

108 besten Teil unbewusst, ich gib mal so eine 7.

109

110 I: Ja, ähm war es denn der Fall dass du nach der Ausbildung quasi nach der Ausbildung

111 überhaupt als Businesscoach tätig warst oder [ähm?

112

113 AB: Ich] hab (da Zeit), weil ich hab ich hab ein zwei (.) äh ich weiß gar nicht (wer/ mehr), doch

114 schon ein paar Mal in den Projekten mit <Unternehmensinhaberin WCTC> als Business Coach



115 gearbeitet, das schon.

116

117 I: [Mhm.

118

119 AB: Das] muss ich jetzt gerade nochmal reflektieren. (.) Ich bin zwei, drei Wochen (.) sehr stark  
120 bei meiner angestellten Tätigkeit, aber ähm (.) gefühlt durch Wild Consulting habe ich natürlich  
121 schon auch mal die Coaches noch gearbeitet. Zum einen wie gesagt eine äh Gruppe  
122 Auszubildende, also die die Nachfolgegruppe (.) als Co-Trainerin begleitet (.) und aber auch  
123 dann in einem einem Projekt mit äh mit <Unternehmensinhaberin WCTC> gemeinsam auch  
124 dann als Coach nochmal gearbeitet, ja.

125

126 I: Mhm, (.) ja erinnerst du dich vielleicht dazu an einige Methoden, die du dann damals  
127 verwendet hast?

128

129 AB: Hm, (--) naja das waren dann etwas spezielleres Thema, (.) weil weil es ein Reality Training  
130 war, wo man jetzt mit Gruppen gearbeitet hat. Also (.) DA jetzt die klassischen Coaching  
131 Methoden (--) nicht so (.) zum Einsatz gekommen, so aus der Ausbildung (.) ne, fällt mir jetzt so  
132 spontan nichts ein.

133

134 I: Ja, (.) dann wahrscheinlich einfach unbewusst einfach von ja von dem [Gelernten.

135

136 AB: Mhm.]

137

138 I: Was bei dir schon unbewusst drin ist, dass du das ja dann einfach bestimmt unbewusst  
139 angewendet hast [einfach

140

141 AB: Ja, natürlich] das ist klar. JA ähm es es gab das Ding so telefonische Coachings, wie die  
142 Dinge wie die Frage-Techniken und äh viel vieles zu vereinbaren, das ja aber, das ist wie du  
143 schon sagst ziemlich unbewusst und ich könnte jetzt nicht sagen, ja dann hab ich sehr häufig  
144 Tetra-Lemma angewendet, oder Hypnose oder ((Talk oder)), SO nicht. (--)

145

146 I: Ja, (-- ja ok verstehe. Dann nochmal (.) zur vorherigen Frage zurück mit dem beruflichen  
147 Erfolg, da hätte ich dann noch darauf gefragt inwiefern hat die Ausbildung dich in deinem Beruf  
148 in deiner beruflichen Weiterentwicklung unterstützt?

149

150 AB: (-- Ach ja, das ist natürlich auch schwierig, wenn man ähm (.) sich dem Ende seines  
151 Berufslebens nähert (((lacht))).

152

153 I: Klar natürlich.]

154

155 AB: Ist das jetzt äh ((lacht)) man müsste vielleicht dann <Unternehmensinhaberin WCTC>  
156 fragen, wie zufrieden sie war ((lacht)).

157

158 I: (((lacht)))

159

160 AB: Jetzt] zu meinem Einsatz bei ihr ((lacht)), habe ich natürlich schon ähm da habe ich schon  
161 auch dann wie gesagt als Coach gearbeitet. Bin auch nach wie vor äh bereit das immer wieder  
162 mal zu tun, soweit die restliche Lebensplanung passt. Insofern ist es die Erweiterung meines  
163 Spektrums würde ich sagen.

164

165 I: Ja, okay (.) ja danke. Dann die 10. Frage, was äh waren die wichtigsten Erkenntnisse

166 beziehungsweise Erfahrungen IM Rahmen der Business Coach Ausbildung?

167

168 AB: Mhm, (.) ähm die (---) die wichtigsten Erkenntnisse, also zum einen, dass man über (.) über

169 die Methoden, mit Hilfe der Methoden (.) TATSÄCHLICH Coachingnehmer dabei begleiten

170 kann, unterstützen kann, (.) an (.) an Informationen und auch Emotionen ranzukommen, an die

171 du sonst nicht rankommst. Also diese (.) dieser Punkt mit der Hilfe zur Selbsthilfe, das haben

172 wir im Rahmen der Ausbildung gerade auch (.) bei den Beispiel-Coachings oder auch (.) mit den

173 Peers oder in meiner äh Studienarbeit wirklich erlebt, wie MÄCHTIG die Methoden sind, um

174 Menschen, Coachingnehmer in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und

175 weiterzubringen.

176

177 I: Ja ok danke, (.) dann jetzt noch (.) darauf gefragt was die wichtigsten Erkenntnisse und

178 Erfahrungen NACH der Business Coach Ausbildung waren? (---) Fällt dir da was ein?

179

180 AB: Äh das ist ja eigentlich [ähnlich.

181

182 I: Ja (.) ja.]

183

184 AB: Es geht dann auch so wirklich (-- ) Methodiken und DA dann nach der Ausbildung (bist/ ist)

185 auch mehr (.) unbewusst hat, ähm um die diese Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen.

186

187 I: Mhm. Ja (.) ok dankeschön. (.) Dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, was möchtest

188 du mir sonst noch gerne zur Business Coach Ausbildung mitteilen oder durch diese ausgelösten

189 Effekte?

190

191 AB: ((lacht)) Ähm (---) ICH bin der Meinung und das ist auch etwas, was mir im (-- im

192 Freundeskreis oder Familienkreis gespiegelt worden, dass es mich auch persönlich

193 weitergebracht hat. Dass ich äh gerne eine persönliche Entwicklung auch gemacht haben durch

194 die Ausbildung. (.) Außerdem haben wir sehr viel Spaß gehabt.

195

196 I: [Mhm.

197

198 AB: Sowohl] bei der eigenen Ausbildung als auch nachher dann, (.) als ich als äh Co-Trainer mit

199 dabei war. Die Netzwerktreffen sind sehr hilfreich, (.) für MICH war es in jeder Hinsicht eine

200 Bereicherung, ja.

201

202 I: Ja [ok super.

203

204 AB: ((lacht)).

205

206 I: Dankeschön, ja dann wars das auch schon von meiner Seite aus mit den Fragen. ((lacht))

207

208 AB: Ja cool, (-- hat ja gar nicht wehgetan ((lacht)).

209

210 I: ((lacht)) Ja. (.) Super, ich bedanke mich wirklich HERZLICH für deine ganzen Infos.

211

212 AB: GUT, ok (-- dann wünsche ich viel Erfolg bei der Studie, bei den weiteren [Interviews.

213

214 I: Ja dankeschön.]

215

216 AB: Und wenn es sich trotz Anonymisierung ergibt, (.) stell bitte <Unternehmensinhaberin

217 WCTC> einen ganz lieben Gruß aus.

218

219 I: Natürlich, sehr gerne. (.) Richte ich aus.

220

221 AB: [Genau, ok. Alles Gute

222

223 I: Super, dankeschön.] Danke dir auch. Und einen schönen Tag dir.

224

225 AB: Danke dir auch. [Tschüss.

226

227 I: Tschüss.]

**B-9 Elena Franzen**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 09

Interviewer MD

Pseudonym Elena Franzen

Datum 03.03.2023

Zeit 16:00 Uhr

Dauer 20 Minuten

Ort Zoom-Meeting, privates Arbeitszimmer der Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Könntest du nochmal bitte wiederholen, dass du mit der Aufnahme einverstanden bist?

2

3 EF: (--) Ja, ich bin einverstanden.

4

5 I: Super dankeschön, dann fang ich mit der ersten Frage an, wir haben insgesamt 11 Fragen und

6 ich werde zwischendurch äh Fragen reinstellen, wenn es passt (--). Genau erste Frage warum hast

7 du dich damals für die Ausbildung zum Business Coach entschieden?

8

9 EF: (---) Zum einen, weil ich bei Wild Consulting gearbeitet habe ((lacht)) ähm und zum anderen,

10 weil es (.) weil mich das Thema (.) an (.) durch mein Studium, was ich ja damals gemacht habe

11 Wirtschaftspsychologie äh sehr sehr interessiert hat und ich in diesem Studium gemerkt habe

12 das Coaching meine Erfüllung ist ((lacht)).

13

14 I: ((lacht)) Super danke dann zweite Frage zu welchem Zeitpunkt hast du an der Business Coach

15 Ausbildung teilgenommen?

16

17 EF: Das war von (1s) 2017 bis 2018 oder 2018 bis 2019, ich könnte kurz gucken. (8s) 2018-2019.

18

19 I: Okay ((lacht)) super, danke. (--) Dann ähm die dritte Frage was war dir wichtig in der

20 Entscheidung welche Business Coach Ausbildung und wo du diese absolvierst?

21

22 EF: Da hatte ich jetzt tatsächlich äh keine Wahl, weil ich ja eben das vor Ort gemacht habe und

23 da gearbeitet habe. Ähm (.) ich könnte aber trotzdem was dazu sagen, warum ich grade diese

24 gut fand.

25

26 I: Ja bitte.

27

28 EF: Ähm ja (.) weil es gibt eben viele Ausbildungen, in denen du nicht wirklich praktisch lernst

29 das anzuwenden, wo du einfach nur beschallte wirst ((husten)) oder halt untereinander üben

30 kannst (.) und das war eben ganz anders bei der Ausbildung bei Wild Consulting. Du hast

31 Coachings gesehen also vorgemacht bekommen, du konntest dich selber austesten und ähm das

32 macht die finde ich sehr sehr besonders und wertvoll.

33

34 I: Ok super, danke. (--) Könntest du nochmal genau Kriterien aufzählen, ähm warum du dieses

35 Institut quasi gewählt hattest? Du hättest das ja auch wo anders machen können.

36

37 EF: Ja äh (.) also ich halte <Unternehmensinhaberin WCTC> tatsächlich für eine der besten

38 Coaches, die ich kenne (--) und ich kann ja jetzt inzwischen auch ein Paar ((lacht)), weil ich sie

39 auch oft selber gesehen habe, wie sie es macht und ähm ja da einfach komplett von überzeugt

40 bin und da sie ja nun mal auch das Institut darstellt und die Ausbilderin ist ähm ist das glaube

41 ich so der größte (.) Pluspunkt. (--) War das die Frage? ((lacht))

42

43 I: Ja ((lacht)), das ist quasi schon auf das Nächste aufbauend. Da wollte ich nämlich auf die

44 Erwartungskriterien eingehen quasi ähm (--) ja ich wollte nach Kriterien fragen, was dir wichtig

45 war, warum du dich für dieses Institut entschieden hast. (---) [Ähm.

46

47 EF: Ja.]

48

49 I: Hast du ja schon gesagt, weil du hier ja gearbeitet hast, wegen <Unternehmensinhaberin

50 WCTC>.

51

52 EF: Ja. Mhm. (2s)

53

54 I: Also hat sich eigentlich damit beantwortet.

55

56 EF: Genau.

57

58 I: Ok, die nächste Frage wäre dann inwiefern wurden in der Ausbildung die genannten

59 Erwartungskriterien erfüllt? Von 1 ein wenig bis 10 sehr stark.

60

61 EF: (---) Da ich genau wusste was mich erwartet, 10 sehr stark.

62

63 I: Ja ähm kannst du noch eine Begründung dazu nennen?

64



65 EF: Ja äh (.) ich habe erwartet, dass ich ähm mich selber ausprobieren kann, (.) dass ich gute  
66 Coachings vorgemacht bekomme, dass ich auch Coachingnehmer vermittelt bekomme, (mit  
67 denen) ich selber üben kann. Ähm (--) ich habe erwartet, dass ich (.) sehr viel selber üben kann  
68 während der Trainings aber auch dazwischen mit meinen Peerce (1s) ja ich habe eben genau das  
69 erwartet, was ich bekommen habe, weil ich ja vorher selber schon diese Coaching Ausbildung  
70 vorbereitet habe. ((lacht)) (2s)

71

72 I: ((lacht)) Gut. Ähm was für einen Wert meinstest du jetzt dazu?

73

74 EF: 10. Mhm, voll erfüllt.

75

76 I: Ok danke, (--) dann darauf die Frage inwiefern wurden NACH der Ausbildung die von dir  
77 genannten Erwartungskriterien erfüllt? Wieder 1 ein wenig, 10 sehr stark.

78

79 EF: (2s) Das versteh ich nicht ganz, was hatte ich denn für Erwartungen nach der Ausbildung?

80

81 I: Mhm, zum Beispiel einige Leute haben genannt, dass sie erwartet haben nach der Ausbildung  
82 waren äh wie diese Netzwerktreffen, dass sie immer noch in Kontakt mit  
83 <Unternehmensinhaberin WCTC> sind, wenn sie fragen haben, dass sie per Mail immer eine  
84 Antwort kriegen, (--) ähm unterschiedliche Sachen. Quasi Erwartungen, die du hattest NACH der  
85 Absolvierung außer natürlich, dass du es bestanden hast.

86

87 EF: [Mhm. Ah.

88

89 I: Genau,] ob du da irgendwelche anderen Erwartungen hattest und die dann erfüllt wurden

90 nach der Ausbildung.

91

92 EF: (2s) Auch da wusste ich ja genau was mich erwartet und konnte jede Frage immer DIREKT

93 meiner Chefin stellen ((lacht))

94

95 I: Ja (((lacht))).

96

97 EF: Von] daher auch hier auf jeden Fall 10 (.) voll erfüllt.

98

99 I: Ok danke (-- ) dann äh die sechste Frage bist du heute als Business Coach tätig?

100

101 EF: JA ((lacht)).

102

103 I: Ja ((lacht)), danke (-- ) siebte Frage verwendest du die in der Business Coach Ausbildung

104 erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? Wieder 1 ein wenig 10 sehr

105 stark und bitte mit Begründung.

106

107 EF: Mhm (---) ja, 8. Ähm manchmal führt man eben einfach nur ein Gespräch und muss nicht

108 immer eine äh Methode anwenden (.) aber im Grunde wende ich sehr sehr oft die gelernten

109 Methoden an. Ich habe mir inzwischen dann noch ein paar eigene angeeignet, die ich jetzt auch

110 anwenden, die ich jetzt nicht in der Ausbildung gelernt habe (.) von daher habe ich das noch ein

111 bisschen erweitert meinen (-- ) Methodenkoffer äh ja, aber ich wende schon sehr viele der

112 Methoden an was ich da alles gelernt hab. Ja.

113 I: Ja (.) okay ähm (.) kannst du nochmal genau sagen welche gelernten Methoden oder

114 Techniken du insbesondere in deiner beruflichen Praxis anwendest?

115

116 EF: (1s) OKAY, also natürlich zum einen mhm die Coachingfragen, wie stelle ich Fragen, ähm (--)

117 um den Coachingnehmer zu seinem Ergebnis zu leiten oder eben auch ganz spezielle Methoden

118 WIE zum Beispiel EMDR, (.) das Tetra-Lemma.

119

120 I: Mhm.

121

122 EF: Die Gegenwind-Methode, (-- ) ähm die Walt-Disney Methode, (-- ) Matrix. Ich könnte hier

123 noch weiter machen ((lacht)). (-- ) Der Work-Life-Balance-Diamant, den

124 <Unternehmensinhaberin WCTC> (.) glaube ich ja sogar selbst entwickelt hat, ist eins meiner

125 Lieblingstools. (2s) Ähm. (--)

126

127 I: Ja danke.

128

129 EF: ((lacht)) Ja.

130

131 I: Ja, (.) danach die Frage, (.) wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus der Business Coach

132 Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder unbewusst an. (2s) Können wir gerne differenzieren,

133 jeden Tag, mehrmals die Woche, einmal die Woche, seltener als jede Woche.

134

135 EF: (1s) Zählt dazu auch die Einstellung, die ich entwickelt habe durch die Coaching Ausbildung?

136

137 I: Ja.

138

139 EF: Dann würde ich tatsächlich sagen täglich, also wenn es um die Methoden geht, würde ich

140 sagen (-- ) wöchentlich. (.) Wenn es jetzt um meine Einstellung geht, ich habe mich selber durch  
141 diese Ausbildung sehr verändert (.) dann täglich.

142

143 I: Mhm. (.) und dann die neunte Frage, wie stark hat die Absolvierung der Business Coach

144 Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? Auch wieder 1 ein wenig bis 10

145 sehr stark. (1s)

146

147 EF: Eben da ich mich gerade komplett selbstständig gemacht habe als Business Coach und

148 Trainerin würde ich sagen 10 sehr stark.

149

150 I: Ja okay, danke (.) dann inwiefern hat diese Ausbildung dich in deiner beruflichen

151 Weiterentwicklung unterstützt?

152

153 EF: Auch 10. (2s) Genau ähm JA also ich habe mich persönlich sehr sehr verändert dadurch,

154 dadurch dass ich jetzt anders mit Menschen umgehe als vorher, (.)ich äh bewerte sehr viel

155 weniger, ich bin sehr viel offener geworden (-- ) es hat mich sehr stark auch persönlich

156 beeinflusst.

157

158 I: Dankeschön, (.) dann die 10. Frage, was war die äh was waren die wichtigsten Erkenntnisse

159 beziehungsweise Erfahrungen im Rahmen der Business Coach Ausbildung?

160

161 EF: Die wichtigsten Erkenntnisse (-- ) jeder Mensch ist anders und jeder Mensch ist okay so wie

162 er ist (1s) ähm.

163

164 I: Mhm.

165

166 EF: Es gibt kein richtig und kein falsch. (2s) Niemand macht irgendwas aus schlechten Absichten

167 heraus, sondern immer steht immer was Gutes irgendwie dahinter egal was er tut. Hm. (1s)

168

169 I: Ja, (.) [ja danke.

170

171 EF: Ja (--).]

172

173 I: Wenn dir noch was einfällt, gerne.

174

175 EF: Ne (--). Mhm.

176

177 I: Ok, dann ähm (.) könntest du vielleicht noch ein paar Erkenntnisse und Erfahrungen NACH

178 der Business Coach Ausbildung nennen?

179

180 EF: In Bezug (.) auf (.) was?

181

182 I: Im Allgemeinen, also quasi ob du wichtige Erfahrungen nach der Business Coach Ausbildung

183 sammeln konntest. Natürlich hat es dich ja weitergebracht im Beruf und alles, [ähm.

184

185 EF: Ja.]

186

187 I: (3s) Ob dir noch was einfällt, einfach oder eine besondere Erfahrung nach der Ausbildung

188 hast?

189

190 EF: Die jetzt nichts mit der Ausbildung zu tun hat?

191

192 I: Ja doch doch natürlich. Also was war eine wichtigste Erkenntnis oder Erfahrung nach der

193 Business Coach Ausbildung quasi durch diese ausgelöst?

194

195 EF: (1s) Ich muss kurz denken. ((lacht)) Äh (7s) ich habe danach noch die Systemcoach

196 Ausbildung gemacht (.) [vielleicht.

197

198 I: Mhm.]

199

200 EF: Ist es aber auch eine sehr wichtige Erfahrung hier.

201

202 I: Ja (--) ist ja dann der nächste Schritt bei dir gewesen (--) oder?

203

204 EF: Ja.

205

206 I: Ja okay gut (.) danke. Dann äh kommen wir auch schon zur letzten Frage was möchtest du mir

207 sonst noch gerne zur Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten Effekte

208 mitteilen?

209

210 EF: (6s) Ich möchte der Nachwelt mitgeben ((lacht)), dass diese Ausbildung jemanden nicht nur

211 befähigt ein guter Coach zu werden, sondern man durch diese Ausbildung auch sehr sehr viel

212 an seinen eigenen Themen (.) arbeitet und dadurch auch selbst für sich sehr viel mitnimmt. (4s)

213

214 I: Mhm (.) super. Danke. (2s)

215

216 EF: Hm. (4s) Mhm. (3s).

217

218 I: Das reicht mir auch als Antwort, wenn es das ist, was du sagen wolltest. (--)

219

220 EF: Ja gut.

221

222 I: Ja, das war's auch schon. Das waren alle meine Fragen.

223

224 EF: (2s) Sehr gut. Vielen Dank.

225

226 I: Ich danke dir natürlich. ((lacht)) Hat mir viel Freude bereitet (-- das Interview mit dir.

227

228 EF: ((lacht)) Das kann ich nur zurückgeben. (.) Viel Erfolg dir weiterhin in deinem Studium (.)

229 und bei deiner Arbeit hierrüber.

230

231 I: Vielen Dank. (---) Dir auch viel Erfolg bei deinem neuen Job. (-- Und einen schönen Tag noch.

232

233 EF: Danke, (.) wünsche ich dir auch.

234

235 I: Danke. (-- Tschüss.

**B-10 Laura Eichen**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 10

Interviewer MD

Pseudonym Laura Eichen

Datum 06.03.2023

Zeit 10:00 Uhr

Dauer 20 Minuten

Ort Zoom-Meeting, privates Arbeitszimmer der Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: (-- ) Ja super, dann würde ich dich nochmal bitten kurz zu wiederholen, dass du mit der

2 Aufnahme einverstanden bist.

3

4 LE: Bin ich Maria alles gut.

5

6 I: Super, danke. Ähm dann würde ich mit dem Interview jetzt starten. Wir haben 11 Fragen und

7 zwischendurch werde ich noch, wenn es reinpasst kleine Zwischenfragen reinstellen.

8

9 LE: Ok.

10

11 I: (.) Genau. Die erste Frage wäre, warum hast du dich damals für die Ausbildung zum Business

12 Coach entschieden?

13

14 LE: (2s) Äh (---) ((lacht)) darf die Antwort etwas länger sein oder [ist die.



15

16 I: Ja] ja gerne, genau ich bin gerne für offene lange Antworten ((lacht)).

17

18 LE: Mhm okay (.) ALSO ich bin in einem Unternehmensberater Haushalt aufgewachsen und hab

19 mir als Jugendliche Geld damit verdient ähm (--) Persönlichkeitsanalysen und Seminarunterlagen

20 hm (1s) zu kopieren für meinen Vater sozusagen ((lacht)

21

22 I: [Mhm.

23

24 LE: Und] fand das immer schon mega spannend, was da draufstand. (.) Äh was heißt das Thema

25 Psychologie und dergleichen hat mich IMMER schon sehr interessiert. Ich habe aber dann

26 beruflich einfach erstmal einen anderen Weg eingeschlagen. Bin in die Modebranche gegangen

27 und brauchte es glücklich und was weiß ich was und äh (1s) war aber ja immer nach Menschen

28 und im Zuge der (Untergrenze) äh (---) als Nachfolge im familieneigenen Unternehmen und im

29 Zuge dessen, (.) dass ich natürlich in meinem Leben selbst auch an (.) bestimmte Themen

30 herankam, mit denen ich lieber auseinandergesetzt hab, war einfach der Wunsch da (--) dem auf

31 den Grund zu gehen und das richtig intensiv (.) äh zu lernen beziehungsweise mich auch

32 weiterhin damit auseinanderzusetzen. (--) Mein Ziel war von Anfang an (.) ähm (--) damit das

33 beruflich als Standbein zu entwickeln, in die Selbstständigkeit zu gehen, also das Stand für mich

34 nie außer Frage ist, weil bei mir nicht so, (.) dass ich das als Firmen (essential) oder sonst was

35 bekommen habe, sondern ich bin zur Bank gegangen, alleinerziehend, damals mit 3 Kindern,

36 und habe einen Kredit aufgenommen, weil ich das unbedingt wollte (--)

37

38 I: Ja, krass. (((lacht)))

39

40 LE: Mhm.]

41

42 I: Beeindruckend. (.) Kannst du nochmal genau quasi drauf eingehen, wie du dich dann äh warum

43 du dich für die Business Coach Ausbildung dann entschieden hast? Also quasi dein

44 Werdegang konnte ich jetzt [nachvollziehen.

45

46 LE: Mhm. Ja, weil ich, wenn ich Dinge anfangen, dann mache ich sie, meine Hand und Fuß. Und

47 dann will ich auch was äh (.) damit bewirken und (.) äh all die vielen an einem wochenends-

48 praktizierten Feld oder Wiesen Coaches. Das ist mir nicht (-- ) gut genug. Also, wenn, dann mach

49 ich's richtig und dann weiß anständig. Und wenn ich mich im beruflichen Kontext bewegen

50 möchte und auch Zugriff auf Firmen haben möchte, dann brauche ich die Business Coach

51 Ausbildung und nicht irgendeine Wuschi Buschi wir haben uns alle lieb Ausbildung. ((lacht))

52

53 I: Ja ((lacht)) super, dankeschön für die Antwort. Ähm die zweite Frage wäre zu welchem

54 Zeitpunkt hast du an der Business Coach Ausbildung teilgenommen?

55

56 LE: (2s) 2013.

57

58 I: Mhm ok, danke. Dann die dritte Frage, äh was war dir wichtig in deiner Entscheidung, welche

59 Business Coach Ausbildung und wo du diese absolvierst?

60

61 LE: (2s) Also für mich war einmal wichtig der äh die Erreichbarkeit, wie gesagt alleinerziehend mit

62 3 Kindern beruflich eingebunden, wusste es wird was sein was ich an den Wochenenden (.)

63 machen kann, (.) modular und für mich war wichtig, ähm dass BdvT Zertifikat, um eben (-- ) ähm

64 auch (.) das es nochmal anders zertifiziert zu haben, um auch (.) mit Unternehmen arbeiten zu

65 können.

66

67 I: Ja, ja. (.) Dankeschön dann die Frage, ähm inwiefern wurden IN der Ausbildung die von dir

68 genannten Erwartungskriterien erfüllt. Von bitte 1 ein wenig bis 10 sehr stark und bitte eine

69 Begründung für den Wert.

70

71 LE: (4 Sek.) Ähm (--) 9, weil alles was mir nicht reichte, habe ich dann nochmal separat obendrauf

72 gemacht als Ausbildung. Also ich habe dann anschließend noch im System Coach gemacht und

73 hab noch die Hypnose Themen gemacht und und und. (--) Ähm und bin (.) immer mal wieder auf

74 so ähm Coach Boot Camp gewesen auch bei <Unternehmensinhaberin WCTC> . Was heißt immer

75 mal wieder, 1,2 Mal wo du dann das was dir fehlt beziehungsweise wo du dich weiterentwickelst

76 nahegebracht wird. (.) Also insofern absolut gut, vollauf, ganz zufrieden, auch heute noch.

77

78 I: Super, danke. Ähm dann die darauffolgende Frage, inwiefern wurden nach der Ausbildung die

79 von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Auch bitte von 1 ein wenig bis 10 sehr stark.

80

81 LE: (--) 100%, 10.

82

83 I: Ok und äh könntest du dazu auch eine Begründung nennen? Also was hier so zugesagt hat, (.)

84 von deinen Erwartungskriterien.

85

86 LE: (1s) Also das kann ich jetzt ziemlich genau sagen, weil ich einfach das komplette Spektrum

87 nutze. Dadurch, dass ich ja dann 2, 3 Jahre (---) ähm (.) mit praktisch als Co-Trainerin auch die

88 Ausbildung begleitet habe bei <Unternehmensinhaberin WCTC> bin ich so sattelfest in allen

89 Formaten und Methoden, dass ich im Gegensatz zu vielen anderen (.) Kolleginnen ähm (--) die

90 ganze Brandbreite bediene und darüber hinaus natürlich inzwischen auch noch die

91 Trainerausbildung und was weiß ich Teamentwickler Ausbildung gemacht habe und einfach (.)

92 völlig auf der ganzen Klaviatur der Methoden unterwegs bin.

93

94 I: [Mhm.

95

96 LE: Und] ähm (.) das macht einfach unheimlich viel Spaß und das Echo ist dementsprechend. Also

97 es ist nicht, viele sind ja unterwegs und spezialisieren sich auf ein Gebiet, machen nur 360 Grad

98 Feedback oder Sonstiges, (.) das ist mir alles zu platt, das will ich nicht, also wenn dann möchte

99 ich es ganz machen und ähm (.) dann da auch Vollprofi sein und das hat gut funktioniert und das

100 lebe ich einfach.

101

102 I: Ja ok, super. (-- ) Danke, dann die sechste Frage, ähm hast du mir eigentlich schon

103 beantwortet, aber bist du heute als Business Coach tätig?

104

105 LE: (-- ) Ja ((lacht))

106

107 I: ((lacht))

108

109 LE: Ja, das ist ähm ((lacht)) das ist Coach und auch äh du siehst es hier hinten hängt noch

110 ((lacht)) [hängt noch.

111

112 I: Ja ((lacht)).

113

114 LE: Das Flipchart, ähm ja bin ich. (---) Ich bin allerdings und das muss ich auch ganz zu sagen,

115 aktuell (.) sagen wir mal mhm ja zu 80% mehr als Trainerin unterwegs in Unternehmen. (.)

116 Wobei (---) du ja auch wenn du im Training bist, immer diesen coachenden Ansatz dabei hast.

117 Also es ist nie nur platt ich bin Trainer sowie viele andere das sind, sondern es ist immer schon

118 ein bisschen anders.

119

120 I: Ja, ja das stimmt. (--) Okay danke, äh dann die siebte Frage, verwendest du die in der Business

121 Coach Ausbildung erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? Bitte gerne

122 wieder von 1 ein wenig bis 10 sehr stark.

123

124 LE: Ja, also ich würde mal sagen 8 (.).

125

126 I: Mhm.

127

128 LE: Locker, plus viele andere die ich darüber hinaus eben inzwischen mir angeeignet habe.

129

130 I: Mhm, könntest du mir bitte Beispiele nennen, welche gelernten Methoden und Techniken du

131 aus der Business Coach Ausbildung anwendest, (.) in deiner beruflichen Praxis?

132

133 LE: ((lacht)) (2s) Das sind echt total viele. [Also.

134

135 I: Ja] ((lacht)) vielleicht die die dir jetzt so auf den Anschlag einfallen, (.) also die du wirklich

136 besonders häufig vielleicht verwendest.

137

138 LE: (2s) Kann ich dir tatsächlich nicht sagen, besonders häufig, weil es ist immer ein es ist es ist

139 äh es ist ja immer eine Mischung aus aus ganz vielem und äh jeder jeder Coachingnehmer ist

140 anders. Wenn du Teamcoachings hast bist du doch, bist du anders unterwegs wie wie also ich  
141 mach ganz viel (3 s) da ist wirklich alles dabei. Ich mach viel Wertearbeit, ich mache viel  
142 Entscheidungsmatrix, ich mache viel Walt-Disney, ich mach viel Timeline, also es ist wirklich, es  
143 ist die ganze Bandbreite dabei. Ich kann dir sagen, was ich NICHT mache, weil das liegt mir am  
144 wenigstens und davon hab ich selber am wenigsten profitiert, das ist das Ankern.

145

146 I: Mhm.

147

148 LE: (.) Das mach ich selten. Alles andere mache ich relativ häufig selbst (.) EMDR wende ich im  
149 Einzelcoaching häufiger mal an.

150

151 I: Mhm, ok danke. Interessant (--) dann darauf die folgende Frage, wie regelmäßig wendest du  
152 Gelerntes aus der Business Coach Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder UNBEWUSST an?  
153 Und dann können wir [gerne noch.

154

155 LE: Für mich] du meinst für mich selbst oder bei den anderen?

156

157 I: Ähm (.) bei den anderen genau.

158

159 LE: Naja, dadurch dass es meinen (.) dass ich diesen Beruf Vollzeit ausübe und vor allem als  
160 Coach und Trainerin bin, ja eigentlich ja immer.

161

162 I: Ja, können wir gerne noch differenzieren zwischen jeden Tag, mehrmals die Woche, einmal  
163 die Woche. (.)

164

165 LE: Ach so. Ähm (5s) phasenweise unterschiedlich also dadurch, dass sich überwiegend im  
166 Training unterwegs bin (---) sind zwar immer mal kleine Nuancen dabei, aber WENIG von den  
167 eigentlichen Methoden, da bin ich natürlich wirklich eher dann im Coaching unterwegs und das  
168 ist vielleicht ähm (1s) alle paar Wochen, alle 3 Wochen würde ich mal sagen alle 3, 4 Wochen,  
169 weil du hast nicht jedes Mal (---) sind nicht so viele Coachingnehmer, die die da sind, die hab  
170 ich natürlich den Prozess über, aber es sind (.) in der Regel ist es mehr Training als Coaching.

171

172 I: Mhm okay, ja danke. (--) [Mhm.

173

174 LE: Aber schon] regelmäßig.

175

176 I: Ok ähm soll ich dann einmal die Woche oder seltener als jede Woche notieren?

177

178 LE: Ähm (2s) Wiederhole die Frage noch mal eben, die Ausgangsfrage, dann kann ich es dir  
179 sagen.

180

181 I: Ja, wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus der Business Coach Ausbildung im Berufsalltag  
182 bewusst oder unbewusst an?

183

184 LE: Du kannst tatsächlich ankreuzen, jede Woche, [weil es.

185

186 I: Ok.]

187

188 LE: Bekommt ja auch Einfluss auf mich, wie ich durch die Welt gehe und wie ich mit anderen  
189 agiere, interagiere. Also deswegen schreib bitte gerne jede Woche.

190

191 I: Ok, mach ich danke.

192

193 LE: Weil ich bin dadurch natürlich anders reflektiert und gehe anders durch die Welt.

194

195 I: Ja natürlich, klar. Durch die gelernten Sachen nimmst du das ja auch nicht nur für die anderen

196 mit, sondern auch für dich selber [ist ja.

197

198 LE: Genau]. Ja ich verinnerlich das ja auch selbst. [Ja.

199

200 I: Ja]. Danke.

201

202 LE: Also von daher passt jede Woche sehr gut

203

204 I: Okay, (.) dann die neunte Frage, wie stark hat die Absolvierung der Business Coach

205 Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? Bitte wieder von 1 ein wenig

206 bis 10 [sehr stark.

207

208 LE: ((lacht))) (2s) Ja, nochmal 10 ja. ((lacht)) Ich bin tatsächlich 2 Jahre lang zweigleisig gefahren

209 und dann bin ich in die Selbständigkeit gefahren ((lacht)).

210

211 I: ((lacht)) Ja super. (.) Ähm dann daraus die folgende Frage, inwiefern hat diese Ausbildung äh

212 dich in deiner beruflichen Weiterentwicklung unterstützt?

213

214 LE: (3s) Kannst du im Grunde genommen auch 10 sagen, weil ähm es ist es ist ein neues Feld



215 gewesen, es ist (.) eine unglaubliche Vertiefung gewesen. Das, was ich vorher gemacht habe (--)

216 ist ja deswegen nicht verloren. (.) Äh das Gut, das Wissen ist trotzdem da. Und natürlich

217 profitiere ich auch in meinen Coachings davon und in meinen Trainings aus den

218 Erfahrungsbereichen aus meinem früheren Berufsleben ja, total ja. (--)

219 die 10 schreiben.

220

221 I: Ja, danke. (--)

222 beziehungsweise Erfahrungen IM Rahmen der Business Coach Ausbildung?

223

224 LE: (4s) Dass man selbst einmal auf Links gedreht wird.

225

226 I: Mhm.

227

228 LE: Ähm (2s) Und (1s) sich vieles dadurch relativiert, weil man andere Perspektiven dazu

229 gewinnen und ähm für sich selbst einfach sehr viel klarer wird.

230

231 I: Mhm. Hattest du die Erkenntnis schon während der Business Coach Ausbildung oder erst

232 nach der Absolvierung?

233

234 LE: Auch schon während.

235

236 I: Ja [ok.

237

238 LE: Das war] das war praktisch ein bewusster Weg, den ich beschritten habe, (--)

239 wird unangenehm an der einen oder anderen Stelle. Ähm (.) aber das war willentlich und

240 wissentlich so gewählt. ((lacht))

241

242 I: ((lacht)) Ja ok, ähm (.)dann darauf die folgende Frage, was waren die wichtigsten Erkenntnisse

243 und Erfahrungen NACH der Business Coach Ausbildung. Kannst du was nennen?

244

245 LE: ((lacht)) (2s) Der Weg in die Selbständigkeit, der muss schon ganz bewusst gewählt werden,

246 weil der Anfang ist natürlich nicht (.) so prickelnd, das ist schon (.) harte Arbeit, ja, aber es

247 macht so (Sinn).

248

249 I: Ja.

250

251 LE: Also mein wichtigstes Learning ist, (--) ähm tu, was du liebst, dann wird es auch gut und

252 einfach mal machen (--) und dranbleiben, (--) durchbeißen.

253

254 I: Ja, (.) ja da hat mein Vater auch einen guten Spruch. Der hat mir das früher in der Kindheit

255 immer gesagt. Einfach lachen und machen. ((lacht))

256

257 LE: Stimmt (--) ((lacht)) ja genau.

258

259 I: Gut (--), dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, (.) was möchtest du mir sonst noch

260 gerne zu der Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten Effekte mitteilen?

261

262 LE: (4s) Es ist ein Weg, den ich sicherlich ganz vielen Leuten empfehlen würde. (2s) Mhm und

263 der ganz, ganz vielen Menschen guttun würde. Einfach zur (.) ähm (--) ja, stückweit tatsächlich

264 auch zur Herzensbildung, zur Reflexion, zur (---) ähm zum Zurechtrücken mancher Werte, die

265 mit, mit denen manch einer durch die Welt geht.

266

267 I: (3s) Ja okay gut, dankeschön Laura. Dann war's das mit [meinen Fragen.

268

269 LE: Ja] gerne. Das ging ja superschnellen.

270

271 I: Ja ging [ganz schnell durch.

272

273 LE: Wir haben] noch nicht mal 30 Minuten gebraucht. (((lacht))

274

275 I: Ja.] ja, das stimmt. ((lacht))

276

277 LE: Ja, [ratzfatz.

278

279 I: Ja.]

280

281 LE: Sehr schön. Das macht Spaß gemacht.

282

283 I: Ja, dankeschön Laura (.) fand ich auch. Ich freue mich wirklich sehr, äh auf deine ganzen

284 Informationen, das hilft mir wirklich sehr bei meiner Studie. Und [ja.

285

286 LE: Gut].

287

288 I: Dankeschön.

289

290 LE: Ja, gut so soll es sein. Also ganz viel Erfolg bei deiner Facharbeit, eine tolle Auswertung, (--)

291 noch gute Gespräche [und.

292

293 I: Dankeschön].

294

295 LE: Und dann ein super Ergebnis ((lacht))

296

297 I: ((Lacht)) ja, dankeschön. Ich wünsche dir noch eine schöne Woche.

298

299 LE: Ja, danke wünsche ich dir auch. (---) Und richte <Unternehmensinhaberin WCTC> noch

300 schöne Grüße aus.

301

302 I: Mach ich, mach ich. Ciao.

**B-11 Isabell Klein**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 11

Interviewer MD

Pseudonym Isabell Klein

Datum 08.03.2023

Zeit 15:00 Uhr

Dauer 12 Minuten

Ort Telefongespräch

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: So, (.) kannst du bitte nochmal wiederholen, (.) dass du mit der Aufnahme einverstanden bist?

2

3 IK: JA ich bin einverstanden, (.) ich hab auch alles gehört zum Datenschutz (-- ) und alles gut.

4

5 I: Super, (.) dankeschön. Dann fange ich einfach mit der ersten Frage an ähm (.) warum hast du

6 dich damals für die Ausbildung zum Business Coach entschieden?

7

8 IK: (---) Äh (.) Ich bin damals aus meiner langjährigen Festausstellung ausgestiegen (.) und wollte

9 etwas anderes machen, (.) etwas ich sag mal in Anführungszeichen SINNVOLLES (-- ) und mit

10 Menschen arbeiten (.) und dann hab ich die <Unternehmensinhaberin WCTC> kennengelernt (.)

11 und hab gedacht, (.) das ist es.

12

13 I: Ok, ja (-- ) dankeschön. (.) Dann die zweite Frage zu welchem Zeitpunkt hast du an der Business

14 Coach Ausbildung teilgenommen?

15

16 IK: (--) DAS WAR (--) 2013 bis März 2014.

17

18 I: Ok dankeschön, (.) dann die nächste Frage, (.) was war dir wichtig in deiner Entscheidung

19 welche Business Coach Ausbildung und WO du diese absolvierst?

20

21 IK: (1s) Also wo (--) war sicherlich damals, ich war in (.) <Stadt 3>. (---) Da war die Nähe <Stadt2>

22 sicherlich ein Aspekt (--). Ich hab aber gar nicht lange gesucht wenn ich ehrlich bin sondern ich

23 hab in irgendeinem Kontext die <Unternehmensinhaberin WCTC> kennengelernt und hab

24 gedacht (.), boah wie die das so angeht (---) pfh PASST. (--) Ja (--) also keine große Marktstudie.

25

26 I: Okay gut, (.) also würde ich als Kriterien den Standort (--) und genau, (.) weil du die

27 ausbildende Person gekannt hast (.) nehmen.

28

29 IK: Ja genau.

30

31 I: Ok, (.) super dankeschön. (---) Dann ähm (.) die darauffolgende Frage inwiefern wurden in der

32 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? (.) Von 1 ein wenig bis 10 sehr

33 stark.

34

35 IK: (4s) Hm, so richtig Erwartungen hatte ich nicht. (--) Das was aber passierte war (.) schon (--)

36 9 bis 10.

37

38 I: Mhm, (.) okay. (--) Also notiere ich eine 9,5.

39

40 IK: (Notiere) gerne die 9,5.

41

42 I: Ok, gut (.) danke. (--) Dann die darauffolgende Frage inwiefern wurden NACH der Ausbildung

43 die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt auch bitte gerne von 1 ein wenig bis 10 sehr

44 stark.

45

46 IK: Da bin ich auch bei 9,5. (4s)

47

48 I: Ja, (.) könntest du mir dazu eine Begründung nennen (.) für den Wert?

49

50 IK: JA, das ist (.) Netzwerktreffen, (.) weitere Kontakte, (--) <Unternehmensinhaberin WCTC> , (.)

51 sicherlich auch das Netzwerken weiterhin mit der Peer-Group.

52

53 I: Mhm. (---) Ok, super danke (.) dann die sechste Frage, (.)bist du heute als Business Coach tätig?

54

55 IK: JA.

56

57 I: (---) Danke, ähm (--) sie siebte Frage, (.) verwendest du die in der Business Coach Ausbildung

58 erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? Bitte auch wieder von 1 ein

59 wenig bis 10 sehr stark.

60

61 IK: Mhm, (--) da würde ich sagen 5 bis 6.

62

63 I: Mhm, (1s) kannst du dazu auch bitte eine Begründung zum Wert geben?

64

65 IK: Ne Begründung (---), manche Dinge ähm (--) liegen mir vielleicht nicht so (.) und in Teilen (--)

66 haben meine Klienten auch andere Erwartungen oder Anforderungen. (--) Ja.

67

68 I: Ja, (.) könntest du mir einige gelernten Methoden oder Techniken aufzählen, die du

69 insbesondere in deiner beruflichen Praxis verwendest?

70

71 IK: Oh Gott ((lacht)), (--) ähm (.) Circle of Influence, (--) die Wunde, (1s) Werte, ähm (---) hm. (.)

72 OH GOTT, meine Güte jetzt jetzt fängst du aber an mich hier zu fragen ((lacht)).

73

74 I: Also, (.) die die 2, 3 Aufzählungen, (.) die reichen mir auch schon.

75

76 IK: (2s) META-Mirror mach ich oft, (.) äh (---) reicht das? ((lacht))

77

78 I: JA, (.) ja ((lacht)).

79

80 IK: Ja ich dachte du brauchst jetzt 20 oder 25 Stücke. (---) Also (.) ich also ich mach schon viele.

81

82 I: Mhm, ja.

83

84 IK: Aber eben nicht alle.

85

86 I: Ja, (.) ja klar, die die dir halt persönlich am besten liegen (--) oder welche für die Kunden auch

87 dann gewünscht sind.

88

89 IK: Genau, (.) und die für den Kunden brauchbar sind. [((lacht))]



90

91 I: Genau,] (-- ok super, (.) danke.

92

93 IK: (Müssen wir) zacki zacki [oder?

94

95 I: Ne ne] ((lacht)), (-- alles gut ((lacht)) also ich (.) vielleicht bin ich einfach zu schnell beim Reden,

96 (.) tut mir leid.

97

98 IK: ((lacht)) (2s) Ne, alles gut.

99

100 I: ((lacht)) Ok, dann (.) die nächste Frage, (.) wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus der

101 Business Coach Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder unbewusst an?

102

103 IK: (2s) Also unbewusst wahrscheinlich öfter (---) als ich glaube (.) und BEWUSST (-- immer in

104 Abhängigkeit vom Klienten, (-- je nachdem, wenn ich da jemanden habe, da denk ich schon mal

105 drüber nach was kannst du mit dem machen und (---) ja so.

106

107 I: (-- Könntest du das noch eingrenzen, (.) vielleicht in jeden Tag, (.) mehrmals die Woche,

108 einmal die Woche oder seltener als jede Woche?

109

110 IK: (3s) Ja das ist jetzt ne gute Frage. (-- Ich arbeite nicht mehr hundert Prozent, (.) von daher

111 die Frage. (1s) Wenn ich jetzt hochrechne, (---) da würde ich schon sagen mehrmals die Woche.

112

113 I: Ok, super (-- danke. (.) Dann kommen wir auch schon zur nächsten Frage, ((lacht)) (-- wie

114 stark hat die Absolvierung der Business Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen

115 Erfolg beigetragen? Auch bitte von 1 ein wenig (.) bis 10 sehr stark.

116

117 IK: DA würde ich sagen (.) bestimmt auch 8, (---) weil ich mich ja dann als Coach mit der

118 Ausbildung selbstständig gemacht hab. (---) (Als Coach) Trainer.

119

120 I: Und inwiefern hat diese Ausbildung (.) dich dann zu deiner beruflichen Weiterentwicklung

121 unterstützt?

122

123 IK: Da würde ich sagen (.) 10. Hm (---) ich bin (---) glaub ich durch die Ausbildung souveräner

124 geworden, (.) bewusster und (---) naja in Deutschland braucht man für alles, was man macht ein

125 Schein. (---) Und nach (-- ) 35 Jahren in der Festanstellung im Großkonzern äh (.) sich

126 selbstständig machen ohne Schein ist unmöglich. (3s)

127

128 I: Ok danke, (.) die 10. Frage, (-- ) was waren deine wichtigsten Erkenntnisse beziehungsweise

129 Erfahrungen im Rahmen der Business Coach Ausbildung?

130

131 IK: Hm (---), die (.) wichtigsten Erkenntnisse, (-- ) da gibt es den Spruch von der

132 <Unternehmensinhaberin WCTC> , (-- ) das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.

133 (.) Also geduldiger sein.

134

135 I: Mhm.

136

137 IK: (---) Hm, (.) geh in die Welt des Coaching Nehmers (.) war auch so ein AHA Ding also nicht sei

138 wie du selbst oder wie, behandle andere wie du selbst behandelt werden willst, sondern eher

139 die (-- ) das andere in die Welt des Coaching Nehmers einsteigen (---). Hm (2s) AUCH sicherlich

140 die persönlichen Coaching Anwendungen oder die Übungen mit den Peers.

141

142 I: Mhm.

143

144 IK: (7s) Ja ich glaub einfach auch Sicherheit so (--) zu haben, dass man die Dinger anwenden

145 kann. (2s)

146

147 I: Ja, (--) ok. (---) Dann ähm darauf die folgende Frage was waren die wichtigsten Erkenntnisse

148 und Erfahrungen NACH der Business Coach Ausbildung?

149

150 IK: (3s) Hm, (--) es braucht ein langen ATEM bis man gut etabliert ist.

151

152 I: Mhm.

153

154 IK: Weil es gibt viele Coaches (---) und da hilft sicherlich die DBVT (.) Zertifizierung, ähm (.) weil

155 das ist bekannt und auch ein Qualitätsmerkmal. (2s)

156

157 I: Ja gut, (--) ok.

158

159 IK: Aber mit dem Fuß in große Unternehmen zu kriegen als Einzelkämpfer, (---) das war schon (.)

160 hat ein bisschen gebraucht.

161

162 I: Ja, (---) okay gut. (.) Danke (.) ähm (--) ja dann kommen wir auch schon zur letzten Frage, was

163 möchtest du mir sonst noch gerne zur Business Coach äh (.) Business Coach Ausbildung oder

164 durch diese ausgelösten Effekte mitteilen?

165

166 IK: Äh ((2s) also ich hab gemerkt mit Menschen zu arbeiten ist wirklich meins (1s) und ich

167 versuche (.) auch in anderen Kontexten wo es nicht wirklich um Coaching geht das eine oder

168 andere Gelernte anzuwenden. Also ich mach ehrenamtlich auch Sterbebegleitung, (.)

169 Trauerbegleitung (---). Da arbeitet man auch mit Menschen in (.) bestimmten Situationen (--)

170 hm. (.) Also da kann ich auch das eine oder andere äh (---) so ganz subtil anwenden äh (--)

171 Ergebnis offen.

172

173 I: JA. (3s) Ok. (--)

174

175 IK: Ja.

176

177 I: Super dann bedanke ich mich dafür.

178

179 IK: Ja eh (---) 11 Minuten, (---) aber jetzt wirklich ((lacht))

180

181 I: ((lacht)) Ja (--), wir sind schon ganz flott durch mit allen Fragen. (-- Du hast mir alles super

182 beantwortet ((lacht)).

183

184 IK: Ach echt? ((lacht))

185

186 I: Ja, ((lacht)) musste ich gar nicht mehr nachfragen.

187

188 IK: Ja, wenn dann auch ein Gefühl da ist, (--) wenn dann am Ende aber das erste, (.) dann 2, 3,

189 4, 5 Gespräche gemacht hast. (---)

190

191 I: Genau.

192

193 IK: Ja, (.) und und ich denk mir mal, (-- ) ich will dir jetzt hier auch keinen Knopf an die Backe

194 erzählen, (.) sondern (-- ) kurz und knackig für deine Arbeit.

195

196 I: Ja alles gut, (---) dankeschön. (-- ) Ja also wie gesagt die Antworten waren alle passend, (.)

197 perfekt, (-- ) wirklich gut knackig (-- ) genau und ich bedanke mich wirklich herzlich (.) für die

198 ganzen Infos, die ich jetzt in meine Studie miteinbinden darf.

199

200 IK: JA, (-- ) super. (.) Wenn du nochmal was brauchst, (.) was ist, ruf einfach an oder gib mir eine

201 Nachricht und dann telefonieren wir nochmal.

202

203 I: Ja, mach ich (.) danke. Super (-- ) dankeschön Isabell. (-- ) Ich bedanke mich fürs herzliche

204 Gespräch, (-- ) danke und ich wünsch dir einen schönen Tag.

205

206 IK: JA, (-- ) wirklich viel Erfolg, machs GUT (-- ) und wie gesagt einen schönen Weltfrauentag ne.

207

208 I: DANKE, (-- ) dir auch.

209

210 IK: Ja, bis dann.

211

212 I: Ja, tschüss.

213

214 IK: Tschau.

**B-12 Leonie Meyer**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 12

Interviewer MD

Pseudonym Leonie Meyer

Datum 09.03.2023

Zeit 09:00 Uhr

Dauer 16 Minuten

Ort Telefongespräch

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Könntest du nochmal wiederholen, (.) dass du mit der Aufnahme einverstanden bist?

2

3 LM: Ja, (.) bin mit der Ausnahme einverstanden.

4

5 I: Super, dankeschön. (.) Dann fange ich mit der ersten Frage mal an, (.) warum hast du dich

6 damals für die Ausbildung zum Business Coach entschieden?

7

8 LM: (---) Ähm (1s) ja, (.) gute Frage. (-- ((lacht)) Muss ich mich mal zurückerinnern. (.) Ich ähm (--)

9 hatte damals (.) in der Unternehmensberatung gearbeitet (.) ähm (-- ja und so verschiedene

10 Projekte im Bereich Personal, Organisationsentwicklung, Change Management,

11 Projektmanagement gemacht (---) und DA war vor allen Dingen (.) ja mit dem Fokus auf die

12 SACHE sozusagen, (.) also es ging um die Projekte und natürlich schon auch um rein

13 organisationalen Kontext (-- ähm. Ja Menschen dazu befähigen in diesen Projekten gut zu

14 arbeiten, (-- aber mir hat da einfach so ein bisschen dieses (.) ähm (-- (One-on-one) Wissen

15 gefehlt, (.) also wie kann ich wirklich mit Einzelpersonen arbeiten, (--) auch Schlüsselpersonen in  
16 diesen Projekten (.), genau. Da da (.) war da so der der Business (.) Hintergrund und Kontext (.)  
17 und zum anderen (.) äh (--). Ich hab (.) auch ein Master in Wirtschaftspsychologie gemacht (.)  
18 und hatte da auch schon so ein paar Coaching Ansätze und (.) JA wollte das gerne auch einfach  
20 vertiefen aus Interesse.

21

22 I: (1s) Ok super, dankeschön. (--) Dann die zweite Frage zu welchem Zeitpunkt (.) hast du an der  
23 Business Coach Ausbildung teilgenommen?

24

25 LM: (--) Äh also meinst du zeitlich (--), also in welchem Jahr (.) [oder?

26

27 I: Ja] genau.

28

29 LM: (--) Ähm ja (.) ich hab die angefangen im 2018 (.) und dann 2019 abgeschlossen.

30

31 I: Ok, (--) super danke. Dann äh die dritte Frage, (.) was war dir wichtig in deiner Entscheidung (.)  
32 welche Business Coach Ausbildung und wo du diese absolvieren wirst?

33

34 LM: (2s) Ähm (--) JA, (--) ich hatte mir verschiedene Anbieter auch angeguckt, (.) mir war einfach  
35 wichtig, dass wir einfach mit echten Fällen (--) oder mit echten Fällen und Coachingnehmern  
36 arbeiten (--). Also damals bei meiner Recherche hat sich sehr viele (.) Ausbildungsinstitute (--)  
37 gefunden, wo dann die Teilnehmenden sich untereinander Coach (--). Das haben wir natürlich  
38 auch bei uns auch gemacht, (.) aber das ist halt irgendwann schon aus meiner Sicht erschöpft.

39

40 I: Ja.

41

42 LM: Also dann kennt man echte Themen der anderen (.) und man kennt sich dann auch sehr gut  
43 und weiß als teilnehmende (.) Personen in der Business Coach Ausbildung bist du natürlich (.)  
44 auch (-- JA (.) aus meiner Sicht so ein bisschen offener und bereiter (.) auch die Methoden  
45 anzuwenden (--). Äh und ja, (.) das war mir sehr wichtig, dass (.) eben auch (-- äh JA (.) man mit  
46 externen Coaching Nehmenden arbeitet, (---) die zu einem bei Wild auch (.) ja regelmäßig  
47 reingebracht werden (.) und zum anderen auch (.), dass es einfach in der Ausbildung auch so  
48 vorgesehen IST (---) ähm (--). Dann war mir auch wichtig, (.) weil ich damals mich nicht (--  
49 entscheiden, (.) also (erstmal war mir wichtig) einen Überblick auch über die verschiedenen  
50 Coaching (Schulen/ Schulungen) zu bekommen und nicht nur rein systemische Ausbildung oder  
51 so zu machen (---) deswegen hatte mir das dann auch gut gefallen bei Wild, (.) dass es quasi so  
52 ein Mix ist und (.) das ähm (-- ja. (.) <Unternehmensinhaberin WCTC> da als Ausbildungsleiterin  
53 halt so (-- ihre favorisierten Methoden aus allen möglichen Richtungen (-- in diese Ausbildung  
54 konzentriert hat, (-- so dass mir das als Coaching Anfängerin (.) eben einen (-- guten Einblick in  
55 diese verschiedenen Richtungen gegeben hat. (-- JA und dann hat die Örtlichkeit eine Rolle  
56 gespielt. (---) (Weil ich in <Stadt 2> beziehungsweise in <Stadt 1> gewohnt) habe (-- ähm genau  
57 (.) ich glaub das war so (.) die paar Faktoren. (---) UND es wurde mir auch empfohlen über (über  
58 zwei Ecken, über) irgendjemanden, (.) der bei Wild Consulting die Ausbildung gemacht hat.

59

60 I: Achso (--), okay gut (--). Ja danke (.) dann kommen wir auf die darauffolgende Frage, (.)  
61 inwiefern wurden in der Ausbildung, die von dir gerade genannten Erwartungskriterien erfüllt?  
62 (.) Bitte von 1 ein wenig bis 10 sehr stark (.) und bitte mit Begründung des Wertes.

63

64 LM: (2s) Ähm (-- ja dann würde ich eigentlich sagen 9, (.) fast 10. Also es wurde (.) auf jeden Fall  
65 (-- ja super viele verschiedene Methoden (.) aus ganz vielen unterschiedlichen Coaching



66 Richtungen (-- ) ähm ja (.) (beigebracht) und die (.) konnten wir (.) auch alle sehr gut üben.

67

68 I: Mhm.

69

70 LM: Eben untereinander aber auch mit externen Coaching (.) Coaching Nehmenden. (-- ) Ähm (---)

71 es war ja auch allein schon durch die Prüfung auch so angedacht, (.) dass man auch einen

72 Coachingprozess dokumentieren muss (-- ) ähm, das heißt da war man auch ((lacht)) sozusagen

73 auch wirklich dazu gezwungen, (.) diese Sachen zu machen ((lacht)). (---) Was mir DAMALS noch

74 so ein bisschen gefehlt hat oder was sich damals in dem (.) Zeitraum der Ausbildung noch nicht

75 so (-- ) genau fassen konnte war tatsächlich, ähm (-- ) welche Methode gehört genau in welche

76 Richtung (.) also (-- ) es war schon klar, dass es irgendwie systemisch und das ist eher NLP (-- ),

77 aber so RICHTIG (-- ) direkt (.) also (-- ) VIEL (.) sehr detaillierte Struktur sozusagen, (.) konnte ich

78 damals noch nicht sehen. Das hat sich dann erst im Laufe der Zeit auch (.) danach so (.)

79 entwickelt, als ich mich noch weiter mit den Sachen beschäftigt habe. (.) Das war mir damals

80 noch nicht so ganz klar, (.) deswegen keine 10 (.), aber an sich schon ne 9, (.) weil ja echt super

81 viele Methoden drin waren, Übungsgelegenheiten, viele (-- ) verschiedene Praxisfälle und

82 Beispiele auch (.) also ja (-- ) das war echt gut.

83

84 I: Mhm (-- ) ok, (-- ) danke. (.) Dann äh darauf anknüpfend die Frage inwiefern wurden NACH der

85 Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Auch wieder (.) von 1 ein wenig

86 und 10 sehr stark.

87

88 LM: Hm (3s) Tja, (.) das ist jetzt bei mir glaub ich ne 10 (.), was aber daran liegt, dass ich danach

89 auch bei Wild Consulting gearbeitet habe ((lacht)) (-- ) dass ich mit den Inhalten noch sehr sehr

90 stark in Kontakt war und dass dadurch halt (.) für mich dann echt noch gut vertiefen konnte (-- ).

91 Ja (--) da glaube ich wäre das nicht so gewesen, (.) dann dann wäre es wahrscheinlich DEUTLICH  
92 weniger, (.) dann wäre es vielleicht eher ne 6 (---). Einfach so als (.) Referenzwert was ich auch so  
93 von meinen (.) Kolleginnen und Kollegen weiß, dass die mitten in der Ausbildung waren (.) und  
94 danach mit den Inhalten dann sogar nicht WEITER gemacht haben (.) oder gar nicht in der  
95 Führung waren (.) ähm (--) ja bei mir ist es glaub ich echt ne 10 ((lacht)).

96

97 I: Ok ((lacht)), dann notier ich die 10.

98

99 LM: Ja, genau. ((lacht))

100

101 I: Dann schon die sechste Frage, (.) bist du heute als Businesscoach tätig?

102

103 LM: (1s) Ja.

104

105 I: Dankeschön, (---) die siebte Frage, (.) verwendest du die in der Business Coach Ausbildung  
106 erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? (.) Auch wieder von 1 ein  
107 wenig (.) bis 10 sehr stark.

108

109 LM: Also (.) ähm (--) ich bin ja sozusagen (.) nebenberuflich tätig als Business Coach also mein  
110 Hauptberuf (.) Personal-/ Organisationsentwicklerin benutze ich die (.) FAST nicht (.) würde ich  
111 sagen, aktuell jedenfalls (--) ähm was ich aber noch ausbauen kann. Aber in meiner Tätigkeit als  
112 Business Coach (--) ja auf jeden Fall auch wieder ne 10.

113

114 I: Mhm.

115

116 LM: Ähm (.) ja (--) ich hatte mir damals in der Ausbildung son (--) Methoden Lexikon angelegt

117 quasi mit so Methodenbeschreibung (--).

118

119 I: Mhm.

120

121 LM: Und das (--) ja hole ich eigentlich fast jedes Mal bevor ich Coaching hab guck ich dann

122 nochmal rein und vergegenwärtigen wir nochmal die Methoden und (--) (für wann ich) welche

123 Methode anwenden kann also ja.

124

125 I: Auf jeden Fall sehr gut, (.) mit der Idee (.) mit dem Methodenlexikon. (.) Ja darauf anknüpfend

126 äh welche gelernten Methoden und Techniken aus der Business Coach Ausbildung wendest du

127 denn in der beruflichen Praxis INSBESONDERE an?

128

129 LM: Ähm (--)

130

131 I: Wenn dann.

132

133 LM: Ja (.), ja also ich hab schon viel mit dem Tetra-Lemma gearbeitet. (--) Ähm (---) Think-Feel-

134 Act Modell, (---) äh Walt Disney Methode, (2s) die Kraftfeld Analyse (--) ja ich glaub das sind so

135 die, die ich am häufigsten bisher verwendet hab.

136

137 I: Danke, (--) äh dann die achte Frage, (.) wie regelmäßig wendest Du gelernt aus der Business

138 Coach Ausbildung im Berufsalltag BEWUSST oder unbewusst an?

139

140 LM: (1s) Oh, (.) unbewusst glaub ich jeden Tag. ((lacht))

141

142 I: ((lacht))

143

144 LM: ALSO (.) gerade so die, (--) ähm wenn wir jetzt mal abgesehen von den Methoden (.) aber

145 so diese Grundannahmen (.) von Coaching.

146

147 I: Ja.

148

149 LM: Von 10 goldenen Regeln oder was es alles gibt. (.) Also das (.) ja hab ich echt verinnerlicht

150 und das hat auch meine berufliche (--) Praxis sehr stark verändert. (--) Also das äh (.) wende ich

151 unbewusst glaube ich daher jeden Tag an. (1s) Joa (.) und dann so einzelne Methoden daraus

152 (---) ja auf jeden Fall in jedem Coaching (.), quasi in meinem Hauptjob SCHON (.) auch immer

153 WIEDER (.). Also (--) schwer zu sagen wie regelmäßig, (--) [aber.

154

155 I: Ja,] wir könnten (.) das vielleicht, (--) also äh differenzieren zwischen jeden Tag, (.) mehrmals

156 die Woche, einmal die Woche oder seltener (.) als jede Woche.

157

158 LM: Also UNBEWUSST sicherlich jeden Tag (1s) ähm (--) und bewusst im Sinne von Methoden

159 Anwendungen usw. (---) ja (--) wahrscheinlich alle 2 Wochen, (.) weil ich nicht jede Woche im

160 Coaching hab.

161

162 I: Ok, (---) ja ok. (.) Danke (--) dann (.) die neunte Frage (.), wie stark hat die Absolvierung der

163 Business Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? (.) Auch wieder

164 von 1 ein wenig bis 10 sehr stark.

165

166 LM: (2s) Ähm (--) tja da würde ich auch sagen 10. (2s)

167

168 I: Mhm.

169

170 LM: Weil (---) ja (.) einfach da (--) äh ich ja dadurch immerhin Wild Consulting (.) kennengelernt

171 hab und dann natürlich auch bei Wild dann angefangen zu arbeiten, (weil ich hab ja dann da

172 auch mitbekommen) mein Job zu wechseln, (.) weil ich eben auch in dem beruflichen Feld dann

173 danach tätig sein wollte (---) und ich wie das bei dem Job, den ich davor hatte (ich/ mich) (--) so

174 äh (.) zumindest nicht sofort SO (--) hätte realisieren können (2s). JA (.) ich hab halt danach

175 meine (.) berufliche Praxis auch sehr stark darauf ausgerichtet, (--) deswegen würde ich sagen

176 (--) joa (.) 10.

177

178 I: Super, (--) ähm dann darauf anknüpfend, (--) inwiefern hat diese Ausbildung dich in deiner

179 beruflichen WEITERENTWICKLUNG unterstützt?

180

181 LM: (3s) JA (--) da würde ich auch sagen ((lacht)) 10 von 10 ((lacht)).

182

183 I: Ja. ((lacht))

184

185 LM: ((lacht)) Ja (--) mit der gleichen Begründung von eben ((lacht)). Also das hat bei mir wirklich

186 (---) äh also ich hatte vorher schon Interesse an Coaching und fand das irgendwie spannend und

187 deswegen habe ich mich auch angemeldet, aber (---) ich habe in der Ausbildung schon SEHR

188 deutlich gemerkt, (.) dass das (.) echt mein Ding ist und (.) dass ich (.) da auch gut drin bin und

189 (.) äh (---) JA man hat danach alles weitere auch wirklich darauf ausgerichtet.

190

191 I: Ja, (.) sehr schön (--). Danke (.) dann äh (.) die 10. Frage was waren ((husten)) sorry, (--)  
192 waren deine wichtigsten Erkenntnisse beziehungsweise Erfahrungen IM Rahmen der Business  
193 Coach Ausbildung?

194

195 LM: (3s) Also da war auf jeden Fall (---) ähm spannend (--)  
196 (--), mit der die Ausbildung gemacht hab (--)  
197 10 oder so (---) äh (.) Menschen aus sehr sehr SEHR unterschiedlichen Hintergründen (.), als  
198 beruflich als auch privat (--). Und da war für mich (--)  
199 Erkenntnis (--)  
200 und dann die Arbeit in der Ausbildung ähm (--)  
201 wirklich diese sehr unterschiedlichen Menschen, die sonst (--)  
202 ähm (.) wirklich SO eng zusammengebracht haben. Das war (--)  
203 spürbar nach wenigen (--)  
204 Ausbildung gefördert, dass man (.) sich in diesen Lerngruppen dann zwischendrin (.) trifft und  
205 so also (--)  
206 DANN auf jeden Fall diese GRUNDANNAHMEN, (--)  
207 (.) sie hat auf jeden Fall, (--)  
208 von uns diese Haltung schon so ein bisschen in sich gehabt, (.) aber die mal auszuformulieren  
209 und (---) JA (.) auch noch mal zu hören, wie das (--)  
210 Coaching Erfolg abhängig ist.

211

212 I: Mhm.

213

214 LM: (1s) Das fand ich auf jeden Fall eine sehr gute Erkenntnis. (--)  
215 einzelnen Methoden Durchführung, (.) also DA haben wir echt regelmäßig aha Erlebnisse,(wenn

216 wir irgendwie) neue Methoden ausprobiert haben und (--) ja die Coaching Nehmenden da echt  
217 ihre Themen (--) SEHR SCHNELL und zügig und ZIELORIENTIERT (.) bearbeiten konnten und  
218 danach einfach für sich (.) ne LÖSUNG oder eine Besserung empfunden haben. (.) Das ja (.) war  
219 eigentlich regelmäßig, (weißt du) die größte Erkenntnis wie das funktioniert, (.) das ist auch  
220 wirklich erprobt ist ne (.) das ist Wissenschaft dahinter steckt. Das (--) fand ich eigentlich so (---)  
221 am erkenntnisreichsten.

222

223 I: Ja, (--) sehr spannend. (.) Äh hattest du noch Erkenntnisse und Erfahrungen sammeln können  
224 quasi (.) NACH der Business Coach Ausbildung? (---) Also irgendwas (--), was dir da noch im  
225 Kopf geblieben ist?

226

227 LM: (3s) Hm (.) ich hatte danach dann erstmal, (--) ähm (.) ich überlege jetzt gerade. (---) Ich hab  
228 da nicht direkt weiter gecoacht (.), es hat dann schon so ein bisschen (.) ich dann schon eher so  
229 eine kleine Pause und hab dann (.) so nach und nach (.) wieder angefangen. (2s) JA und die  
230 Erkenntnis war einfach, dass auch hier (.) sich das mit Übung (--) und dranbleiben (.) einfach  
231 echt verfestigt. (--) Also, (.) dass man da so eine gewisse Routine aufbaut (.) ähm, (--) aber  
232 tatsächlich SCHON, dass aus meiner Sicht alle Inhalte, die wir in der Coaching Ausbildung  
233 behandelt haben (--) eigentlich ausreichend sind für dieses 1 zu 1 Coaching, (.) im Sinne von  
234 Methoden (.) und (.) Theoriekenntnis. (.) Was da einfach noch weiter fehlt (.) ist echt die Übung,  
235 (.) die dann so (in die gewissen Routine geht). Aber an sich von den Methoden und so weiter. (.)  
236 Ich hab mich dann später noch vertieft im Thema Team Coaching, das ist jetzt etwas, was in der  
237 Ausbildung nicht so behandelt wurde. (.) Ja ähm (.) aber so für dieses Einzelcoaching war da aus  
238 meiner Sicht alles drin, was man braucht, (--) um als Business Coach gut arbeiten zu können.

239

240 I: Ok, (---) dankeschön. (--) DANN (.) sind wir auch schon bei der letzten Frage, (.) was möchtest

241 du mir sonst noch gerne zu der Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten

242 Effekte mitteilen?

243

244 LM: (1s) Äh (.) das war ja damals als ich die Ausbildung gemacht, habe vor CORONA (.)

245

246 I: Mhm.

247

248 LM: Das heißt, ähm (.) dass war halt alles auf Präsenz ausgelegt was damals auch sehr (--)

249 wirksam und richtig WAR. (--) Dann kam Corona und (--) JA (.) dann (---) war das eben der

250 glückliche Umstand, ((lacht)) dass ich da dann damals beim Wild gearbeitet habe und dann (--)

251 selber noch mitgewirkt hab, (.) die ganzen Inhalte (.) ins E-Coaching zu übertragen.

252

253 I: Mhm.

254

255 LM: Da Templates vorzubereiten und so weiter (.), also ähm (--) auf jeden Fall dieser (.) in dieser

256 neuen Welt, (.) in der wir jetzt sind, (.) wo eben (.) JA das weißt du wahrscheinlich, BRICHT dann

257 (findet man (.) SO), dass aus meiner Sicht nochmal. Dieses E-Coaching (also das wirklich

258 Entwicklung erfordert, (---) das heißt) JA, nur das (würde ich mich jetzt heute) nochmal für

259 irgendeine Weiterbildung anmelden (.), dann würde ich auf jeden Fall heute darauf achten,

260 dass (--) das auch darin sich wieder findet. Also dass das auf jeden Fall nix ist (.) aus Präsenz

261 und Hybrid mit, (--) beziehungsweise natürlich Präsenz und (.) virtuellen Match. Das war jetzt

262 da damals noch nicht von Relevanz, aber (.) das wäre auf jeden Fall etwas was ich jetzt so (--)

263 mitnehmen würde (.) einfach mal aus dem (Coaching nehmen), mit der Erwartung oder auch

264 dass nicht mehr erwarten oder auch das wir nicht mehr gewohnt sind irgendwie (.) ein

265 zweistündiges Coaching extra eben mal zu fahren (.)



266

267 I: Ja (--) ja die Zeiten ändern sich ja.

268

269 LM: Genau (.) und also wirklich (--) ich würde sagen, (.) ne (---) eigentlich ja (.) 95% der

270 Coachings, die ich mache, sind auch heute VIRTUELL. (--) Das heißt, das war schon danach (.)

271 auch nochmal so eine Weiterentwicklung nötig. (So diese gesetzten Methoden) (---) sich auch

272 wirklich Zeit damit auseinanderzusetzen und das wirklich zu (üben) irgendwie, wie das in der

273 virtuellen Welt irgendwann (--) ja.

274

275 I: Ja, (.) auf jeden Fall. (1s) Ja (--) DANKE Leonie.

276

277 LM: Ja, (.) ich glaube das wars. ((lacht))

278

279 I: Ja, (.) ((lacht)) wir sind schon fertig mit den ganzen [Fragen.

280

281 LM: Super.] ((lacht))

282

283 I: Ja, (.) ich bedanke mich wirklich herzlich für deine offenen Antworten und (.) äh dass du mir

284 alles so aus äh ausführlich erzählt hast (--) Genau.

285

286 LM: (---) Ja, (.) alles klar dann (.) wünsche ich dir viel Erfolg bei der Praxisarbeit und ja (.), ich

287 würde dann bis die TAGE. sagen dass die Tage

288

289 I: Ja, danke. (--) [Schönen Tag noch.

290

291 LM: Schönen Tag noch.] Tschau.

292

293 I: Tschau.

**B-13 Daniel Krämer**

Projekt Studie zum Praxistransfer der Ausbildungsinhalte der Business Coach-Ausbildung (BDVT & WCTC)

ID 13

Interviewer MD

Pseudonym Daniel Krämer

Datum 13.03.2023

Zeit 11:00 Uhr

Dauer 20 Minuten

Ort Zoom-Meeting, privates Arbeitszimmer des Befragten

Bemerkungen Keine besonderen Auffälligkeiten

1 I: Könntest du bitte nochmal wiederholen, dass du mit der Aufnahme einverstanden bist?

2

3 DK: (2s) Ich bin mit der Aufnahme einverstanden.

4

5 I: Super, dankeschön. (.) Dann (.) die erste Frage, (.) warum hast du dich damals für die Ausbildung

6 zum Business Coach entschieden?

7

8 DK: (3s) Oh, (.) gute Frage. (--) Ähm (.) ja also bin selber (.), aufgrund ner (--) längeren

9 Auslandsaufenthaltes, (.) ja sag ich mal so ein bisschen mich beruflich (.) und auch die privat

10 Situation (.) so ein bisschen ins struggeln gekommen, wie man so schön sagt ((lacht)), durch die

11 vielen neuen Impulse. (--) Und äh da (.) dann aufgrund der Situation entschieden halt selber

12 auch ein Business Coaching in Anspruch zu nehmen (---) und äh (.). Dann im Rahmen des

13 Prozesses habe ich gemerkt, (.) ja wie hilfreich das ist (.), sozusagen für mich das (.) auch

14 wahrzunehmen (.) und am (--) Ende des ganzen Prozesses hat dann damals mein Business Coach

15 gesagt, HEY ich ich (.) glaub das wäre ein Thema, dass du selber auch gut an andere weitergeben  
16 könntest (.) und äh (--) hast du nicht (selber auch Lust) eine Ausbildung zu machen, aufgrund (.)  
17 deiner (--) genau beruflichen Laufbahn, (--) aber auch deine persönlichen Interessen. Wäre das  
18 (.) nicht was für dich vielleicht was interessant sein könnte (.) und äh ja, da ist eigentlich die Idee  
19 geboren (.) und selber (im Feld) auch tätig zu werden, (.) die Ausbildung zu machen (---) und äh  
20 ja, seitdem bin ich dann quasi (--) auch als Business Coach, wo ich selber aktiv unterstütze (.)  
21 andere Personen beim Erreichen ihrer Ziele und (.) Vorhaben.

22

23 I: Ok, super (--) dankeschön. Dann (.) zur zweiten Frage, (.) zu welchem ZEITPUNKT hast du an  
24 der Business Coach Ausbildung teilgenommen? (---) Ungefähr.

25

26 DK: Im im (.) im welchen Zeitrahmen? Das Jahr?

27

28 I: Ja (.) also genau welches Jahr einfach (---) ungefähr.

29

30 DK: Da würde ich sagen, (---) doch 20 15 (.) 20 16. [Doch ja.

31

32 I: Ja] dankeschön, (--) ähm dann die dritte Frage, (.) was war in deiner Entscheidung wichtig  
33 welche Business Coach Ausbildung und WO du diese absolvierst?

34

35 DK: (---) Mhm, (2s) JA mir war wichtig ähm (---) gerade in der Ausbildung nicht so ne (--)  
36 (eindimensionale) Ausbildung zu haben, also (.) NUR NLP (.) oder nur systemisches, (.)  
37 systemische Aufstellung oder (--) nur äh (--) ich sag mal New Work oder Life Design (.), sondern  
38 wirklich zu sagen, hey ich (--) krieg hier sag ich mal (.) verschiedene Module mit einem  
39 Rundumschlag, die mir helfen, (--) dann auch das richtige Handwerkszeug an die Hand zu

40 bekommen, (.) ähm (--) und äh das war damals wie gesagt, (.) so ein ein (Aspektor). (--) Ja das ist  
41 auf jeden Fall ein Faktor (.), denn ich mir näher angucke. (---) Und die andere Option, (.) gut ich  
42 habe damals noch in <Stadt2> gelebt, (.) ähm deswegen wollte ich dann ähm (--) beim Start, was  
43 haben, was so in der Nähe ist (--). Bin aber im im Rahmen der Ausbildung auch umgezogen, dass  
44 heißt ((lacht)) (--) da ist dann der Aspekt nicht (--) so wirklich relevant gewesen, weil ich dann  
45 nach <Stadt5> gezogen bin (---) und dann (.) joa, (--) wie gesagt hatte längere Wege zu den  
46 Praxisphasen, (--) aber das war auf jeden Fall nochmal ein Aspekt sag ich mal (--) so eine (direkte)  
47 Nähe zu haben.

48

49 I: Mhm, (--) ok gut. (--) Dankeschön. (--) Ähm (.) also würde ich als Kriterien quasi die dir wichtig  
50 waren aufschreiben, (.) dass verschiedene Dimensionen für dich wichtig waren, verschiedene  
51 Themen aufgenommen werden und äh (--) auch der Standort (.) also die Nähe quasi.

52

53 DK: Mhm.

54

55 I: Ok gut, (--) wegen der darauffolgenden Frage, (.) inwiefern wurden in der Ausbildung die von  
56 dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? (.) Bitte von 1 ein wenig bis 10 sehr stark und gerne  
57 mit einer Begründung des Wertes.

58

59 DK: Mhm. (---) ja zum ersten Kriterium der Vielfältigkeit der Ausbildungsinhalte (--), das war (.)  
60 das war (.) war (.) gut erfüllt (.), also sagt ich (.) würde eine 8 geben ähm (---) ähm (--) weil wir  
61 wie gesagt, (.) aufgrund der vielen (.) ich glaub es waren insgesamt äh (.) 10 Module, auch  
62 unterschiedliche (Markt) Schwerpunkte hatten und da auch unterschiedliche Tools (--) an die  
63 Hand bekommen haben, also Interventionen (.) die ich (.) die ich auch heute nach wie vor (--)  
64 Coaching Prozesse nutze (.). Und das Tool Set, (.) was wir da bekommen haben (--) war auf jeden

65 Fall vielseitig und (.) ermöglicht mir auch heute in meinem Job da (--) also verschiedene (--)

66 Interventionen , un unterschiedliche Perspektiven einzunehmen (.) mit den Coaching

67 Nehmern (--) und äh ja der zweite Aspekt, (--) ja wie gesagt dadurch, dass ich dann selber

68 umgezogen bin (--) würde ich dann ((lacht)) ich würde sagen dann wars am Ende vielleicht die 5

69 äh (---) weil (.) einfach ein langer (--) langer Weg für mich äh (---), sag wir mal mit ein paar

70 (Bildungsstand) Mitteln (--) äh wie Übernachtung etc. (--) ähm (.) joa, deshalb wäre das

71 sozusagen (.) ja schlussendlich eine 5 gewesen, wäre ich einfach dort geblieben (--), dann wäre

72 das eine 10 gewesen.

73

74 I: Mhm, (---) ja könntest du daraus vielleicht einen Gesamtwert nennen also, (---) danke für die 2

75 einzelnen. Ähm (---) genau ein Gesamtwert.

76

77 DK: Gut, (--) wenn ich die beiden gleich gewichte, ähm (--) sagen wir mal  $5 + 8$  ist 13 (--) äh

78 geteilt durch 2, (.) sind wir bei (.) 6,5.

79

80 I: Ok gut, danke (--). Dann schreibe ich 6,5 auf, (.) danke. (--) Dann ähm darauffolgend inwiefern

81 wurden NACH der Ausbildung die von dir genannten Erwartungskriterien erfüllt? Wieder von 1

82 ein wenig bis 10 sehr stark?

83

84 DK: (3s) NACH der Ausbildung? Also gut (--) das Regional war ja nicht mehr relevant, dass ist ja

85 sozusagen für mich kein Thema mehr gewesen, (--) äh da würde ich jetzt gerade (.) nur die

86 Inhalte bewerten können (.) und (--) (wie ich grade schon gesagt habe) die die nutze ich heute

87 noch sehr stark, (.) von daher die 8 auf jeden Fall erfüllt, (.) auch danach dann (.) nach dem (.)

88 nach dem Ausbildung (--) Lehrgang.

89

90 I: Mhm, (.) okay dankeschön. (.) Dann die sechste Frage, (.) bist du heute als Businesscoach tätig?

91

92 DK: (-- ) Ja

93

94 I: Ok danke ((lacht)), danach die Frage (-- ) verwendest du die in der Business Coach Ausbildung

95 erlernten Methoden und Techniken in deiner beruflichen Praxis? (.) Bitte von 1 ein wenig bis 10

96 sehr stark (.) wieder.

97

98 DK: (4s) Puh, das muss man bisschen differenzieren ((lacht)), (.) also wenn ich als Business Coach

99 tätig bin ähm (---) genau dann ist das auch auf jeden Fall ne (.) 8 oder 9 ne (--), (weil ich nehme

100 aus) der Ausbildung viel mit, (.) auch aus anderen Ausbildungen dann (.) die ich dann nutze.

101 (---) Ähm wenn ich jetzt (.) sag ich mal in meiner normalen Aufgabe jetzt, (.) wenn ich nicht als

102 Business Coach arbeite, sondern als Führungskraft vielleicht (-- ) dann äh (.) mal wenn ich

103 beruflich unterwegs bin, (-- ) dann halt punktuell, da würde ich sagen ist es vielleicht eher eine 4

104 bis 5.

105

106 I: Mhm, (-- ) ähm könntest du einige Methoden und Techniken aufzählen, die du insbesondere

107 verwendest in deiner beruflichen Praxis?

108

109 DK: Ja, (.) das ist zum Beispiel der Work-Life-Balance Diamant, (.) der Lebensbaum, (---)

110 Meta-Mirror. (-- ) Ähm ja (.) das Systembrett, also dieses (.) (Tier) Systemische Aufstellung äh

111 (.) Aufstellungsarbeit. (-- ) Das äh (.) 360 Grad Feedback, (-- ) nutze ich regelmäßig (--), dann das

112 (.) äh (.) Tetra-Lemma. (---) Das sind so Tools, die bei mir regelmäßig (.) zum Einsatz kommen.

113

114 I: Ok, (.) dankeschön. (-- ) Ähm dann die achte Frage, wie regelmäßig wendest du Gelerntes aus

115 der Business Coach Ausbildung im Berufsalltag bewusst oder UNBEWUSST an?

116

117 DK: (4s) Ja also, wenn ich halt selber Business Coachings GEBE (--) oder Business äh (.) Coaching

118 Nehmer habe, die ich unterstütze (--) auf ihrer Reise dann (---) ähm ist das (--) mehrmals im

119 Monat.

120

121 I: Mhm.

122

123 DK: Je nachdem zwischen 2 (.) bis viermal im Monat (.) und (---) dass ist so jetzt noch bewusster

124 (.) der Bewusste einmal dazu (.) und vielleicht unbewusst, hm (--) das Inhalte (.) dafür (---) quasi

125 auf mich selber nutze (.) oder unbewusst mit einfließen lasse, (--) muss ich drüber überlegen,

126 (---) wo das vielleicht passiert, wo ich das NICHT bewusst gemacht habe, aber (.) jetzt KEIN kein

127 Thema, aber weil (.) ich schon versucht (.) BEWUSST irgendwie auch ein bisschen zuzugreifen.

128 (--) [Ja.

129

130 I: Mhm,] ok (--) dankeschön. (.) Die neunte Frage, wie stark hat die Absolvierung der Business

131 Coach Ausbildung zu deinem weiteren beruflichen Erfolg beigetragen? (.) Wieder von 1 ein

132 wenig bis 10 sehr stark.

133

134 DK: Mhm (2s) ja gut, weil ich hab dann im Anschluss noch weitere Ausbildungsgänge gemacht,

135 (.) auch zum Thema (.) systemische Beratung, das heißt (--) äh (.) da fließt natürlich irgendwie

136 alles ein bisschen zusammen (.). Dadurch dann würde ich die (--) Business Coaching Ausbildung

137 war so meine erste Ausbildung, (.) hat sie schon sag ich nochmal einen Grundstein gelegt und

138 (.) ein Grundstock geschaffen (--) ähm auf die ich dann aufbauen konnte. (.) Das heißt, ähm (--)

139 JA das hat schon auf jeden Fall (.) ich würde sagen starken Einfluss darauf, (--) wo sich das selbst



140 für mich stark (entschlossen/ beschlossen) haben und (--) dann über die Jahre hinweg auch  
141 weitere Ausbildungen in dem Bereich gemacht habe.

142

143 I: Mhm, (--) äh könntest du da noch einen Wert nennen (---) zwischen 1 und 10?

144

145 DK: Ja, ähm (---) ne 6 (--) 7.

146

147 I: Ok, (--) dankeschön. Könntest du noch definieren, inwiefern die Ausbildung dich beruflich  
148 weiterentwickelt hat (---) dich dabei unterstützt hat?

149

150 DK: (2s) Ja, (2s) also beruflich vielleicht gar nicht SO viel (.), da würde ich eher sagen 5 (--), hm  
151 (--) persönlich würde ich eher sagen (.) eine 7.

152

153 I: Ok, (--) dankeschön. (---) Könntest du das noch definieren (.) die Werte, also quasi wieso  
154 beruflich eher weniger und persönlich mehr?

155

156 DK: (2s) JA also, (--) auch DA wieder differenziert. Da werde ich einfach auf meine (.) Rolle als (.)  
157 als Führungskraft schaue, (.) hat das natürlich auch ne Auswirkungen gehabt. (.) Du (--) es ist  
158 halt (.) ähm (--) sag ich mal im beruflichen Kontext nicht in dem Maße anwendbar (.), wie man  
159 es vielleicht in einem Coaching Prozess hat, (.) also wenn ich jetzt im Business Coach unterwegs  
160 bin dann (.) hat es natürlich stark beeinflusst und doch (sind) auch stark die Anwendung,  
161 (---) wenn ich als Führungskraft unterwegs bin. (--) In meinem daily Job da, ähm (---) ist es halt  
162 würde ich sagen (maginal) weniger, findet weniger (.) vielweniger Anwendung, bei der Rahmen  
163 ganz anderes ist und auf der (.) der Kontext eine andere. (--) Ähm joa (.) deswegen würde ich  
164 sagen, (das ist so) ne 5 und (--) bei der beruflichen äh (--) der bei der privaten Entwicklung habe

165 ich natürlich durch diese (-- ) Thematik das Interesse (-- ) ähm zum Thema selbst  
166 Persönlichkeitsentwicklung und Selbstentwicklung (-- ) natürlich auch verschiedene Bücher  
167 gelesen und lasse (.) dies natürlich im täglichen, (-- ) sei es meine Routine, mein Handeln, mit  
168 meinen Denken äh (-- ) binde ich stark mit ein (-- ) und da ist nicht das Thema (.) Business Coach  
169 Ausbildung auch ein Teil davon ist, (.) würde ich sagen die 7, (.) auf der persönlichen Ebene.  
170  
171 I: Ok, (-- ) dankeschön. (.) Dann äh kommen wir schon zur 10. Frage, was waren deine  
172 wichtigsten Erkenntnisse beziehungsweise Erfahrungen IM Rahmen der Business Coach  
173 Ausbildung?  
174  
175 DK: (3s) Ja (1s) mhm, (-- ) genau diese persönlichen Erkenntnisse sind auf jeden Fall gewesen  
176 und das sehr (-- ), dass (.) dieses Ausprobieren und auch Anwenden, der geleistete Lektion  
177 nochmal wichtig war (.), nicht nur sozusagen das theoretisch zu hören oder zu sehen, (---)  
178 wie die Interventionen ablaufen, sondern auch wirklich (-- ) selbst zu üben und sowohl als die  
179 anderen (---) Teilnehmer der Ausbildungen, (---) das dann so (.) als (.) Service Leistung Coaching  
180 Intervention anzubieten (-- ) und selbst aber auch das zu erfahren (.) als Teilnehmer, wie sich (.)  
181 das anfühlt, was das macht, äh (-- ) welche Emotionen da ausgelöst werden, welche  
182 Erkenntnisse man bekommt, (.) weil das dann auch später hilft bei einem (.) als (.) in der  
183 praktischen Arbeit, um (-- ) ja auch zu verstehen, wie wie (.) powerful äh (.) also wie wirksam  
184 auch diese Interventionen sind (.) und das ist glaube ich schon (.) der der wesentliche (-- )  
185 ASPEKT, der mir sehr gut gefallen hatte, der auch hängen geblieben ist.  
186  
187 I: Mhm. (-- ) Hast du auch noch Erkenntnisse oder Erfahrungen NACH der Business Coach  
188 Ausbildung sammeln können, etwas (.) Bahnbrechendes, was dir (.) ja vielleicht einfällt was  
189 nach der Ausbildung quasi passiert ist?

190

191 DK: Was durch die Ausbildung angetiesert worden ist, was soll [oder?

192

193 I: Ja] genau.

194

195 DK: Ok (3s) NE da da (. könnte ich jetzt nicht differenzieren, weil wie gesagt aufgrund

196 verschiedener (--)) weiteren Lehrgängen (.) oder Ausbildungen, die ich ja noch draufgesetzt

197 habe, verschwimmt da so ein bisschen das Bild.

198

199 I: Ja, klar.

200

201 DK: Einige Themen haben sich wiederholt, einige Themen wurden jetzt endlich über den (.)

202 Haufen geworfen (--), die ich wirklich vielleicht so (--)) in der ersten Ausbildung (---) gelernt

203 habe, deswegen könnte ich da jetzt nichts (.) speziell hervor (.) hervorgraben.

204

205 I: Ok, (--)) dankeschön. Dann äh (--)) kommen wir auch schon zur letzten Frage, was möchtest du

206 mir sonst noch gerne zur Business Coach Ausbildung oder durch diese ausgelösten Effekte

207 mitteilen?

208

209 DK: (5s) JA also ich (.) ähm (.) bin der Meinung, dass (es) super wichtig ist (.) ähm sich selbst so

210 gut zu verstehen, (.) um (--)) ja auch andere unterstützen zu können. Da den Weg zu gehen, also

211 in die Reflektion zu kommen, sich selber zu entwickeln, (--)) gewisse Themen aufzuarbeiten, (.)

212 sich damit auseinander zu setzen. (.) Die Arbeit an sich ist nicht immer (.) cool ((lacht)), nicht

213 immer schmerzfrei, das tut auch weh (--)) sag ich mal, wie eine Taschenlampe auch mal im

214 Keller da in die Ecken zu leuchten (.) äh (--)) der der (.) in der eigenen Persönlichkeit und (.)

215 (derzeit) glaube ich aber dass es gerade in der heutigen Zeit, (.) äh wo wo (.) ja viele Konflikte  
216 auf der (Makro) (.) auf der Mikroebene, auf der Straße (liegt) beziehungsweise, (--) äh ich ist  
217 auch global eine Herausforderung da sehen, dass es umso wichtiger wird (--) gerade für das  
218 Gemeinwohl oder für das eigene Wohl (.), sich mit diesen Themen zu beschäftigen, (.)  
219 deswegen. (---) Ahm (.) ja glaub ich, dass es noch mehr solche Angebote brauche, aber ich  
220 glaub das ist doch ein (--) steigendes Bewusstsein braucht, auch grade in Deutschland (--) äh  
221 mit einem Coach zu arbeiten oder selbst auch (.) in die (.) in die Reflexion zu gehen (.) und das  
222 kann ich nur jedem ans Herz legen.

223

224 I: ((lacht)) (2s) JA, super (.) dankeschön, dann äh wars das von meiner Seite aus her schon mit  
225 den Fragen (.) und ich bedanke mich wirklich sehr herzlich für deine Antwort und für deine sehr  
226 offene Art und Weise (.) auf meine Fragen zu antworten. ((lacht)) Genau, [vielen Dank.

227

228 DK: Ja.] (

229

230 I: Ja, von meiner Seite aus wars das. (.) Ich würde dir dann, wenn die Arbeit fertig ist eine E-Mail  
231 schreiben mit der (--) ja mit der Arbeit ähm (--) genau.

232

234 DK: Maria, wie bist du eigentlich auf mich aufmerksam geworden? (.) Hat

235 <Unternehmensinhaberin WCTC> dir da (.) ne Liste gegeben oder wie ist da der Prozess  
236 gewesen?

237

238 I: Ja <Unternehmensinhaberin WCTC> hat da einfach zufällig (.) Personen ausgewählt, welche  
239 (.) ja von unterschiedlichen Jahren her auch waren, deshalb hab ich auch gefragt zu welchem  
240 Zeitpunkt (.) du teilgenommen hast, damit ich am Ende quasi ne Spannweite habe (.) von

241 unterschiedlichen Personen, die (.) an unterschiedlichen Jahren teilgenommen haben.

242

243 DK: Und äh (.) stimmt das mit dem Jahr oder hab ich mich total vergriffen? ((lacht))

244

245 I: Ich (.) ich kann das nicht nachkontrollieren ((lacht)).

246

247 DK: Achso ((lacht)), nicht das gesagt wurde, dass die Person (.) in dem Jahr in der Ausbildung

248 oder so [hat sie nicht gesagt.

249

250 I: Nene], genau (.) wegen dem Datenschutz. (.) Ich hab nur die Mailadressen bekommen und

251 die Namen, (.) dann habe ich selber mich mit den Personen in Kontakt gesetzt und dann ähm (.)

252 nachfragen, ob überhaupt teilgenommen werden will, (.) ob telefonisch (-- ) oder per Zoom.

253

254 DK: Ok cool. (.) Was ist das Ziel deiner Arbeit? (.) Was willst du herausfinden? Was ist die

255 Forschungsfrage?

256

257 I: Allgemein geht's einfach um die Business Coach Ausbildung beim WCTC (.) DBVT. (.) Ähm

258 meine Praxisarbeit muss sich quasi thematisch sich um (.) das Praktikum handeln, mit einem

259 Thema (.) was auf der Arbeit (.) äh bearbeitet wurde von mir (-- ) und äh da muss man natürlich

260 ein Thema finden wegen Datenschutz, dass man nicht firmeninterne Sachen in der Arbeit

261 miteinfügt, (.) muss man ein passendes Thema finden, (.) was man gut ähm ja ((lacht)) gut

262 beschreiben kann und äh da haben wir dann die Business Coach Ausbildung genommen, weil

263 ich ja auch eine Studie durchführen muss und dann (.) Personen befragen muss und ähm (.)

264 dass so das einzige war, wo (.) ähm (.) wo ich frei auch was zu schreiben kann.

265

266 DK: Ok, und du hast auch selbst die Ausbildung gemacht (.) im Rahmen deines Praxis

267 Praktikums?

268

269 I: Ne, (.) ich hab da nur Termine inhaltlich vorbereitet, (.) inhaltlich thematisch bin ich da

270 komplett drin. Hab die Ausbildung noch NICHT gemacht, (.) bin da aber selber mit sehr starkem

271 Interesse dran (.) die auch noch zu machen nach meinem Studium.

272

273 DK: Mhm, ja cool (-- ) super. [Verstanden.

274

275 I: Ja.] Super, dann äh (.) bedanke ich mich dann nochmal.

276

277 DK: Ja, (.) viel Erfolg weiterhin (.) auch beim Schreiben. (.) Ja ich drück die Daumen, dass es

278 ((lacht)) dass es so wird, wie du es dir vorstellst. ((lacht))

279

280 I: Ja, dankeschö, (.) ich wünsch dir noch einen schönen Tag. ((lacht))

281

282 DK: DANKE, machs gut Maria.

283

284 I: Ja tschau.

285

286 DK: Dir auch, tschau.